

# Bericht

über

die Prüfung des Jahresabschlusses

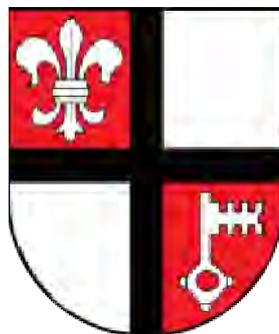
zum 31.12.2014

und Lageberichtes

für das Haushaltsjahr 2014

der

**Hansestadt Medebach**



Amtsgericht Osnabrück HRB Nr. 18883

Geschäftsführer: Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Thorsten Albers  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Dietmar Baumeister - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Peter Börner  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater CPA Dipl.-Betriebsw. (FH) Stefan Huskobla - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Wolfgang Illies  
Steuerberater Dipl.-Kfm. Ulrich Jürgens - Steuerberater Dipl.-Betriebsw. Ralf Maug  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Michael Midding - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Torsten Prasuhn  
- Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Lars Schirmebeck - Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Sven Spreckelmeier

Mitglied in einem Verbund  
rechtlich unabhängiger  
Prüfungs- und Beratungs-  
unternehmen

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<b>1. Prüfungsauftrag</b>	<b>3</b>
<b>2. Grundsätzliche Feststellungen</b>	<b>4</b>
2.1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Bürgermeisters	4
2.1.1. Stellungnahme zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Stadt	4
2.1.2. Stellungnahme zur künftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken	6
<b>3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b>	<b>9</b>
<b>4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung</b>	<b>12</b>
4.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	12
4.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	12
4.1.2. Jahresabschluss	12
4.1.3. Lagebericht	13
4.2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes	14
4.2.1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	14
4.2.2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen	14
4.3. Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2014	15
4.3.1. Vermögens-, Schulden- und Finanzlage	15
4.3.2. Ertragslage	22
<b>5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes</b>	<b>28</b>

## **ANLAGEN**

- Anlage 1:** Bilanz zum 31.12.2014
- Anlage 2:** Gesamtergebnisrechnung 2014
- Anlage 2a:** Teilergebnisrechnungen 2014
- Anlage 3:** Gesamtfinanzrechnung 2014
- Anlage 3a:** Teilfinanzrechnungen 2014
- Anlage 4:** Anhang  
Anlagen zum Anhang: - Anlagenspiegel/1  
- Forderungsspiegel/2  
- Verbindlichkeitspiegel/3
- Anlage 5:** Lagebericht  
Anlage zum Lagebericht: - Angaben gemäß § 95 Abs. 2 GO NRW
- Anlage 6:** Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen
- Anlage 7:** Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2002

## 1. Prüfungsauftrag

Der Bürgermeister der Hansestadt Medebach erteilte uns am 05.01.2015 den Auftrag, den Jahresabschluss nebst Lagebericht für das Haushaltsjahr 2014 gemäß §§ 101 ff. Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) zu prüfen.

Die Genehmigung des Rechnungsprüfungsausschusses der Hansestadt Medebach zu dieser Auftragsvergabe ist erteilt worden.

Die Hansestadt Medebach ist gem. § 95 GO NRW verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen und nach §§ 101 ff. GO NRW prüfen zu lassen. Jahresabschluss und Lagebericht sind nach §§ 96 GO NRW der Aufsichtsbehörde anzuzeigen und öffentlich bekannt zu machen.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a Handelsgesetzbuch (HGB), dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang der Prüfung sowie über das Ergebnis der Prüfung erstatten wir gemäß § 101 GO NRW diesen Bericht, welcher nach den berufsüblichen Grundsätzen in entsprechender Anwendung des § 321 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) abgefasst wurde.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeiten gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage 7 beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" vom 01.01.2002.

## 2. Grundsätzliche Feststellungen

### 2.1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Bürgermeisters

Der Bürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Hansestadt Medebach hat die wirtschaftliche Lage in dem Jahresabschluss zum 31.12.2014 und im Lagebericht für das Haushaltsjahr 2014 beurteilt. Nachfolgend nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zu der Beurteilung der Lage durch den Bürgermeister Stellung. Dabei gehen wir auf die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage sowie der zukünftigen Entwicklung der Stadt unter Berücksichtigung des Lageberichtes (Anlage 5) ein.

#### 2.1.1. Stellungnahme zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Stadt

Der Lagebericht enthält folgende wesentliche Angaben des gesetzlichen Vertreters:

- Das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 491 ab, der im Vergleich zum geplanten Fehlbetrag von T€ 759 um T€ 1.250 besser ausfällt. Die Verbesserung im Vergleich zur Planung ist wesentlich auf die höheren ordentlichen Erträge (T€ 2.101) zurückzuführen. Das Jahresergebnis ist positiv durch das hohe Gewerbesteueraufkommen beeinflusst. Hier konnte gegenüber dem Planansatz eine Steigerung von T€ 1.667 erzielt werden. Dieses positive Ergebnis ist jedoch auf Einmaleffekte aus hohen Gewerbesteuernachzahlungen für Vorjahre zurückzuführen. Darüber hinaus wirken sich auch gegenüber dem Planansatz höhere Erträge aus den Anteilen an der Einkommensteuer in Höhe von T€ 158 positiv auf das Ergebnis aus. Den höheren Erträgen stehen jedoch auch um T€ 822 höhere ordentliche Aufwendungen gegenüber. Insbesondere bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen wie auch bei den Transferaufwendungen ist gegenüber dem Planansatz eine Verschlechterung eingetreten.
- Gegenüber dem Vorjahr ist eine Verbesserung des Jahresergebnisses in Höhe von T€ 1.038 zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der ordentlichen Erträge – hier insbesondere der Anstieg der Gewerbesteuer

um T€ 1.524 – zurückzuführen. Dieser positiven Entwicklung der Erträge stehen jedoch höhere Aufwendungen für Personal- und Versorgungsaufwendungen (T€ 426) und höhere Transferaufwendungen (T€ 398) gegenüber. Die höheren Personal- und Versorgungsaufwendungen resultieren insbesondere aus den hohen Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen. Bei den Transferaufwendungen resultiert die Steigerung im Wesentlichen aus einer höheren Kreisumlage (T€ 149), höheren Abgaben und Umlagen an das Land Nordrhein-Westfalen und an Zweckverbände (T€ 110) und höheren Sozialaufwendungen (T€ 38).

- Die Bilanzsumme hat sich zum 31.12.2014 um T€ 511 (0,6%) erhöht. Die Aktivseite wird durch das Anlagevermögen (93,4% der Bilanzsumme) dominiert. Beim Sachanlagevermögen, das mit Ausnahme des Grund und Bodens planmäßig abgeschrieben wird, stellen das Infrastrukturvermögen und die Schulgebäude die größten Posten dar. Auf der Passivseite stellen das Eigenkapital und die Sonderposten mit 60,4% der Bilanzsumme als wirtschaftliches Eigenkapital den größten Posten dar. Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen wurden aufgrund der planmäßigen Tilgungsleistungen gegenüber dem Vorjahr um T€ 907 abgebaut.
- In der Finanzrechnung wurde ein Überschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von T€ 1.463 und aus der Investitionstätigkeit in Höhe von T€ 893 erwirtschaftet. Durch den Abbau der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen wird ein negativer Saldo aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 914 ausgewiesen. Insgesamt wurde ein positives Ergebnis in der Finanzrechnung in Höhe von T€ 1.442 erzielt, sodass zum 31.12.2014 ein Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von T€ 2.494 ausgewiesen wird.
- Der Aufwandsdeckungsgrad liegt bei 104,6% (2013: 97,1%). Die ordentlichen Erträge reichen somit aus, um die ordentlichen Aufwendungen zu decken. Im Gegensatz zum Vorjahr liegt bei Hansestadt Medebach im ordentlichen Ergebnis keine Unterfinanzierung vor.

- Die Investitionsquote für das Haushaltsjahr 2014 beträgt nur 85,0%. Somit ist ein Abbau des Anlagevermögens zu verzeichnen, da die Abschreibungen und Anlagenabgänge die Neuinvestitionen übersteigen. Die Investitionen bei der Hansestadt Medebach sind auf ein Minimum beschränkt, da keine Nettoneuverschuldung eingegangen werden soll und die Investitionszuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen sinken.
- Zum 31.12.2014 wird eine Liquidität 2. Grades in Höhe von 85,5% (2013: 26,9%) ausgewiesen. Eine positive Entwicklung ab dem Jahr 2008 ist erkennbar, jedoch reichen wie in den Vorjahren die liquiden Mittel und kurzfristigen Forderungen nicht aus, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgleichen zu können.

#### 2.1.2. Stellungnahme zur künftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Der Lagebericht enthält folgende wesentliche Angaben des gesetzlichen Vertreters:

- Für das Haushaltsjahr 2015 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 1.331 geplant. Durch den Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage gilt der Haushalt gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW als fiktiv ausgeglichen. Für das Haushaltsjahr 2016 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 976 geplant. Dieser Fehlbetrag kann nicht in voller Höhe mit der Ausgleichsrücklage verrechnet werden, sodass eine Minderung der Allgemeinen Rücklage erfolgen muss. Nach den aktuellen Erkenntnissen wird der Planansatz der Gewerbesteuer (T€ 4.657) knapp erreicht, die bisherige Veranlagung beläuft sich auf T€ 4.466. Die übrigen Erträge und Aufwendungen entwickeln sich bisher planmäßig, wesentliche positive aber auch negative Abweichungen gegenüber dem Planansatz sind nicht zu erwarten.
- Ab dem Haushaltsjahr 2015 erfolgt eine Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A (250%), die Grundsteuer B (450%) und die Gewerbesteuer (440%), um in der schwierigen finanziellen Situation der Hansestadt Medebach höhere Erträge zu erzielen.

- Die Inbetriebnahme eines Ferienparks in Winterberg zur Wintersaison 2010/2011 führt zu einer Verschärfung der Konkurrenzsituation für den Center Parc Hochsauerland und hat somit direkte Auswirkungen auf den Touristikstandort Medebach. Bisher konnten noch keine wesentlichen Verschiebungen in den Übernachtungszahlen festgestellt werden. Die Attraktivität des touristischen Angebotes der Hansestadt Medebach soll durch den Stadterlebnisweg, den weiteren Ausbau des Radwegenetzes, das KUMA-Projekt im Ortsteil Oberschledorn sowie die Gestaltung der Ortseingänge und des Marktplatzes gesteigert werden. Zudem wird in der Nähe des Center Parc Hochsauerland die längste zusammenhängende Kletterspielanlage in Europa eröffnet, die eine weitere touristische Attraktion für die Hansestadt Medebach darstellt.
- Die Ansiedlung von Gewerbetreibenden soll durch den Ausbau der Landstraße in Richtung Gewerbegebiet Holtischer Weg sowie durch den Anschluss dieses Gewerbegebietes an das Breitbandnetz gefördert werden. Darüber hinaus soll eine Beratung der Energieagentur in Hinblick auf die gemeinschaftliche Nutzung von Abwärme und Energiesparmaßnahmen erfolgen.
- Für die Hansestadt Medebach einschließlich ihrer Ortsteile wurde ein interkommunales und integriertes Stadtentwicklungskonzept erstellt. Die Umsetzung von Erkenntnissen und Handlungsempfehlungen ist für die Folgejahre geplant.
- Es erfolgte für den Bauhof eine Organisationsuntersuchung. Die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen werden von der Verwaltungsleitung und einer Arbeitsgruppe analysiert und in konkrete Umsetzungsvorschläge übergeleitet. Erste Umsetzungen (z.B. die Anschaffung einer Zeiterfassung) wurden bereits durchgeführt. Ziel ist es, weitere Umsetzungsvorschläge dem Stadtrat im Laufe des Haushaltsjahres 2015 vorlegen zu können.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Stadt einerseits und der Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung andererseits plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch den Bürgermeister ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

### **3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

Der Gegenstand unserer Prüfung waren gem. § 101 Abs. 1 GO NRW die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014 und der Lagebericht für das Haushaltsjahr 2014.

Der Bürgermeister ist als gesetzlicher Vertreter der Hansestadt Medebach für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, der Inventur, des Inventars, der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, des Jahresabschlusses, des Lageberichtes sowie für die uns gemachten Angaben verantwortlich.

Unsere Aufgabe war es, die von dem Bürgermeister vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben daraufhin zu prüfen, ob die gesetzlichen Vorschriften beachtet worden sind. Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Hansestadt Medebach vermittelt. Ferner haben wir geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Der Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk vom 13.06.2014 geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2013.

Den geprüften Jahresabschluss 2013 hat die Stadtvertretung der Hansestadt Medebach unverändert am 18.09.2014 festgestellt und dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir die Vorschriften der § 95 GO NRW i.V.m. § 101 GO NRW sowie §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung - d. h. insbesondere den Prüfungsstandard PS 730 "Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes einer Gebietskörperschaft" - beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, die sich auf die Darstellung

des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt wesentlich auswirken, hätten erkennen müssen.

Gegenstand unserer Prüfung war weder die Aufdeckung von strafrechtlichen Tatbeständen, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit. Die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Hansestadt Medebach. Ferner war eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrages.

Die Prüfungsarbeiten haben wir im Juli 2015 in den Räumen der Stadtverwaltung Medebach und in unserem Büro durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichtes.

Als Prüfungsunterlagen dienten uns Grundstückskaufverträge, Kauf- und Abtretungsverträge, Inventurlisten, Jahresabschlüsse von verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Saldenbestätigungen und Kontoauszüge, Zuwendungsbescheide, versicherungsmathematische Gutachten, Liefer- und Leistungsverträge sowie sonstige Unterlagen.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von dem Bürgermeister und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden. Auskünfte erteilten insbesondere:

- Herr Bürgermeister Thomas Grosche,
- Herr Martin Wasmuth,
- Frau Nicole Brieden,
- Herr André Grebe.

Ergänzend hierzu hat uns der Bürgermeister in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss zum 31.12.2014 alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtun-

gen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht für das Haushaltsjahr 2014 hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Hansestadt Medebach wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 48 GemHVO NRW erforderlichen Angaben enthält.

#### **4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

##### **4.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

##### **4.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die weiteren zur Prüfung herangezogenen Unterlagen waren für die Erstellung eines ordnungsmäßigen Jahresabschlusses nebst Lagebericht geeignet. Im Hinblick auf die IT-gestützte Rechnungslegung ist festzustellen, dass die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten gewährleistet ist.

Das von der Hansestadt Medebach eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.

Die Organisation der Buchführung ermöglicht die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Die Bücher wurden zu-  
treffend mit den Zahlen der geprüften Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Haushaltsjahres ordnungsgemäß geführt.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung entsprechen.

##### **4.1.2. Jahresabschluss**

Im Rahmen der Berichterstattung zur Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014 ist festzustellen, dass die für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grund-

sätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet wurden. Ergänzende ortsspezifische Regelungen waren nicht zu beachten.

Der Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Gesamtfinanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen und Anhang) wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei beachtet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Hansestadt Medebach.

In dem von der Hansestadt Medebach aufgestellten Anhang sind alle gesetzlich geforderten Einzelangaben vollständig und zutreffend dargestellt.

Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt.

#### 4.1.3. Lagebericht

Die Prüfung des Lageberichtes zum Jahresabschluss zum 31.12.2014 hat ergeben, dass dieser den Vorschriften des § 48 GemHVO NRW entspricht. Er steht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung von uns gewonnenen Erkenntnissen in Einklang. Nach unserer Auffassung vermittelt er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Hansestadt Medebach.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind und dass die Angaben vollständig und zutreffend sind.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

## 4.2. Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

### 4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass die Vorschriften der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (hinsichtlich allgemeiner Vorschriften, Ansatzvorschriften, Bewertungsvorschriften und Vorschriften über den Jahresabschluss und Vorschriften über den Lagebericht) beachtet wurden. Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt, d.h. als Gesamtaussage, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Jahresabschluss und Lagebericht ergibt - unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung - ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Hansestadt Medebach.

Im Übrigen verweisen wir auf den Berichtsabschnitt 4.3. "Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2014".

### 4.2.2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die im Jahresabschluss der Hansestadt Medebach zum 31.12.2014 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang (Anlage 4) beschrieben.

Zur Ausübung wesentlicher Bewertungswahlrechte und Ermessensspielräume weisen wir auf folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethode hin:

### **Zinssicherungsgeschäfte:**

Die Hansestadt Medebach sichert Investitionskredite teilweise durch Swapgeschäfte ab, um langfristig dem Risiko von deutlichen Zinsänderungen entgegenzuwirken. Bei der Bewertung zum Bilanzstichtag werden die Darlehen und die ihnen zugeordneten Sicherungsgeschäfte unter zulässiger Durchbrechung des Einzelbewertungsgrundsatzes als Bewertungseinheit angesehen. In diesen Fällen erfolgt keine Bilanzierung der entsprechenden Swapgeschäfte. Zum 31. Dezember 2014 hat die Hansestadt Medebach sechs Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen, durch die ein Darlehensbestand in Höhe von nominal insgesamt T€ 4.653 zinsgesichert wird.

Zum 31. Dezember 2014 wiesen alle sechs Swapgeschäfte jeweils negative Marktwerte in Höhe von zusammengekommen T€ 1.497 aus. Eine endgültige Bewertung der Wirtschaftlichkeit der Swapgeschäfte lässt sich allerdings erst zum Ende der Laufzeit (Fälligkeit des ersten Derivats am 30.06.2027; Fälligkeit des letzten Derivats am 30.08.2044) abgeben.

Darüber hinaus gab es zum Bilanzstichtag keine, über die Darstellung im Anhang hinausgehenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen, die maßgeblichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage im Jahresabschluss haben.

#### **4.3. Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2014**

##### **4.3.1. Vermögens-, Schulden- und Finanzlage**

In der folgenden Übersicht sind die Posten zum 31.12.2014 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst.

Zur Darstellung der Vermögensstruktur haben wir die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem mittel- und kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet. Demgegenüber erfolgte eine Aufteilung der Bilanzposten der Passivseite zur Darstellung der Schuldenlage in langfristig bzw. mittel- und kurzfristig zur Verfügung stehendes Kapital.

Aktivseite	31.12.2014		31.12.2013		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	324	0,4	312	0,4	+ 12
unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.832	25,3	21.417	26,2	- 585
Infrastrukturvermögen	30.572	37,2	31.281	38,3	- 709
übrige Sachanlagen	3.517	4,3	2.505	3,1	+ 1.012
Finanzanlagen	21.563	26,2	22.355	27,4	- 792
öffentlich-rechtliche Forderungen	177	0,2	190	0,2	- 13
privatrechtliche Forderungen	24	0,0	26	0,0	- 2
Rechnungsabgrenzungsposten	652	0,8	538	0,6	+ 114
	<b>77.661</b>	<b>94,4</b>	<b>78.624</b>	<b>96,2</b>	<b>- 963</b>
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>					
Vorräte	1.037	1,3	1.164	1,4	- 127
öffentlich-rechtliche Forderungen	602	0,7	387	0,5	+ 215
privatrechtliche Forderungen	237	0,3	308	0,4	- 71
sonstige Vermögensgegenstände	152	0,2	44	0,0	+ 108
Liquide Mittel	2.494	3,0	1.052	1,3	+ 1.442
Rechnungsabgrenzungsposten	51	0,1	144	0,2	- 93
	<b>4.573</b>	<b>5,6</b>	<b>3.099</b>	<b>3,8</b>	<b>+ 1.474</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>82.234</b>	<b>100,0</b>	<b>81.723</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 511</b>

Passivseite	31.12.2014		31.12.2013		Veränderungen T€
	T€	%	T€	%	
<b>Langfristiges Kapital</b>					
Eigenkapital	20.742	25,2	20.251	24,8	+ 491
Sonderposten	28.895	35,2	29.537	36,1	- 642
Pensionsrückstellungen	7.025	8,5	6.760	8,3	+ 265
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	19.769	24,0	17.039	20,9	+ 2.730
übrige langfristige Verbindlichkeiten	22	0,0	26	0,0	- 4
Rechnungsabgrenzungsposten	843	1,1	774	0,9	+ 69
	<b>77.296</b>	<b>94,0</b>	<b>74.387</b>	<b>91,0</b>	<b>+ 2.909</b>
<b>Kurzfristiges Kapital</b>					
Sonstige Rückstellungen	865	1,1	667	0,8	+ 198
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.167	2,6	5.804	7,1	- 3.637
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.906	2,3	865	1,1	+ 1.041
	<b>4.938</b>	<b>6,0</b>	<b>7.336</b>	<b>9,0</b>	<b>- 2.398</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>82.234</b>	<b>100,0</b>	<b>81.723</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 511</b>

Gesamtvermögen und Gesamtkapital verzeichnen einen Anstieg um T€ 511 bzw. 0,6%.

### Erläuterungen zur Aktivseite

Beim langfristigen Vermögen ist ein Rückgang von T€ 963 zu verzeichnen. Dieser ist im Wesentlichen auf die Minderung des Finanzanlagevermögens (T€ 792) zurückzuführen. Dieser Vermögensabbau resultiert in voller Höhe aus den planmäßigen Tilgungsleistungen der Ausleihungen an die Stadtwerke Medebach AöR. Beim Sachanlagevermögen ist ein Rückgang um T€ 282 eingetreten, hier stehen den Zugängen von T€ 1.468 planmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 1.706 und Abgänge in Höhe von T€ 44 gegenüber. Die Zugänge betreffen insbesondere das KUMA-Projekt "Haus Bonacker" in Oberschledorn (T€ 425), den Brücken- und Straßenbau Sportstraße in

Titmaringhausen (T€ 163), ein Tanklöschfahrzeug und ein Mannschaftstransportwagen (T€ 141), die Erweiterung der OGS Medebach (T€ 127) und Betriebs- und Geschäftsausstattung, im Wesentlichen für den Schul- und Feuerschutzbereich (T€ 163). Der Anstieg der langfristigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten um T€ 114 ist auf Zuwendungen für die Verlegung von Breitbandkabeln (T€ 116), Zuwendungen für die Gestaltung von Ortseingängen (T€ 16) und Zuwendungen für den Mehrgenerationengarten (T€ 10) zurückzuführen, die die planmäßige Auflösungen in Höhe von T€ 28 übersteigen.

Beim kurzfristigen Vermögen ist eine Steigerung von T€ 1.474 eingetreten, die insbesondere auf die positive Entwicklung der liquiden Mittel (plus T€ 1.442) zurückzuführen ist. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind insbesondere aufgrund von Abrechnungen mit dem Land Nordrhein-Westfalen (T€ 131 für die Schlussrechnung der Anteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer, Gewerbesteuerumlage und der Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit), Abrechnungen mit der Bezirksregierung Arnsberg (T€ 35 für die Erstattung von Schülerfahrtkosten), Abrechnungen mit dem Hochsauerlandkreis (T€ 61 für Personal-, Verwaltungs- und Wahlkostenerstattungen) und höheren Gewerbesteuerforderungen (T€ 81) stichtagsbezogen um T€ 252 auf T€ 991 gestiegen. Bei den Vorräten ist insbesondere aufgrund von Grundstücksverkäufen bei den Grundstücken des Umlaufvermögens eine Minderung um T€ 127 zu verzeichnen. Der Rückgang der kurzfristigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten um T€ 93 ist im Wesentlichen auf geänderte Zahlungsmodalitäten bei den konsumtiven Zuwendungen an Kindergärten zurückzuführen. Im Gegensatz zu den Vorjahren erfolgt keine Auszahlung der gesamten Zuwendungen zu Beginn des Kindergartenjahres.

### **Erläuterungen zur Passivseite**

Auf der Passivseite ist beim langfristigen Kapital eine Steigerung um T€ 2.909 eingetreten. Das Eigenkapital ist infolge des erwirtschafteten Jahresüberschusses des Haushaltsjahres 2014 um T€ 491 gestiegen. Bei den Pensionsrückstellungen ist der Anstieg auf die gestiegenen Ansprüche und Beihilfeverpflichtungen der aktiven Beamten und Versorgungsempfänger zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten aus Krediten für

Investitionen verzeichnen einen Zuwachs von T€ 2.730, der ausschließlich auf durchgeführte Umschuldungen und Prolongationen und damit einhergehend längere Zinsbindungsfristen zurückzuführen ist. Es liegt somit eine Verschiebung von den kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen zu den langfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vor. Insgesamt ist aufgrund planmäßiger Tilgungsleistungen ein Abbau der Kredite für Investitionen in Höhe von T€ 907 eingetreten. Bei den Sonderposten ist der Rückgang um T€ 642 auf planmäßige Auflösungen und Abgänge in Höhe von T€ 1.168 zurückzuführen, die die Zugänge in Höhe von T€ 526 übersteigen. Die Zugänge resultieren insbesondere aus der Investitionspauschale (T€ 136), der Schulpauschale (T€ 98), der Feuerschutzpauschale (T€ 68) und aus Zuwendungen vom Hochsauerlandkreis (T€ 65), Straßenbaubeiträge (T€ 79) und Zuführungen zu dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich des Gebührenhaushaltes "Abfallbeseitigung" (T€ 11).

Das kurzfristige Kapital ist gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.398 gesunken. Auch hier ist die Verschiebung von den kurzfristigen zu den langfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen aufgrund der durchgeführten Umschuldungen ausschlaggebend. Bei den sonstigen Rückstellungen ist der Zuwachs um T€ 198 insbesondere auf die Rückstellung nach § 107b BeamtVG (T€ 261) zurückzuführen, die für ehemalige Beamte der Hansestadt Medebach gebildet wurde, die zu anderen Dienstherrn gewechselt sind. Der Anstieg der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um T€ 1.041 ist insbesondere auf den Anstieg der erhaltenen Anzahlungen um T€ 885 auf T€ 1.306 zurückzuführen. Die zweckmäßige Verwendung der erhaltenen Anzahlungen, insbesondere resultierend aus der Investitionspauschale (T€ 796), der Schulpauschale (T€ 81), der Feuerschutzpauschale (T€ 35) und projektbezogenen Einzelzuwendungen (T€ 288), steht zum Stichtag 31.12.2014 noch aus. Nach Durchführung und Abschluss der Maßnahmen erfolgt eine Umgliederung von den kurzfristigen Verbindlichkeiten zu den langfristigen Sonderposten, eine tatsächliche Rückzahlung dieser Verbindlichkeiten an den jeweiligen Zuwendungsgeber ist voraussichtlich nicht erforderlich.

## Finanzlage

	<b>31.12.2014</b>	31.12.2013	Verände- rungen
	T€	T€	T€
Langfristiges Kapital	77.296	74.387	+ 2.909
Langfristig gebundenes Vermögen	77.661	78.624	+ 963
<u>Über- (+) bzw. Unterdeckung (-) an lang- fristigem Kapital</u>	- 365	- 4.237	+ 3.872

Dem langfristig gebundenen Vermögen in Höhe von T€ 77.661 stand zum 31.12.2014 langfristiges Kapital von T€ 77.296 gegenüber. Damit konnte die Forderung, langfristig gebundenes Vermögen mit langfristigem Kapital zu finanzieren, wie im Vorjahr, nicht erfüllt werden. Es ergab sich eine stichtagsbezogene Unterdeckung von T€ 365.

## Liquidität

	<b>31.12.2014</b>	31.12.2013	Verände- rungen
	T€	T€	T€
Kurzfristiges Vermögen	4.573	3.099	+ 1.474
Kurzfristiges Kapital (kurzfristige Verbindlichkeiten)	4.938	7.336	+ 2.398
<u>Über- (+) bzw. Unterdeckung (-) an liquiden Mitteln</u>	- 365	- 4.237	+ 3.872

Dem kurzfristigen Kapital von T€ 4.938 stand zum Bilanzstichtag kurzfristiges Vermögen von T€ 4.573 gegenüber. Damit ergab sich für die Hansestadt Medebach zum 31.12.2014 nach den Bilanzkennzahlen eine Unterdeckung an liquiden Mitteln.

Die deutliche Verbesserung der Liquidität ist im Wesentlichen auf die Verschiebung von den kurzfristigen zu den langfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten infolge von durchgeführten Umschuldungen und Prolongationen und damit längeren Zinsbindungsfristen zurückzuführen.

## Finanzrechnung

In der Gesamtfinzrechnung (Anlage 3) werden die Zahlungsströme abgebildet. Durch die Aufnahme aller Zahlungen in die Finanzrechnung ist es möglich, Informationen über die finanzielle Entwicklung der Hansestadt Medebach zu gewinnen.

Die Finanzrechnung wird hier verdichtet wiedergegeben. Erläuterungen finden sich im Lagebericht (Anlage 5).

	<b>2014</b>	2013
	T€	T€
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.430	13.202
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.967	12.632
<b>Saldo (Cash Flow) aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>+ 1.463</b>	<b>+ 570</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.495	2.177
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.602	1.779
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>+ 893</b>	<b>+ 398</b>
<b>Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag</b>	<b>+ 2.356</b>	<b>+ 968</b>
<b>Saldo (Cash Flow) aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 914</b>	<b>- 423</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>1.442</b>	<b>+ 545</b>
Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.052	507
<b>Liquide Mittel</b>	<b>2.494</b>	<b>1.052</b>

Ein Mittelzufluss in Höhe von T€ 1.463 resultiert aus der laufenden Verwaltungstätigkeit. Ferner weist auch der Bereich der Investitionstätigkeit einen Mittelzufluss in Höhe von T€ 893 aus. Daraus resultiert eine Finanzmittelüberdeckung in Höhe von T€ 2.356. Durch den Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 914 ergibt sich eine Netto-Erhöhung des Bestands an eigenen Finanzmitteln um T€ 1.442. Der Anfangsbestand an Finanzmitteln sowie die Änderung des Bestands an Finanzmitteln ergeben zusammen die liquiden Mittel. Die Zahlungsfähigkeit der Hansestadt Medebach war im Haushaltsjahr 2014 jederzeit gegeben.

#### 4.3.2. Ertragslage

Die einzelnen Posten der Gesamtergebnisrechnung (Anlage 2) für das Haushaltsjahr 2014 sind im Anhang (Anlage 4) sowie im Lagebericht (Anlage 5) enthalten.

	2014		2013		Ergebnis- verände- rungen
	T€	%	T€	%	
+ Steuern und ähnliche Abgaben	9.883	64,4	8.234	61,8	+ 1.649
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.961	19,3	2.788	20,9	+ 173
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.187	7,7	1.106	8,3	+ 81
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	212	1,4	117	0,9	+ 95
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	360	2,3	372	2,8	- 12
+ Sonstige ordentliche Erträge	714	4,7	687	5,2	+ 27
+ Aktivierte Eigenleistungen	32	0,2	9	0,1	+ 23
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>15.349</b>	<b>100,0</b>	<b>13.313</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 2.036</b>
- Personalaufwendungen	2.558	16,7	2.446	18,4	- 112
- Versorgungsaufwendungen	328	2,2	14	0,1	- 314
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.493	16,2	2.511	18,8	+ 18
- Bilanzielle Abschreibungen	1.752	11,4	1.708	12,8	- 44
- Transferaufwendungen	6.491	42,3	6.093	45,8	- 398
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.045	6,8	933	7,0	- 112
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>14.667</b>	<b>95,6</b>	<b>13.705</b>	<b>102,9</b>	<b>- 962</b>
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>+ 682</b>	<b>+ 4,4</b>	<b>- 392</b>	<b>- 2,9</b>	<b>+ 1.074</b>
+ Finanzerträge	681	4,4	734	5,5	- 53
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	872	5,6	889	6,7	+ 17
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>- 191</b>	<b>- 1,2</b>	<b>- 155</b>	<b>- 1,2</b>	<b>- 36</b>
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>+ 491</b>	<b>+ 3,2</b>	<b>- 547</b>	<b>- 4,1</b>	<b>+ 1.038</b>

### Steuern und ähnliche Abgaben

	<b>2 0 1 4</b>	2 0 1 3	Ergebnis- verände- rungen	
	T€	T€	T€	
Grundsteuer A	51	52	-	1
Grundsteuer B	1.148	1.153	-	5
Gewerbsteuer	5.667	4.143	+	1.524
Gemeindeanteil Einkommensteuer	2.458	2.326	+	132
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	232	225	+	7
Vergnügungssteuer	36	34	+	2
Hundesteuer	44	46	-	2
Familienleistungsausgleich	247	255	-	8
	<b>9.883</b>	<b>8.234</b>	<b>+</b>	<b>1.649</b>

Im Haushaltsjahr 2014 kam es im Bereich der Gewerbsteuer zu sehr hohen Nachzahlungen für Vorjahre. Der Anstieg der Gewerbsteuer um T€ 1.524 ist damit ausschlaggebend für die positive Entwicklung der Steuern und ähnlichen Abgaben.

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	<b>2 0 1 4</b>	2 0 1 3	Ergebnis- verände- rungen	
	T€	T€	T€	
Schlüsselzuweisungen	1.325	1.311	+	14
Auflösung und Ausbuchung Sonderposten	979	939	+	40
konsumtive Verwendung Schulpauschale	179	306	-	127
Übrige Zuwendungen und Umlagen	478	232	+	246
	<b>2.961</b>	<b>2.788</b>	<b>+</b>	<b>173</b>

### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	<b>2 0 1 4</b>	2 0 1 3	Ergebnis- verände- rungen	
	T€	T€	T€	
Abfallbeseitigung, Winterdienst, Straßenreinigung, Friedhofswesen	906	843	+	63
Auflösung und Ausbuchung Sonderposten	189	192	-	3
Übrige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92	71	+	21
	<b>1.187</b>	<b>1.106</b>	<b>+</b>	<b>81</b>

### Privatrechtliche Leistungsentgelte

	<b>2 0 1 4</b>	2 0 1 3	Ergebnis- verände- rungen	
	T€	T€	T€	
Mieten, Pachten, Jagdgelder	101	72	+	29
Verkaufserlöse (Holz etc.)	111	45	+	66
	<b>212</b>	<b>117</b>	<b>+</b>	<b>95</b>

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	<b>2 0 1 4</b>	2 0 1 3	Ergebnis- verände- rungen	
	T€	T€	T€	
Kostenerstattungen/Umlagen Land	155	107	+	48
Kostenerstattungen/Umlagen Zweckverbände	63	51	+	12
Kostenerstattungen/Umlagen Sondervermögen und Unternehmen	106	171	-	65
Übrige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36	43	-	7
	<b>360</b>	<b>372</b>	<b>-</b>	<b>12</b>

### Sonstige ordentliche Erträge

	2 0 1 4	2 0 1 3	Ergebnis- verände- rungen	
	T€	T€	T€	
Konzessionsabgaben	310	266	+	44
Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken des Anlage- und Umlaufvermögens	127	65	+	62
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	27	290	-	263
Übrige sonstige ordentliche Erträge	250	66	+	184
	<u>714</u>	<u>687</u>	+	<u>27</u>

Die **Aktivierten Eigenleistungen** kompensieren die angefallenen Personalaufwendungen, die zur Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens angefallen sind.

Der Anstieg der **Personalaufwendungen** um T€ 112 hängt insbesondere mit höheren Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen (T€ 30) zusammen. Darüber hinaus sind allgemeine Kostensteigerungen infolge von Besoldungs- und Gehaltsanpassungen eingetreten.

Bei den **Versorgungsaufwendungen** ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von T€ 314 eingetreten. Diese resultiert aus höheren Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung sowie aus niedrigeren Inanspruchnahmen der Pensionsrückstellungen.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	2 0 1 4	2 0 1 3	Ergebnis- verände- rungen
	T€	T€	T€
Bewirtschaftung der Grundstücke	888	923	+ 35
Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, Straßen, Wege Plätze	395	435	+ 40
Unterhaltung der Fahrzeuge	67	79	+ 12
Unterhaltung der technischen Anlagen, Geräte und Ausrüstungsgegenstände	61	61	0
Fortbildungen, Dienst- und Schutzkleidung	39	32	- 7
Lernmittel	14	15	+ 1
Übrige Sach- und Dienstleistungen	1.029	966	- 63
	<u>2.493</u>	<u>2.511</u>	<u>+ 18</u>

Einzelheiten zu den **bilanziellen Abschreibungen** gehen aus dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel hervor.

### Transferaufwendungen

	2 0 1 4	2 0 1 3	Ergebnis- verände- rungen
	T€	T€	T€
Kreisumlage und Finanzierungsbeteiligungen	4.621	4.472	- 149
Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit	939	855	- 84
Umlagen an Zweckverbände	454	431	- 23
Leistungen an Asylbewerber	219	181	- 38
Krankenhausinvestitionsumlage	89	86	- 3
Übrige Transferaufwendungen	169	68	- 101
	<u>6.491</u>	<u>6.093</u>	<u>- 398</u>

### sonstige ordentliche Aufwendungen

	2 0 1 4	2 0 1 3	Ergebnis- verände- rungen	
	T€	T€	T€	
Erstattungen an Dritte	297	249	-	48
Geschäftsbedürfnisse	144	131	-	13
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	135	130	-	5
Wertveränderungen Umlaufvermögen	111	32	-	79
laufende Softwareaufwendungen	97	95	-	2
Versicherungen	77	76	-	1
Aufwendungen für Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	11	31	+	20
Übrige sonstige ordentliche Aufwendungen	173	189	+	16
	<u>1.045</u>	<u>933</u>	-	<u>112</u>

Das Finanzergebnis von T€ - 191 (Vorjahr: T€ - 155) setzt sich zusammen aus **Finanzerträgen** von T€ 681 (Vorjahr: T€ 734) und **Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen** von T€ 872 (Vorjahr: T€ 889).

## 5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014 (Anlagen 1-4) und dem Lagebericht für das Haushaltsjahr 2014 (Anlage 5) der Hansestadt Medebach mit Datum vom 31.07.2015 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss zum 31.12.2014 - bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Gesamtfinanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars, der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und den Lagebericht der Hansestadt Medebach für das Haushaltsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Hansestadt Medebach. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht der örtlich festgelegten Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kont-

rollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Hansestadt Medebach für das Haushaltsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Bad Oeynhausen, den 31.07.2015

**INTECON**  
GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Dr. Prasuhn)  
Wirtschaftsprüfer

## **ANLAGEN**

- Anlage 1:** Bilanz zum 31.12.2014
- Anlage 2:** Gesamtergebnisrechnung 2014
- Anlage 2a:** Teilergebnisrechnungen 2014
- Anlage 3:** Gesamtfinanzrechnung 2014
- Anlage 3a:** Teilfinanzrechnungen 2014
- Anlage 4:** Anhang  
Anlagen zum Anhang: - Anlagenspiegel/1  
- Forderungsspiegel/2  
- Verbindlichkeitenspiegel/3
- Anlage 5:** Lagebericht  
Anlage zum Lagebericht: - Angaben gemäß § 95 Abs. 2 GO NRW
- Anlage 6:** Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen
- Anlage 7:** Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2002

## Hansestadt Medebach

Aktivseite	Bilanz zum 31.12.2014					Passivseite			
	31.12.2014 €	31.12.2014 €	31.12.2014 €	31.12.2013 €		31.12.2014 €	31.12.2014 €	31.12.2014 €	31.12.2013 €
1. Anlagevermögen					1. Eigenkapital				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			324.451,29	311.867,82	1.1 Allgemeine Rücklage		19.032.425,85		19.032.425,85
1.2 Sachanlagen					1.2 Ausgleichsrücklage		1.219.338,13		1.766.309,78
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					1.3 Jahresüberschuss (+) bzw. Jahresfehlbetrag (-)		<u>+ 490.533,84</u>	20.742.297,82	- 546.971,65
1.2.1.1 Grünflächen	927.521,96			931.802,52	2. Sonderposten				
1.2.1.2 Ackerland	797.463,38			739.500,65	2.1 für Zuwendungen		23.435.163,22		23.976.889,52
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.867.816,91			1.853.904,13	2.2 für Beiträge		5.381.522,21		5.492.546,21
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>692.588,25</u>	4.285.390,50		692.667,75	2.3 für den Gebührenaussgleich		33.399,30		22.475,52
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					2.4 Sonstige Sonderposten		<u>44.477,03</u>	28.894.561,76	45.366,86
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	38.864,00			63.109,00	3. Rückstellungen				
1.2.2.2 Schulen	10.006.824,00			10.484.897,00	3.1 Pensionsrückstellungen		7.024.592,00		6.760.323,00
1.2.2.3 Wohnbauten	39.320,00			70.707,00	3.2 Instandhaltungsrückstellungen		287.248,06		307.317,22
1.2.2.4 Grund und Boden mit fremden Bauten	92.588,32			92.588,32	3.3 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5		<u>577.831,27</u>	7.889.671,33	359.592,08
1.2.2.5 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsbauten	<u>6.369.267,93</u>	16.546.864,25		6.488.264,93	4. Verbindlichkeiten				
1.2.3 Infrastrukturvermögen					4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.870.185,11			5.869.990,03	4.1.1 von verbundenen Unternehmen	1.000.000,00			1.000.000,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.606.454,00			2.662.996,00	4.1.2 von Kreditinstituten	<u>20.936.208,34</u>	21.936.208,34		21.843.142,87
1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	20.907.629,00			21.536.310,11	4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		361.392,39		263.890,65
1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>1.187.882,00</u>	30.572.150,11		1.211.868,00	4.3 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		7.178,68		10.418,89
1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		17.541,49		17.541,49	4.4 Sonstige Verbindlichkeiten		253.277,34		194.735,62
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.275.486,00		1.368.714,00	4.5 Erhaltene Anzahlungen		<u>1.306.269,24</u>	23.864.325,99	420.696,62
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung		864.427,00		800.902,05	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten			842.660,03	773.881,39
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		<u>1.359.170,28</u>	54.921.029,63	317.970,17					
1.3 Finanzanlagen									
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		4.357.988,55		4.357.988,55					
1.3.2 Beteiligungen		158.302,47		158.302,47					
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens		40.882,83		40.882,83					
1.3.4 Ausleihungen									
1.3.4.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	16.998.750,78			17.790.495,52					
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	<u>7.059,61</u>	<u>17.005.810,39</u>	21.562.984,24	7.057,13					
2. Umlaufvermögen									
2.1 Vorräte									
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		20.018,44		35.766,82					
2.1.2 Grundstücke des Vorratsvermögens		<u>1.016.660,58</u>	1.036.679,02	1.127.911,86					
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen									
2.2.1.1 Gebühren	118.909,58			90.184,45					
2.2.1.2 Beiträge	144.053,29			186.225,10					
2.2.1.3 Steuern	242.736,62			167.660,95					
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.770,17			1.361,88					
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>271.679,85</u>	779.149,51		132.045,77					
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen									
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	171.510,88			122.500,37					
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	4.860,34			1.712,41					
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	17.891,82			156.604,69					
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	<u>66.076,71</u>	260.339,75		53.612,06					
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		<u>152.077,62</u>	1.191.566,88	43.957,34					
2.3 Liquide Mittel			2.493.783,42	1.051.750,51					
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			703.022,45	681.418,75					
			<u>82.233.516,93</u>	<u>81.723.040,43</u>				<u>82.233.516,93</u>	<u>81.723.040,43</u>

**ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2014**  
**Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	8.233.414,07	8.077.700,00	9.883.461,05	1.805.761,05
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.788.016,48	2.835.850,00	2.960.632,28	124.782,28
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.105.420,12	1.174.110,00	1.187.147,56	13.037,56
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	117.110,04	144.300,00	211.944,90	67.644,90
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	372.161,65	354.000,00	359.536,64	5.536,64
7 Sonstige ordentliche Erträge	687.265,58	640.500,00	713.923,05	73.423,05
8 Aktivierte Eigenleistungen	9.320,86	21.000,00	32.054,14	11.054,14
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>13.312.708,80</b>	<b>13.247.460,00</b>	<b>15.348.699,62</b>	<b>2.101.239,62</b>
11 Personalaufwendungen	-2.445.798,13	-2.485.400,00	-2.557.393,68	-71.993,68
12 Versorgungsaufwendungen	-14.434,84	-33.800,00	-327.905,40	-294.105,40
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.511.035,22	-2.500.400,00	-2.492.699,42	7.700,58
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.707.552,26	-1.745.000,00	-1.752.111,37	-7.111,37
15 Transferaufwendungen	-6.093.300,40	-6.136.700,00	-6.491.360,45	-354.660,45
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-932.847,72	-943.555,00	-1.045.312,73	-101.757,73
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-13.704.968,57</b>	<b>-13.844.855,00</b>	<b>-14.666.783,05</b>	<b>-821.928,05</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-392.259,77</b>	<b>-597.395,00</b>	<b>681.916,57</b>	<b>1.279.311,57</b>
19 Finanzerträge	733.823,28	701.100,00	680.336,57	-20.763,43
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-888.535,16	-863.000,00	-871.719,30	-8.719,30
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-154.711,88</b>	<b>-161.900,00</b>	<b>-191.382,73</b>	<b>-29.482,73</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-546.971,65</b>	<b>-759.295,00</b>	<b>490.533,84</b>	<b>1.249.828,84</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-546.971,65</b>	<b>-759.295,00</b>	<b>490.533,84</b>	<b>1.249.828,84</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2014**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	525.252,00	558.000,00	593.171,02	35.171,02
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	3.107,23	5.100,00	7.675,40	2.575,40
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	62.774,98	88.000,00	92.541,70	4.541,70
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.121,26	44.900,00	46.226,56	1.326,56
7 Sonstige ordentliche Erträge	373.304,92	250.000,00	173.440,44	-76.559,56
8 Aktivierte Eigenleistungen	3.353,53	6.000,00	22.466,64	16.466,64
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>1.020.913,92</b>	<b>952.000,00</b>	<b>935.521,76</b>	<b>-16.478,24</b>
11 Personalaufwendungen	-1.237.268,93	-1.209.300,00	-1.191.710,73	17.589,27
12 Versorgungsaufwendungen	-14.434,84	-33.800,00	-327.905,40	-294.105,40
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-853.598,65	-762.900,00	-765.331,66	-2.431,66
14 Bilanzielle Abschreibungen	-707.768,56	-717.400,00	-726.854,78	-9.454,78
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-405.833,41	-486.950,00	-501.268,33	-14.318,33
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.218.904,39</b>	<b>-3.210.350,00</b>	<b>-3.513.070,90</b>	<b>-302.720,90</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-2.197.990,47</b>	<b>-2.258.350,00</b>	<b>-2.577.549,14</b>	<b>-319.199,14</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-2.197.990,47</b>	<b>-2.258.350,00</b>	<b>-2.577.549,14</b>	<b>-319.199,14</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-2.197.990,47</b>	<b>-2.258.350,00</b>	<b>-2.577.549,14</b>	<b>-319.199,14</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	1.448.585,98	1.375.100,00	1.370.482,36	-4.617,64
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-192.331,53	-183.700,00	-173.433,98	10.266,02
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-941.736,02</b>	<b>-1.066.950,00</b>	<b>-1.380.500,76</b>	<b>-313.550,76</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2014**  
**Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.832,00	71.600,00	72.418,37	818,37
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	62.583,79	82.000,00	105.298,29	23.298,29
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.933,04	16.000,00	21.595,74	5.595,74
7 Sonstige ordentliche Erträge	5.772,52	1.000,00	1.690,95	690,95
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>151.121,35</b>	<b>170.600,00</b>	<b>201.003,35</b>	<b>30.403,35</b>
11 Personalaufwendungen	-207.167,24	-188.400,00	-203.489,30	-15.089,30
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-59.713,68	-60.000,00	-71.143,58	-11.143,58
14 Bilanzielle Abschreibungen	-88.681,51	-95.700,00	-87.853,64	7.846,36
15 Transferaufwendungen	-1.427,55	-1.500,00	-1.427,55	72,45
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-80.878,49	-104.170,00	-95.755,52	8.414,48
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-437.868,47</b>	<b>-449.770,00</b>	<b>-459.669,59</b>	<b>-9.899,59</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-286.747,12</b>	<b>-279.170,00</b>	<b>-258.666,24</b>	<b>20.503,76</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-286.747,12</b>	<b>-279.170,00</b>	<b>-258.666,24</b>	<b>20.503,76</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-286.747,12</b>	<b>-279.170,00</b>	<b>-258.666,24</b>	<b>20.503,76</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-100.703,71	-86.800,00	-94.904,00	-8.104,00
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-387.450,83</b>	<b>-365.970,00</b>	<b>-353.570,24</b>	<b>12.399,76</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2014**  
**Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.393,70	80.750,00	101.721,10	20.971,10
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	20.135,00	18.000,00	31.820,00	13.820,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.856,83	83.200,00	104.183,45	20.983,45
7 Sonstige ordentliche Erträge	3.370,49	0,00	280,36	280,36
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>183.756,02</b>	<b>181.950,00</b>	<b>238.004,91</b>	<b>56.054,91</b>
11 Personalaufwendungen	-184.928,21	-207.300,00	-228.308,84	-21.008,84
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-167.160,40	-168.350,00	-187.125,22	-18.775,22
14 Bilanzielle Abschreibungen	-36.821,71	-41.400,00	-42.691,85	-1.291,85
15 Transferaufwendungen	-422.076,83	-490.200,00	-444.802,34	45.397,66
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-111.248,75	-98.150,00	-150.781,57	-52.631,57
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-922.235,90</b>	<b>-1.005.400,00</b>	<b>-1.053.709,82</b>	<b>-48.309,82</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-738.479,88</b>	<b>-823.450,00</b>	<b>-815.704,91</b>	<b>7.745,09</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-738.479,88</b>	<b>-823.450,00</b>	<b>-815.704,91</b>	<b>7.745,09</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-738.479,88</b>	<b>-823.450,00</b>	<b>-815.704,91</b>	<b>7.745,09</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-602.598,44	-498.900,00	-594.992,96	-96.092,96
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-1.341.078,32</b>	<b>-1.322.350,00</b>	<b>-1.410.697,87</b>	<b>-88.347,87</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2014**  
**Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.326,00	3.300,00	3.432,52	132,52
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	25,00	200,00	50,00	-150,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	70,09	70,09
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>3.351,00</b>	<b>3.500,00</b>	<b>3.552,61</b>	<b>52,61</b>
11 Personalaufwendungen	-7.921,12	-10.500,00	-11.891,64	-1.391,64
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.340,60	-7.700,00	-9.609,09	-1.909,09
14 Bilanzielle Abschreibungen	-5.064,00	-5.100,00	-5.170,52	-70,52
15 Transferaufwendungen	-7.166,54	-5.200,00	-4.137,50	1.062,50
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.629,77	-4.400,00	-4.002,42	397,58
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-26.122,03</b>	<b>-32.900,00</b>	<b>-34.811,17</b>	<b>-1.911,17</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-22.771,03</b>	<b>-29.400,00</b>	<b>-31.258,56</b>	<b>-1.858,56</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-22.771,03</b>	<b>-29.400,00</b>	<b>-31.258,56</b>	<b>-1.858,56</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-22.771,03</b>	<b>-29.400,00</b>	<b>-31.258,56</b>	<b>-1.858,56</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-8.260,55	-2.600,00	-11.426,07	-8.826,07
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-31.031,58</b>	<b>-32.000,00</b>	<b>-42.684,63</b>	<b>-10.684,63</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2014**

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	183.181,96	220.000,00	294.472,98	74.472,98
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.339,22	45.000,00	64.052,00	19.052,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	15.399,27	15.399,27
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>226.521,18</b>	<b>265.000,00</b>	<b>373.924,25</b>	<b>108.924,25</b>
11 Personalaufwendungen	-363.001,77	-381.400,00	-380.106,54	1.293,46
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	-624,11	-500,00	-3.713,01	-3.213,01
15 Transferaufwendungen	-181.573,52	-192.400,00	-218.870,68	-26.470,68
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.509,73	-12.060,00	-16.385,73	-4.325,73
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-556.709,13</b>	<b>-586.360,00</b>	<b>-619.075,96</b>	<b>-32.715,96</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-330.187,95</b>	<b>-321.360,00</b>	<b>-245.151,71</b>	<b>76.208,29</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-330.187,95</b>	<b>-321.360,00</b>	<b>-245.151,71</b>	<b>76.208,29</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-330.187,95</b>	<b>-321.360,00</b>	<b>-245.151,71</b>	<b>76.208,29</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-57.281,21	-75.100,00	-46.836,79	28.263,21
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-387.469,16</b>	<b>-396.460,00</b>	<b>-291.988,50</b>	<b>104.471,50</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2014**  
**Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	39,17	39,17
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	20,00	0,00	20,00	20,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	20,00	0,00	59,17	59,17
11 Personalaufwendungen	-11.214,35	-16.500,00	-19.127,37	-2.627,37
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-52.480,92	-47.100,00	-55.736,46	-8.636,46
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	-14.938,90	-20.400,00	-14.803,20	5.596,80
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-141.006,03	-155.400,00	-156.474,96	-1.074,96
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	-219.640,20	-239.400,00	-246.141,99	-6.741,99
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	-219.620,20	-239.400,00	-246.082,82	-6.682,82
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	-219.620,20	-239.400,00	-246.082,82	-6.682,82
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	-219.620,20	-239.400,00	-246.082,82	-6.682,82
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-21.764,44	-8.400,00	-8.910,60	-510,60
<b>29 ERGEBNIS</b>	-241.384,64	-247.800,00	-254.993,42	-7.193,42

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2014**  
**Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	-85.839,00	-86.500,00	-89.069,00	-2.569,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	-85.839,00	-86.500,00	-89.069,00	-2.569,00
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	-85.839,00	-86.500,00	-89.069,00	-2.569,00
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	-85.839,00	-86.500,00	-89.069,00	-2.569,00
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	-85.839,00	-86.500,00	-89.069,00	-2.569,00
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 ERGEBNIS</b>	-85.839,00	-86.500,00	-89.069,00	-2.569,00

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2014**  
**Produktbereich: 08 Sportförderung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.444,25	1.500,00	2.110,09	610,09
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	38.290,04	48.000,00	44.087,56	-3.912,44
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	80,00	100,00	80,00	-20,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	18.568,97	18.500,00	20.140,18	1.640,18
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>58.383,26</b>	<b>68.100,00</b>	<b>66.417,83</b>	<b>-1.682,17</b>
11 Personalaufwendungen	-118.132,85	-131.000,00	-135.769,50	-4.769,50
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.421,54	-5.800,00	-4.186,25	1.613,75
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.797,02	-1.800,00	-2.434,09	-634,09
15 Transferaufwendungen	-30.038,82	-36.000,00	-29.946,22	6.053,78
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.739,65	-2.150,00	-1.708,05	441,95
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-156.129,88</b>	<b>-176.750,00</b>	<b>-174.044,11</b>	<b>2.705,89</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-97.746,62</b>	<b>-108.650,00</b>	<b>-107.626,28</b>	<b>1.023,72</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-97.746,62</b>	<b>-108.650,00</b>	<b>-107.626,28</b>	<b>1.023,72</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-97.746,62</b>	<b>-108.650,00</b>	<b>-107.626,28</b>	<b>1.023,72</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	100.247,61	96.500,00	93.019,68	-3.480,32
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-301.511,64	-253.800,00	-246.099,83	7.700,17
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-299.010,65</b>	<b>-265.950,00</b>	<b>-260.706,43</b>	<b>5.243,57</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2014****Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	2.317,90	3.500,00	2.648,70	-851,30
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	70,09	70,09
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>2.317,90</b>	<b>5.500,00</b>	<b>4.718,79</b>	<b>-781,21</b>
11 Personalaufwendungen	-31.102,54	-32.200,00	-34.759,84	-2.559,84
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.369,57	-3.000,00	-5.466,60	-2.466,60
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	0,00	-25.000,00	-975,00	24.025,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-32.472,11</b>	<b>-60.200,00</b>	<b>-41.201,44</b>	<b>18.998,56</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-30.154,21</b>	<b>-54.700,00</b>	<b>-36.482,65</b>	<b>18.217,35</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-30.154,21</b>	<b>-54.700,00</b>	<b>-36.482,65</b>	<b>18.217,35</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-30.154,21</b>	<b>-54.700,00</b>	<b>-36.482,65</b>	<b>18.217,35</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-1.848,96	-4.600,00	-4.519,78	80,22
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-32.003,17</b>	<b>-59.300,00</b>	<b>-41.002,43</b>	<b>18.297,57</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2014**

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	70,09	70,09
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	0,00	0,00	70,09	70,09
11 Personalaufwendungen	-35.026,28	-22.900,00	-39.686,10	-16.786,10
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.689,80	-1.700,00	-1.877,50	-177,50
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	-36.716,08	-24.600,00	-41.563,60	-16.963,60
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	-36.716,08	-24.600,00	-41.493,51	-16.893,51
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	-36.716,08	-24.600,00	-41.493,51	-16.893,51
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	-36.716,08	-24.600,00	-41.493,51	-16.893,51
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-5.218,72	-3.900,00	-3.518,61	381,39
<b>29 ERGEBNIS</b>	-41.934,80	-28.500,00	-45.012,12	-16.512,12

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2014**  
**Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	634.058,41	659.350,00	652.666,84	-6.683,16
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	2.235,70	2.000,00	2.780,40	780,40
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	182.964,02	161.200,00	115.391,96	-45.808,04
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>819.258,13</b>	<b>822.550,00</b>	<b>770.839,20</b>	<b>-51.710,80</b>
11 Personalaufwendungen	-21.619,65	-25.800,00	-26.839,70	-1.039,70
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-587.409,71	-610.850,00	-617.139,91	-6.289,91
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.481,24	-12.900,00	-2.471,75	10.428,25
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-611.510,60</b>	<b>-649.550,00</b>	<b>-646.451,36</b>	<b>3.098,64</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>207.747,53</b>	<b>173.000,00</b>	<b>124.387,84</b>	<b>-48.612,16</b>
19 Finanzerträge	39,85	0,00	0,24	0,24
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>39,85</b>	<b>0,00</b>	<b>0,24</b>	<b>0,24</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>207.787,38</b>	<b>173.000,00</b>	<b>124.388,08</b>	<b>-48.611,92</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>207.787,38</b>	<b>173.000,00</b>	<b>124.388,08</b>	<b>-48.611,92</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-72.931,04	-74.100,00	-69.589,84	4.510,16
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>134.856,34</b>	<b>98.900,00</b>	<b>54.798,24</b>	<b>-44.101,76</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2014**

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	271.497,97	256.400,00	270.478,42	14.078,42
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	312.480,65	313.160,00	310.082,94	-3.077,06
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	207,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	910,00	910,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	2.984,61	0,00	41.862,58	41.862,58
8 Aktivierte Eigenleistungen	5.967,33	15.000,00	9.587,50	-5.412,50
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>593.137,56</b>	<b>584.560,00</b>	<b>632.921,44</b>	<b>48.361,44</b>
11 Personalaufwendungen	-137.626,88	-162.400,00	-187.828,73	-25.428,73
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-693.794,45	-695.100,00	-631.359,98	63.740,02
14 Bilanzielle Abschreibungen	-821.189,47	-830.600,00	-832.131,24	-1.531,24
15 Transferaufwendungen	-2.205,84	-1.200,00	-2.205,84	-1.005,84
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-89.181,05	-34.050,00	-76.187,46	-42.137,46
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.743.997,69</b>	<b>-1.723.350,00</b>	<b>-1.729.713,25</b>	<b>-6.363,25</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-1.150.860,13</b>	<b>-1.138.790,00</b>	<b>-1.096.791,81</b>	<b>41.998,19</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-1.150.860,13</b>	<b>-1.138.790,00</b>	<b>-1.096.791,81</b>	<b>41.998,19</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-1.150.860,13</b>	<b>-1.138.790,00</b>	<b>-1.096.791,81</b>	<b>41.998,19</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-144.338,88	-198.100,00	-166.688,90	31.411,10
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-1.295.199,01</b>	<b>-1.336.890,00</b>	<b>-1.263.480,71</b>	<b>73.409,29</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2014**  
**Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.171,34	29.700,00	23.052,86	-6.647,14
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	32.447,10	45.000,00	32.828,66	-12.171,34
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	48.543,21	50.800,00	114.255,22	63.455,22
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.947,28	500,00	1.936,93	1.436,93
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	666,67	666,67
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>102.108,93</b>	<b>126.000,00</b>	<b>172.740,34</b>	<b>46.740,34</b>
11 Personalaufwendungen	-42.423,89	-48.400,00	-52.096,97	-3.696,97
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-78.166,07	-125.100,00	-125.005,91	94,09
14 Bilanzielle Abschreibungen	-27.016,20	-27.900,00	-30.126,24	-2.226,24
15 Transferaufwendungen	-9.178,86	-9.200,00	-9.845,53	-645,53
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.649,41	-12.325,00	-9.915,51	2.409,49
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-167.434,43</b>	<b>-222.925,00</b>	<b>-226.990,16</b>	<b>-4.065,16</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-65.325,50</b>	<b>-96.925,00</b>	<b>-54.249,82</b>	<b>42.675,18</b>
19 Finanzerträge	1,22	0,00	0,03	0,03
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>1,22</b>	<b>0,00</b>	<b>0,03</b>	<b>0,03</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-65.324,28</b>	<b>-96.925,00</b>	<b>-54.249,79</b>	<b>42.675,21</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-65.324,28</b>	<b>-96.925,00</b>	<b>-54.249,79</b>	<b>42.675,21</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-77.161,51	-112.000,00	-94.148,52	17.851,48
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-142.485,79</b>	<b>-208.925,00</b>	<b>-148.398,31</b>	<b>60.526,69</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2014**  
**Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.364,60	15.000,00	17.578,42	2.578,42
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	3.224,15	3.200,00	2.217,58	-982,42
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.200,00	3.240,00	2.040,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	5.000,00	20.000,00	37.539,56	17.539,56
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>22.588,75</b>	<b>39.400,00</b>	<b>60.575,56</b>	<b>21.175,56</b>
11 Personalaufwendungen	-45.967,58	-47.600,00	-43.780,14	3.819,86
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.579,63	-14.500,00	-20.594,76	-6.094,76
14 Bilanzielle Abschreibungen	-18.589,68	-24.600,00	-21.136,00	3.464,00
15 Transferaufwendungen	-12.011,80	-32.000,00	-115.426,02	-83.426,02
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.140,80	-19.300,00	-17.181,23	2.118,77
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-104.289,49</b>	<b>-138.000,00</b>	<b>-218.118,15</b>	<b>-80.118,15</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-81.700,74</b>	<b>-98.600,00</b>	<b>-157.542,59</b>	<b>-58.942,59</b>
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>-81.700,74</b>	<b>-98.600,00</b>	<b>-157.542,59</b>	<b>-58.942,59</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>-81.700,74</b>	<b>-98.600,00</b>	<b>-157.542,59</b>	<b>-58.942,59</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-21.030,90	-19.000,00	-30.942,37	-11.942,37
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>-102.731,64</b>	<b>-117.600,00</b>	<b>-188.484,96</b>	<b>-70.884,96</b>

**TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2014**  
**Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
<b>PLAN / - RECHNUNG</b>				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	8.233.414,07	8.077.700,00	9.883.461,05	1.805.761,05
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.617.552,66	1.599.600,00	1.582.196,50	-17.403,50
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	278.264,07	351.000,00	422.692,77	71.692,77
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>10.129.230,80</b>	<b>10.028.300,00</b>	<b>11.888.350,32</b>	<b>1.860.050,32</b>
11 Personalaufwendungen	-2.396,84	-1.700,00	-1.998,28	-298,28
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	-5.326.842,74	-5.237.100,00	-5.559.851,57	-322.751,57
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.859,59	0,00	-11.302,70	-11.302,70
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-5.385.099,17</b>	<b>-5.238.800,00</b>	<b>-5.573.152,55</b>	<b>-334.352,55</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>4.744.131,63</b>	<b>4.789.500,00</b>	<b>6.315.197,77</b>	<b>1.525.697,77</b>
19 Finanzerträge	733.782,21	701.100,00	680.336,30	-20.763,70
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-888.535,16	-863.000,00	-871.719,30	-8.719,30
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>-154.752,95</b>	<b>-161.900,00</b>	<b>-191.383,00</b>	<b>-29.483,00</b>
<b>22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>4.589.378,68</b>	<b>4.627.600,00</b>	<b>6.123.814,77</b>	<b>1.496.214,77</b>
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ</b>	<b>4.589.378,68</b>	<b>4.627.600,00</b>	<b>6.123.814,77</b>	<b>1.496.214,77</b>
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	58.404,13	49.600,00	82.629,10	33.029,10
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-256,19	-200,00	-118,89	81,11
<b>29 ERGEBNIS</b>	<b>4.647.526,62</b>	<b>4.677.000,00</b>	<b>6.206.324,98</b>	<b>1.529.324,98</b>

**FINANZRECHNUNG Jahr 2014**  
**Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	8.880.471,86	8.077.700,00	9.758.438,72	1.680.738,72
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.584.123,97	1.704.550,00	1.753.233,23	48.683,23
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.020.936,28	980.510,00	984.985,38	4.475,38
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	113.145,98	144.300,00	216.496,92	72.196,92
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	435.763,60	348.000,00	446.548,54	98.548,54
7 Sonstige Einzahlungen	436.364,36	451.000,00	567.356,37	116.356,37
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	731.543,67	701.100,00	703.444,41	2.344,41
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.202.349,72</b>	<b>12.407.160,00</b>	<b>14.430.503,57</b>	<b>2.023.343,57</b>
10 Personalauszahlungen	-2.106.680,44	-2.204.600,00	-2.230.572,29	-25.972,29
11 Versorgungsauszahlungen	-124.342,83	-95.000,00	-114.088,92	-19.088,92
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.631.248,82	-2.587.900,00	-2.555.603,85	32.296,15
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-891.817,95	-863.000,00	-853.254,70	9.745,30
14 Transferauszahlungen	-6.064.088,64	-6.135.200,00	-6.519.653,30	-384.453,30
15 Sonstige Auszahlungen	-814.188,29	-824.555,00	-694.176,52	130.378,48
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-12.632.366,97</b>	<b>-12.710.255,00</b>	<b>-12.967.349,58</b>	<b>-257.094,58</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>569.982,75</b>	<b>-303.095,00</b>	<b>1.463.153,99</b>	<b>1.766.248,99</b>
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	1.297.714,01	1.767.000,00	1.557.030,39	-209.969,61
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	46.626,56	126.000,00	55.813,04	-70.186,96
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	54.236,74	506.000,00	108.723,62	-397.276,38
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	778.737,60	760.000,00	773.375,73	13.375,73
<b>23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>2.177.314,91</b>	<b>3.159.000,00</b>	<b>2.494.942,78</b>	<b>-664.057,22</b>
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-49.772,87	-188.000,00	-99.511,37	88.488,63
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-968.268,34	-1.834.000,00	-1.128.687,74	705.312,26
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-312.331,35	-435.000,00	-363.628,96	71.371,04
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-243,05	-10.000,00	-10.000,00	0,00
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-448.906,87	0,00	0,00	0,00
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.779.522,48</b>	<b>-2.467.000,00</b>	<b>-1.601.828,07</b>	<b>865.171,93</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>397.792,43</b>	<b>692.000,00</b>	<b>893.114,71</b>	<b>201.114,71</b>
<b>32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS-/FEHLBETRAG</b>	<b>967.775,18</b>	<b>388.905,00</b>	<b>2.356.268,70</b>	<b>1.967.363,70</b>
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	3.982.458,91	68.000,00	3.867.030,92	3.799.030,92
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	2.300.000,00	0,00	0,00	0,00
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	-4.405.536,75	-882.000,00	-4.781.266,71	-3.899.266,71
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	-2.300.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-423.077,84</b>	<b>-814.000,00</b>	<b>-914.235,79</b>	<b>-100.235,79</b>
<b>38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN</b>	<b>544.697,34</b>	<b>-425.095,00</b>	<b>1.442.032,91</b>	<b>1.867.127,91</b>
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	507.053,17	-1.475.413,00	1.051.750,51	2.527.163,51
<b>41 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>1.051.750,51</b>	<b>-1.900.508,00</b>	<b>2.493.783,42</b>	<b>4.394.291,42</b>

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2014**

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	21.000,00	37.829,46	16.829,46
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	4.810,33	2.100,00	3.485,53	1.385,53
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.645,10	88.000,00	90.172,61	2.172,61
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	38.849,04	44.900,00	37.281,55	-7.618,45
7 Sonstige Einzahlungen	112.797,60	79.000,00	120.301,89	41.301,89
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>220.102,07</b>	<b>235.000,00</b>	<b>289.071,04</b>	<b>54.071,04</b>
10 Personalauszahlungen	-1.050.118,48	-1.058.000,00	-1.026.647,54	31.352,46
11 Versorgungsauszahlungen	-124.342,83	-95.000,00	-114.088,92	-19.088,92
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-946.352,33	-850.400,00	-832.386,95	18.013,05
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-381.946,46	-367.950,00	-387.516,73	-19.566,73
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.502.760,10</b>	<b>-2.371.350,00</b>	<b>-2.360.640,14</b>	<b>10.709,86</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.282.658,03</b>	<b>-2.136.350,00</b>	<b>-2.071.569,10</b>	<b>64.780,90</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	133.000,00	19.302,68	-113.697,32
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	41.826,56	126.000,00	54.463,04	-71.536,96
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>41.826,56</b>	<b>259.000,00</b>	<b>73.765,72</b>	<b>-185.234,28</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-33.829,63	-128.000,00	-65.038,14	62.961,86
8 für Baumaßnahmen	-34.964,22	-314.000,00	-178.717,00	135.283,00
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	-20.558,60	-33.000,00	-24.449,96	8.550,04
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-89.352,45</b>	<b>-475.000,00</b>	<b>-268.205,10</b>	<b>206.794,90</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-47.525,89</b>	<b>-216.000,00</b>	<b>-194.439,38</b>	<b>21.560,62</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2014****Produktbereich: 01 Innere Verwaltung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I01070123 Dorferneuerungsmaßnahme Kapelle Wissinghausen	0,00	117.000,00	0,00	-117.000,00
I01070124 Erneuerung Eingang Museum	0,00	16.000,00	19.302,68	3.302,68
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
I01030101 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens einschl. EDV-Ausstattung	0,00	0,00	45,00	45,00
I01030301 Anschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof	0,00	26.000,00	18.757,38	-7.242,62
I01030302 Erwerb von beweglichen Sachen Bauhof	6.051,56	0,00	6.762,20	6.762,20
I01070111 Grundstück des ehem. Übergangsheim Prozessionsweg 85	0,00	0,00	24.800,00	24.800,00
I01070114 Bebaute städtische Grundstücke	32.475,00	42.000,00	0,00	-42.000,00
I01070202 Unbebaute städtische Grundstücke	3.300,00	58.000,00	4.098,46	-53.901,54
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	41.826,56	259.000,00	73.765,72	-185.234,28
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
I01070201 Ankauf von Waldflächen	-6.956,73	-35.000,00	-5.768,61	29.231,39
I01070202 Unbebaute städtische Grundstücke	-26.872,90	-93.000,00	-59.269,53	33.730,47
8 für Baumaßnahmen				
I01030304 Einzäunung Lagerstelle Königshof	0,00	0,00	-959,14	-959,14
I01070104 Feuerwehrgerätehaus Medebach	-5.911,92	0,00	-17,91	-17,91
I01070105 Gebäude GS Medebach - Standort Medebach	0,00	-135.000,00	-129.877,63	5.122,37
I01070115 Verlagerung bzw. Neubau des Feuerwehrgerätehauses Düdinghausen	-29.052,30	0,00	-1.774,57	-1.774,57
I01070123 Dorferneuerungsmaßnahme Kapelle Wissinghausen	0,00	-144.000,00	0,00	144.000,00
I01070124 Erneuerung Eingang Museum	0,00	-35.000,00	-42.809,23	-7.809,23
I01070201 Ankauf von Waldflächen	0,00	0,00	-3.278,52	-3.278,52
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I01030101 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens einschl. EDV-Ausstattung	-9.616,52	-14.000,00	-19.084,08	-5.084,08
I01030301 Anschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof	-2.320,50	0,00	0,00	0,00
I01030302 Erwerb von beweglichen Sachen Bauhof	-754,13	-3.000,00	-2.881,16	118,84
I01030305 Beschaffung der Bauhof-Software	0,00	-15.000,00	0,00	15.000,00
I01060101 Einführungskosten der MACH Veranlagung	-7.000,00	0,00	0,00	0,00
I01070105 Gebäude GS Medebach - Standort Medebach	-867,45	0,00	-1.494,71	-1.494,71
I01070122 Beschaffungen für die Hausmeisterwerkstatt	0,00	-1.000,00	-990,01	9,99
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-89.352,45	-475.000,00	-268.205,10	206.794,90
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-47.525,89	-216.000,00	-194.439,38	21.560,62

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2014**

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	58.606,51	82.000,00	84.771,65	2.771,65
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.662,70	10.000,00	20.817,06	10.817,06
7 Sonstige Einzahlungen	2.919,42	1.000,00	394,40	-605,60
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>71.188,63</b>	<b>93.000,00</b>	<b>105.983,11</b>	<b>12.983,11</b>
10 Personalauszahlungen	-188.682,85	-185.600,00	-202.601,77	-17.001,77
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-58.142,50	-60.000,00	-70.962,03	-10.962,03
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-1.427,55	-1.500,00	-1.427,55	72,45
15 Sonstige Auszahlungen	-70.654,54	-104.170,00	-97.734,93	6.435,07
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-318.907,44</b>	<b>-351.270,00</b>	<b>-372.726,28</b>	<b>-21.456,28</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-247.718,81</b>	<b>-258.270,00</b>	<b>-266.743,17</b>	<b>-8.473,17</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	64.335,14	65.000,00	87.483,23	22.483,23
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.800,00	0,00	1.350,00	1.350,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>67.135,14</b>	<b>65.000,00</b>	<b>88.833,23</b>	<b>23.833,23</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	-6.982,23	-10.000,00	0,00	10.000,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-217.033,07	-227.000,00	-183.140,63	43.859,37
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-224.015,30</b>	<b>-237.000,00</b>	<b>-183.140,63</b>	<b>53.859,37</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-156.880,16</b>	<b>-172.000,00</b>	<b>-94.307,40</b>	<b>77.692,60</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2014****Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I02070102 Sachanlagen für die Feuerwehr	0,00	0,00	22.954,18	22.954,18
I02070103 Feuerwehrpauschale	64.335,14	65.000,00	64.529,05	-470,95
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
I02070101 Anschaffung von Feuerwehrfahrzeuge für die Feuerwehr	2.800,00	0,00	1.350,00	1.350,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	67.135,14	65.000,00	88.833,23	23.833,23
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
I02070102 Sachanlagen für die Feuerwehr	-6.982,23	0,00	0,00	0,00
I02070105 Ausbaggern Löschteich Berge u. Errichtung Zaun	0,00	-10.000,00	0,00	10.000,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I02070101 Anschaffung von Feuerwehrfahrzeuge für die Feuerwehr	-188.255,05	-190.000,00	-140.986,19	49.013,81
I02070102 Sachanlagen für die Feuerwehr	-28.778,02	-37.000,00	-42.154,44	-5.154,44
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-224.015,30	-237.000,00	-183.140,63	53.859,37
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	-156.880,16	-172.000,00	-94.307,40	77.692,60

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2014**

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.530,00	46.750,00	61.720,00	14.970,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	15.804,00	18.000,00	20.044,14	2.044,14
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	104.263,49	83.200,00	68.689,65	-14.510,35
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>165.597,49</b>	<b>147.950,00</b>	<b>150.453,79</b>	<b>2.503,79</b>
10 Personalauszahlungen	-170.025,07	-183.600,00	-195.901,15	-12.301,15
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-177.913,96	-168.350,00	-187.486,18	-19.136,18
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-464.729,10	-490.200,00	-448.979,58	41.220,42
15 Sonstige Auszahlungen	-112.605,51	-98.150,00	-95.706,30	2.443,70
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-925.273,64</b>	<b>-940.300,00</b>	<b>-928.073,21</b>	<b>12.226,79</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-759.676,15</b>	<b>-792.350,00</b>	<b>-777.619,42</b>	<b>14.730,58</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-44.841,29	-99.000,00	-86.461,77	12.538,23
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-44.841,29</b>	<b>-99.000,00</b>	<b>-86.461,77</b>	<b>12.538,23</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-44.841,29</b>	<b>-99.000,00</b>	<b>-86.461,77</b>	<b>12.538,23</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2014**

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I03010101 Anlagevermögen der Grundschule Medebach - Standort Medebach	-11.317,60	-6.000,00	-1.981,55	4.018,45
I03010201 Anlagevermögen Grundschule Medebach - Standort Oberschledorn (bis einschl. Schulj. 13/14 GS Oberschledorn)	-259,91	-3.000,00	-3.050,15	-50,15
I03010301 Anlagevermögen Verbundschule Medebach	-20.258,96	-78.000,00	-65.459,83	12.540,17
I03010401 Anlagevermögen für das Gymnasium Medebach	-13.004,82	-12.000,00	-15.970,24	-3.970,24
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-44.841,29	-99.000,00	-86.461,77	12.538,23
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-44.841,29	-99.000,00	-86.461,77	12.538,23

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2014**

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	200,00	200,00	25,00	-175,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>25,00</b>	<b>-175,00</b>
10 Personalauszahlungen	-6.070,14	-7.200,00	-7.518,06	-318,06
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-3.340,60	-7.700,00	-9.424,59	-1.724,59
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-7.166,54	-5.200,00	-4.137,50	1.062,50
15 Sonstige Auszahlungen	-2.629,77	-4.400,00	1.923,74	6.323,74
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-19.207,05</b>	<b>-24.500,00</b>	<b>-19.156,41</b>	<b>5.343,59</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-19.007,05</b>	<b>-24.300,00</b>	<b>-19.131,41</b>	<b>5.168,59</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2014****Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2014**

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	224.656,63	220.000,00	246.567,85	26.567,85
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	43.339,22	45.000,00	64.052,00	19.052,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	14.838,55	14.838,55
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>267.995,85</b>	<b>265.000,00</b>	<b>325.458,40</b>	<b>60.458,40</b>
10 Personalauszahlungen	-325.240,92	-336.400,00	-350.156,99	-13.756,99
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-186.202,15	-190.900,00	-227.869,52	-36.969,52
15 Sonstige Auszahlungen	-11.509,73	-12.060,00	-11.935,73	124,27
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-522.952,80</b>	<b>-539.360,00</b>	<b>-589.962,24</b>	<b>-50.602,24</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-254.956,95</b>	<b>-274.360,00</b>	<b>-264.503,84</b>	<b>9.856,16</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-1.333,06	-5.000,00	-5.379,01	-379,01
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-1.333,06</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.379,01</b>	<b>-379,01</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.333,06</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.379,01</b>	<b>-379,01</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2014**

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
105010301 Erwerb von beweglichen Sachen	-1.333,06	-5.000,00	-5.379,01	-379,01
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-1.333,06	-5.000,00	-5.379,01	-379,01
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-1.333,06	-5.000,00	-5.379,01	-379,01

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2014**  
**Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	20,00	0,00	20,00	20,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>20,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20,00</b>	<b>20,00</b>
10 Personalauszahlungen	-7.471,10	-9.400,00	-11.130,07	-1.730,07
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-56.701,91	-47.100,00	-53.014,37	-5.914,37
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-11.618,90	-20.400,00	-11.328,40	9.071,60
15 Sonstige Auszahlungen	-157.857,13	-155.400,00	-351,12	155.048,88
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-233.649,04</b>	<b>-232.300,00</b>	<b>-75.823,96</b>	<b>156.476,04</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-233.629,04</b>	<b>-232.300,00</b>	<b>-75.803,96</b>	<b>156.496,04</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	64.587,28	64.587,28
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>64.587,28</b>	<b>64.587,28</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	-1.478,28	-1.478,28
8 für Baumaßnahmen	-71.944,96	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-71.944,96</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.478,28</b>	<b>-1.478,28</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-71.944,96</b>	<b>0,00</b>	<b>63.109,00</b>	<b>63.109,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2014**  
**Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
106010101 Zuschuss zur Erweiterung des Kindergarten Hohoff U3 Guppe	0,00	0,00	64.587,28	64.587,28
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	64.587,28	64.587,28
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
106010101 Zuschuss zur Erweiterung des Kindergarten Hohoff U3 Guppe	0,00	0,00	-1.478,28	-1.478,28
8 für Baumaßnahmen				
106010101 Zuschuss zur Erweiterung des Kindergarten Hohoff U3 Guppe	-71.944,96	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-71.944,96	0,00	-1.478,28	-1.478,28
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-71.944,96	0,00	63.109,00	63.109,00

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2014****Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-85.839,00	-86.500,00	-89.069,00	-2.569,00
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-85.839,00</b>	<b>-86.500,00</b>	<b>-89.069,00</b>	<b>-2.569,00</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-85.839,00</b>	<b>-86.500,00</b>	<b>-89.069,00</b>	<b>-2.569,00</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2014**

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2014**

Produktbereich: 08 Sportförderung

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	36.558,87	48.000,00	44.496,29	-3.503,71
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	80,00	100,00	80,00	-20,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>36.638,87</b>	<b>48.100,00</b>	<b>44.576,29</b>	<b>-3.523,71</b>
10 Personalauszahlungen	-114.715,78	-125.700,00	-123.769,38	1.930,62
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-4.755,51	-5.800,00	-4.306,14	1.493,86
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-9.773,47	-36.000,00	-10.211,57	25.788,43
15 Sonstige Auszahlungen	-1.773,58	-2.150,00	-1.677,39	472,61
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-131.018,34</b>	<b>-169.650,00</b>	<b>-139.964,48</b>	<b>29.685,52</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-94.379,47</b>	<b>-121.550,00</b>	<b>-95.388,19</b>	<b>26.161,81</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-1.867,77	-6.000,00	-666,84	5.333,16
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-1.867,77</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-666,84</b>	<b>5.333,16</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.867,77</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-666,84</b>	<b>5.333,16</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2014**

Produktbereich: 08 Sportförderung

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
108010101 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Turn- und Sporthallen	0,00	-3.000,00	-382,90	2.617,10
108030101 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für das Hallenbad	-1.867,77	-3.000,00	-283,94	2.716,06
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-1.867,77	-6.000,00	-666,84	5.333,16
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-1.867,77	-6.000,00	-666,84	5.333,16

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2014****Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	2.167,10	3.500,00	2.708,00	-792,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.167,10</b>	<b>5.500,00</b>	<b>4.708,00</b>	<b>-792,00</b>
10 Personalauszahlungen	-26.925,95	-29.700,00	-29.971,33	-271,33
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.585,42	-3.000,00	-5.466,60	-2.466,60
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	-25.000,00	-975,00	24.025,00
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-28.511,37</b>	<b>-57.700,00</b>	<b>-36.412,93</b>	<b>21.287,07</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-26.344,27</b>	<b>-52.200,00</b>	<b>-31.704,93</b>	<b>20.495,07</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2014****Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2014**

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 Personalauszahlungen	-32.608,27	-18.400,00	-22.597,67	-4.197,67
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-1.689,80	-1.700,00	-1.877,50	-177,50
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-34.298,07</b>	<b>-20.100,00</b>	<b>-24.475,17</b>	<b>-4.375,17</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-34.298,07</b>	<b>-20.100,00</b>	<b>-24.475,17</b>	<b>-4.375,17</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2014**

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2014**

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	720.519,27	659.350,00	662.180,83	2.830,83
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.235,70	2.000,00	2.780,50	780,50
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	198.581,66	161.200,00	246.407,86	85.207,86
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	39,85	0,00	0,24	0,24
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>921.376,48</b>	<b>822.550,00</b>	<b>911.369,43</b>	<b>88.819,43</b>
10 Personalauszahlungen	-17.632,60	-24.300,00	-21.281,31	3.018,69
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-573.401,42	-610.850,00	-638.946,66	-28.096,66
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	161,05	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-1.315,53	-12.900,00	-2.471,76	10.428,24
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-592.188,50</b>	<b>-648.050,00</b>	<b>-662.699,73</b>	<b>-14.649,73</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>329.187,98</b>	<b>174.500,00</b>	<b>248.669,70</b>	<b>74.169,70</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	-11.938,14	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>-11.938,14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	15.135,68	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>15.135,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>3.197,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2014****Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
11020100 Abwasserbeseitigung (Gebührenhaushalt)	-249,08	0,00	0,00	0,00
111020115 Herstellung und Erneuerung von Kanalhausanschlüssen	-403,18	0,00	0,00	0,00
111020118 Kanalanschlussbeiträge	-11.285,88	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	-11.938,14	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
111020139 Kanal "Auf der Bleiche"	15.135,68	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	15.135,68	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	3.197,54	0,00	0,00	0,00

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2014**  
**Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	119.859,81	122.560,00	121.144,94	-1.415,06
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	207,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	910,00	910,00
7 Sonstige Einzahlungen	4.929,81	0,00	41.136,32	41.136,32
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>124.996,62</b>	<b>122.560,00</b>	<b>163.191,26</b>	<b>40.631,26</b>
10 Personalauszahlungen	-106.565,44	-139.500,00	-156.716,06	-17.216,06
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-727.355,17	-695.100,00	-617.650,26	77.449,74
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	-1.200,00	0,00	1.200,00
15 Sonstige Auszahlungen	-41.716,45	-34.050,00	-46.636,13	-12.586,13
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-875.637,06</b>	<b>-869.850,00</b>	<b>-821.002,45</b>	<b>48.847,55</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-750.640,44</b>	<b>-747.290,00</b>	<b>-657.811,19</b>	<b>89.478,81</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	200.173,75	343.000,00	223.053,81	-119.946,19
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.000,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	66.174,88	506.000,00	108.723,62	-397.276,38
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>268.348,63</b>	<b>849.000,00</b>	<b>331.777,43</b>	<b>-517.222,57</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-7.815,18	-37.000,00	-18.689,47	18.310,53
8 für Baumaßnahmen	-608.590,43	-1.300.000,00	-705.295,44	594.704,56
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-26.290,87	-37.000,00	-61.371,54	-24.371,54
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	-243,05	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-642.939,53</b>	<b>-1.374.000,00</b>	<b>-785.356,45</b>	<b>588.643,55</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-374.590,90</b>	<b>-525.000,00</b>	<b>-453.579,02</b>	<b>71.420,98</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2014****Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I12010113 Dorferneuerungsmaßnahmen in Oberschledorn	0,00	215.000,00	195.478,61	-19.521,39
I12010126 Ausbau von Fuß- und Radwegen im Stadtgebiet	0,00	48.000,00	0,00	-48.000,00
I12010130 Ausbau der Straße von Referinghausen nach Titmaringhausen	44.400,00	0,00	0,00	0,00
I12010145 Herstellung einer Uferbefestigung an der Straße "Im Wiesengrund" in Titmaringhausen	0,00	25.000,00	0,00	-25.000,00
I12010161 Gestaltung der Fläche unterhalb der Kirche in Medelon	0,00	33.000,00	0,00	-33.000,00
I12010163 Schaffung einer Fußwegeverbindung zwischen dem CenterParc und der Stadtmitte	100.000,00	0,00	0,00	0,00
I12010201 Neubau und Erweiterung von Wirtschaftswegen	55.773,75	22.000,00	27.575,20	5.575,20
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
I12030101 Erwerb von beweglichen Sachen (Winterdienst)	2.000,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
I2010100 Neubau und Unterhaltung von Gemeindestrassen	4.018,66	0,00	5.737,81	5.737,81
I12010116 Ausbau des Tannenweges im Bungalowpark Orketal	0,00	0,00	150,00	150,00
I12010117 Ausbau der Straße "Zur Mühlheide" in Oberschledorn	7.767,06	5.000,00	0,00	-5.000,00
I12010120 Ausbau der Straße "Hellenbrauck" in Medebach	454,66	0,00	0,00	0,00
I12010122 Erschließung des Baugebietes "Zum Sürendahl" in Düdinghausen	0,00	15.000,00	0,00	-15.000,00
I12010130 Ausbau der Straße von Referinghausen nach Titmaringhausen	0,00	7.000,00	0,00	-7.000,00
I12010131 Ausbau des Baugebietes Ringelfeldweg	0,00	80.000,00	46.069,12	-33.930,88
I12010143 Ausbau der Straße "Am Hagen" in Oberschledorn	50.791,44	0,00	34.144,90	34.144,90
I12010144 Ausbau des Glindfelder Weges	-12.410,24	0,00	7.765,59	7.765,59
I12010147 Ausbau eines Teilstücks "Auf der Bleiche"	8.718,40	0,00	3.276,01	3.276,01
I12010152 Ausbau der K53 in Düdinghausen	0,00	3.000,00	0,00	-3.000,00
I12010155 Erneuerung der Gehwege an der Kreuzherrenstraße in Medelon	0,00	72.000,00	0,00	-72.000,00
I12010156 Herstellung der "Anton-Führer-Straße"	-2.015,90	0,00	0,00	0,00
I12010157 Herstellung eines Wendehammers an der Straße Landwehr	3.285,13	0,00	5.664,02	5.664,02
I12010160 Ausbau der Straße Zum Schönemarkt in Medebach	5.565,67	3.000,00	5.916,17	2.916,17
I12010162 Herstellung einer Baustraße Am Scheidt Dreislar	0,00	6.000,00	0,00	-6.000,00
I12010171 Erneuerung Straße Alter Bahndamm	0,00	315.000,00	0,00	-315.000,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>268.348,63</b>	<b>849.000,00</b>	<b>331.777,43</b>	<b>-517.222,57</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
I12010107 Grunderwerb für Bau von Straßen sowie Fuss- und Radwegen	-6.746,96	-27.000,00	-11.181,39	15.818,61
I12010113 Dorferneuerungsmaßnahmen in Oberschledorn	-236,22	0,00	-691,74	-691,74
I12010120 Ausbau der Straße "Hellenbrauck" in Medebach	0,00	0,00	-3.003,26	-3.003,26
I12010145 Herstellung einer Uferbefestigung an der Straße "Im Wiesengrund" in Titmaringhausen	-832,00	0,00	-3.813,08	-3.813,08
I12010172 Verbreiterung Gehweg Graftschafter Straße Oberschledorn	0,00	-4.000,00	0,00	4.000,00
I12010201 Neubau und Erweiterung von Wirtschaftswegen	0,00	-6.000,00	0,00	6.000,00
8 für Baumaßnahmen				
I12010113 Dorferneuerungsmaßnahmen in Oberschledorn	-1.288,07	-315.000,00	-404.312,43	-89.312,43
I12010118 Ausbau der Ortsdurchfahrt der K 56 in Dreislar	0,00	-12.000,00	-7.673,80	4.326,20
I12010122 Erschließung des Baugebietes "Zum Sürendahl" in Düdinghausen	0,00	0,00	-1.556,98	-1.556,98
I12010126 Ausbau von Fuß- und Radwegen im Stadtgebiet	-8.440,29	-60.000,00	-540,17	59.459,83
I12010130 Ausbau der Straße von Referinghausen nach Titmaringhausen	-1.935,15	-17.000,00	-25.025,70	-8.025,70
I12010131 Ausbau des Baugebietes Ringelfeldweg	-43.856,01	0,00	-711,36	-711,36
I12010138 Befestigung des Platzes gegenüber der Schützenhalle und des Parkplatzes am Sportplatz in Medebach	0,00	0,00	-87,47	-87,47
I12010142 Ausbau der Straße "Auf'm Rain" in Medelon	-5.133,64	0,00	0,00	0,00
I12010143 Ausbau der Straße "Am Hagen" in Oberschledorn	-5.373,78	0,00	0,00	0,00
I12010144 Ausbau des Glindfelder Weges	-22.086,01	0,00	0,00	0,00
I12010145 Herstellung einer Uferbefestigung an der Straße "Im Wiesengrund" in Titmaringhausen	-40.407,37	-50.000,00	0,00	50.000,00
I12010153 Dorferneuerungsmaßnahmen in Titmaringhausen	-1.855,50	-10.000,00	0,00	10.000,00

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2014****Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
8 für Baumaßnahmen				
I12010155 Erneuerung der Gehwege an der Kreuzherrenstraße in Medelon	0,00	-90.000,00	-34.015,00	55.985,00
I12010160 Ausbau der Straße Zum Schönemark in Medebach	-14.562,99	-4.000,00	-1.296,60	2.703,40
I12010161 Gestaltung der Fläche unterhalb der Kirche in Medelon	0,00	-50.000,00	0,00	50.000,00
I12010162 Herstellung einer Baustraße Am Scheidt Dreislar	-4.667,33	0,00	0,00	0,00
I12010163 Schaffung einer Fußwegeverbindung zwischen dem CenterParc und der Stadtmitte	-179.794,21	-25.000,00	-15.999,65	9.000,35
I12010165 Ausbau der Straße "Zum Anspel" in Düdinghausen	0,00	-15.000,00	-1.409,91	13.590,09
I12010168 Erneuerung Ehrenmal Medelon	0,00	-20.000,00	0,00	20.000,00
I12010171 Erneuerung Straße Alter Bahndamm	0,00	-350.000,00	0,00	350.000,00
I12010172 Verbreiterung Gehweg Grafschafter Straße Oberschledorn	0,00	-8.000,00	-1.539,75	6.460,25
I12010201 Neubau und Erweiterung von Wirtschaftswegen	-152.622,13	-44.000,00	-45.912,44	-1.912,44
I12010206 Erneuerung der Brücke Zur Bärenschlied in Referinghausen	-123.836,97	0,00	0,00	0,00
I12010207 Erneuerung von Brücken	0,00	-145.000,00	-123.438,82	21.561,18
I12020101 Anlegen bzw. Verbesserung von Bushaltestellen im Stadtgebiet	-2.730,98	-10.000,00	-375,55	9.624,45
I12030102 Errichtung Salzsilo/Erweiterung Lagerkapazitäten Bauhof	0,00	-75.000,00	-41.399,81	33.600,19
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen				
I12010124 Neugestaltung des Marktplatzes und der Oberstraße in Medebach	-236,81	0,00	0,00	0,00
I12010127 Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage	-2.942,53	-24.000,00	-35.025,25	-11.025,25
I12010146 Erwerb von Spezialsoftware zur Planung von Straße, Wegen und Kanälen	0,00	-10.000,00	-3.386,01	6.613,99
I12010149 Erwerb von Straßenmobilar	-3.250,89	-1.000,00	-964,79	35,21
I12010163 Schaffung einer Fußwegeverbindung zwischen dem CenterParc und der Stadtmitte	-15.994,79	0,00	-16.837,32	-16.837,32
I12010168 Erneuerung Ehrenmal Medelon	0,00	0,00	-4.372,77	-4.372,77
I12030101 Erwerb von beweglichen Sachen (Winterdienst)	-3.865,85	-2.000,00	-785,40	1.214,60
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
I12010158 Anlegung von Parkplätzen	-243,05	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-642.939,53</b>	<b>-1.374.000,00</b>	<b>-785.356,45</b>	<b>588.643,55</b>
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-374.590,90</b>	<b>-525.000,00</b>	<b>-453.579,02</b>	<b>71.420,98</b>

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2014**

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.837,34	12.200,00	3.904,61	-8.295,39
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	62.551,35	45.000,00	46.154,00	1.154,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.097,20	50.800,00	122.201,23	71.401,23
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.254,03	500,00	3.150,42	2.650,42
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	1,22	0,00	0,03	0,03
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>108.741,14</b>	<b>108.500,00</b>	<b>175.410,29</b>	<b>66.910,29</b>
10 Personalauszahlungen	-35.065,80	-46.900,00	-50.655,99	-3.755,99
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-72.581,86	-125.100,00	-115.478,10	9.621,90
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-9.178,86	-9.200,00	-9.178,86	21,14
15 Sonstige Auszahlungen	-11.498,73	-12.325,00	-9.031,04	3.293,96
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-128.325,25</b>	<b>-193.525,00</b>	<b>-184.343,99</b>	<b>9.181,01</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-19.584,11</b>	<b>-85.025,00</b>	<b>-8.933,70</b>	<b>76.091,30</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	60.000,00	24.000,00	62.025,00	38.025,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>60.000,00</b>	<b>24.000,00</b>	<b>62.025,00</b>	<b>38.025,00</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-8.128,06	-23.000,00	-14.305,48	8.694,52
8 für Baumaßnahmen	-143.682,49	-79.000,00	-101.836,70	-22.836,70
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-3.000,00	-2.159,21	840,79
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-151.810,55</b>	<b>-115.000,00</b>	<b>-128.301,39</b>	<b>-13.301,39</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-91.810,55</b>	<b>-91.000,00</b>	<b>-66.276,39</b>	<b>24.723,61</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2014****Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I13030101 Bau von Forst- und Rückewegen	0,00	0,00	11.800,00	11.800,00
I13030104 Renaturierung des Bauchlaufes "Medebach"	60.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00
I13030106 Renaturierung Referinghausen	0,00	24.000,00	20.225,00	-3.775,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	60.000,00	24.000,00	62.025,00	38.025,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
I13030102 Wiederaufforstungsmaßnahmen	0,00	-15.000,00	-13.912,78	1.087,22
I13030104 Renaturierung des Bauchlaufes "Medebach"	-8.128,06	-8.000,00	-392,70	7.607,30
8 für Baumaßnahmen				
I13010101 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Park- und Gartenanlagen	-1.608,78	0,00	0,00	0,00
I13010102 Herrichtung von Grünflächen und Parkanlagen	0,00	-5.000,00	0,00	5.000,00
I13020102 Erweiterung und Gestaltung von Friedhöfen	-23.555,76	-34.000,00	-37.346,97	-3.346,97
I13030101 Bau von Forst- und Rückewegen	0,00	-10.000,00	-39.282,82	-29.282,82
I13030104 Renaturierung des Bauchlaufes "Medebach"	-118.517,95	0,00	0,00	0,00
I13030106 Renaturierung Referinghausen	0,00	-30.000,00	-25.206,91	4.793,09
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
I13010101 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Park- und Gartenanlagen	0,00	-2.000,00	-2.074,04	-74,04
I13020101 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Friedhöfe	0,00	-1.000,00	-85,17	914,83
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
I13010102 Herrichtung von Grünflächen und Parkanlagen	0,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-151.810,55	-115.000,00	-128.301,39	-13.301,39
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	-91.810,55	-91.000,00	-66.276,39	24.723,61

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2014**

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	59,04	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.660,98	3.200,00	1.217,58	-1.982,42
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.200,00	3.240,00	2.040,00
7 Sonstige Einzahlungen	5.000,00	20.000,00	21.658,80	1.658,80
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.720,02</b>	<b>24.400,00</b>	<b>26.116,38</b>	<b>1.716,38</b>
10 Personalauszahlungen	-23.943,59	-38.700,00	-30.542,46	8.157,54
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-9.118,14	-14.500,00	-20.481,97	-5.981,97
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	-12.011,80	-32.000,00	-114.040,66	-82.040,66
15 Sonstige Auszahlungen	-18.140,80	-19.300,00	-17.181,23	2.118,77
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-63.214,33</b>	<b>-104.500,00</b>	<b>-182.246,32</b>	<b>-77.746,32</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-53.494,31</b>	<b>-80.100,00</b>	<b>-156.129,94</b>	<b>-76.029,94</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	23.545,60	107.000,00	5.161,42	-101.838,58
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>23.545,60</b>	<b>107.000,00</b>	<b>5.161,42</b>	<b>-101.838,58</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	-117.239,69	-131.000,00	-142.838,60	-11.838,60
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-406,69	-25.000,00	0,00	25.000,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-117.646,38</b>	<b>-156.000,00</b>	<b>-142.838,60</b>	<b>13.161,40</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-94.100,78</b>	<b>-49.000,00</b>	<b>-137.677,18</b>	<b>-88.677,18</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2014****Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I15010102 Breitbandversorgung des Gewerbegebietes Holtischer Weg Medebach	0,00	87.000,00	0,00	-87.000,00
I15020102 Investive Förderung des Tourismus	23.545,60	0,00	5.161,42	5.161,42
I15020104 Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung in Medebach	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	23.545,60	107.000,00	5.161,42	-101.838,58
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
I15010101 Breitbandversorgung der Ortsteile Düdinghausen, Oberschledorn und Medelon	0,00	0,00	-26.554,30	-26.554,30
I15010102 Breitbandversorgung des Gewerbegebietes Holtischer Weg Medebach	0,00	-116.000,00	-116.370,00	-370,00
I15020102 Investive Förderung des Tourismus	-39.201,99	0,00	0,00	0,00
I15020103 Umsetzung von Leader Projekten	-78.037,70	-15.000,00	85,70	15.085,70
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen				
I15020104 Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung in Medebach	-406,69	-25.000,00	0,00	25.000,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	-117.646,38	-156.000,00	-142.838,60	13.161,40
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-94.100,78	-49.000,00	-137.677,18	-88.677,18

**TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2014**

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	8.880.471,86	8.077.700,00	9.758.438,72	1.680.738,72
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.311.100,00	1.404.600,00	1.403.211,31	-1.388,69
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	39.813,46	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	310.717,53	351.000,00	369.026,41	18.026,41
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	731.502,60	701.100,00	703.444,14	2.344,14
<b>9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>11.273.605,45</b>	<b>10.534.400,00</b>	<b>12.234.120,58</b>	<b>1.699.720,58</b>
10 Personalauszahlungen	-1.614,45	-1.200,00	-1.082,51	117,49
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-891.817,95	-863.000,00	-853.254,70	9.745,30
14 Transferauszahlungen	-5.276.302,32	-5.237.100,00	-5.602.435,66	-365.335,66
15 Sonstige Auszahlungen	-850,26	0,00	-23.980,40	-23.980,40
<b>16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.170.584,98</b>	<b>-6.101.300,00</b>	<b>-6.480.753,27</b>	<b>-379.453,27</b>
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>5.103.020,47</b>	<b>4.433.100,00</b>	<b>5.753.367,31</b>	<b>1.320.267,31</b>
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	949.659,52	1.095.000,00	1.095.416,97	416,97
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	778.737,60	760.000,00	773.375,73	13.375,73
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>1.728.397,12</b>	<b>1.855.000,00</b>	<b>1.868.792,70</b>	<b>13.792,70</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	-448.906,87	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-448.906,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>1.279.490,25</b>	<b>1.855.000,00</b>	<b>1.868.792,70</b>	<b>13.792,70</b>
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

**TEILFINANZRECHNUNG B Jahr 2014****Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen				
I16010101 Investitionspauschale	707.843,52	855.000,00	855.416,97	416,97
I16010102 Sportpauschale	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00
I16010103 Schulpauschale	201.816,00	200.000,00	200.000,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 aus Beiträgen und Entgelten				
5 Sonstige Investitionseinzahlungen				
16010101 Kredite und Zinsen	778.737,60	760.000,00	773.375,73	13.375,73
<b>6 SUMME (investive Einzahlungen)</b>	<b>1.728.397,12</b>	<b>1.855.000,00</b>	<b>1.868.792,70</b>	<b>13.792,70</b>
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden				
8 für Baumaßnahmen				
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen				
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen				
11 von aktivierbaren Zuwendungen				
12 Sonstige Investitionsauszahlungen				
16010101 Kredite und Zinsen	-448.906,87	0,00	0,00	0,00
<b>13 Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>-448.906,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>1.279.490,25</b>	<b>1.855.000,00</b>	<b>1.868.792,70</b>	<b>13.792,70</b>

**Anhang**  
**zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr**  
**vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014**

**1. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Stadt Medebach zum 31. Dezember 2014 wurde gemäß den rechtlichen Bestimmungen des § 95 GO NRW und der §§ 37 ff. GemHVO NRW erstellt.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) stellt ein auf die Verhältnisse und Anforderungen der Kommunen angepasstes System der kaufmännischen doppelten Buchführung dar. Bei dessen konzeptioneller Erarbeitung wurde auf die kaufmännischen Buchführungs- und Bilanzierungsregelungen als Referenzmodell Bezug genommen. In den Fällen, in denen sich die neuen kommunalrechtlichen Regelungen als lückenhaft oder nicht hinreichend konkretisiert erwiesen haben, fanden die einschlägigen handels- und steuerrechtlichen Bestimmungen entsprechende Anwendung.

Die Bilanz wurde um die Posten „Grund und Boden mit fremden Bauten“ und „Grundstücke des Vorratsvermögens“ erweitert. Darüber hinaus erfolgt in der Bilanz und im Forderungsspiegel die Aufteilung der öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen in "Gebühren", "Beiträge", "Steuern", "Forderungen aus Transferleistungen" und "Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen". Bei den privatrechtlichen Forderungen erfolgt die Aufteilung in privatrechtliche Forderungen "gegenüber dem privaten Bereich", "gegenüber dem öffentlichen Bereich", "gegen verbundene Unternehmen" und "gegen Beteiligungen".

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz enthält sämtliche **Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten.**

Die **Bewertung** der in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte zum Bilanzstichtag vorsichtig und grundsätzlich einzeln, soweit keine, wie nachstehend erläutert, Gruppenwerte gebildet wurden.

### **3. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014**

#### **3.1. Erläuterungen zur Bilanz**

##### A. Aktivseite:

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ergibt sich aus dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel.

##### Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Ansatz der **immateriellen Vermögensgegenstände** erfolgte zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen.

##### Sachanlagen

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Festlegung der Nutzungsdauern orientierte sich an der vom Innenministerium Nordrhein-Westfalen bekannt gegebenen Abschreibungstabelle für Kommunen unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse. Es wurde ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die geringwertigen Vermögensgegenstände wurden im Jahr ihres Zugangs komplett abgeschrieben.

Für Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden Gruppenwerte nach § 34 Abs. 1 GemHVO NRW gebildet, sofern es sich um gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche Vermögensgegenstände handelt.

Die **geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau** setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Maßnahme</b>	<b>Stand 31.12.2014 T€</b>
Dorferneuerung Oberschledorn/Kuma-Projekt Grafshafter Str. 6	457
Anbau ehem. Schule Düdinghausen	186
Erweiterung OGS Medebach	126
Feuerwehrfahrzeug TLF 3000	119
Brücke Sportstraße Titmaringhausen	115
Umgestaltung Eingang Museum	44
Errichtung Salzsilo	43
Anzahlungen Grunderwerb	43
Friedhofserweiterung Oberschledorn	42
Neubau Gehwege Kreuzherrenstraße Medelon	36
Sonstige	148
<b>Summe</b>	<b>1.359</b>

#### Finanzanlagen

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** beinhalten den Ansatz der Stadtwerke Medebach AöR. Der Ausweis erfolgt gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die **Beteiligungswerte** bleiben unverändert. Diese umfassen die Touristik Gesellschaft Medebach mbH (T€ 88), die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (T€ 47), die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland mbH (T€ 23), den Zweckverband KDVB CitKomm (T€ 0), den Zweckverband Sparkasse Hochsauerland (T€ 0) und die Schulzweckverbände Medebach-Hallenberg und Winterberg-Medebach (T€ 0).

Ansatz und Bewertung der **Wertpapiere des Anlagevermögens**, wvk Versorgungsfonds, erfolgten unverändert gegenüber dem 01. Januar 2008, da sich keinerlei Indikatoren für notwendige Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert ergeben haben.

Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** betreffen Verbindlichkeiten für Investitionen von Kreditinstituten, die im Rahmen einer internen Darlehensgewährung auf die Stadtwerke Medebach AöR übertragen worden sind. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus Abgängen in Höhe von T€ 792 (planmäßige erstattete Tilgungsleistungen der Stadtwerke Medebach AöR). Zugänge (Aufnahme neuer Darlehen für die Stadtwerke Medebach AöR) gab es im Jahr 2014 unter dieser Bilanzposition nicht.

Die **sonstigen Ausleihungen** wurden mit dem Nennwert angesetzt. Der Ansatz der Genossenschaftsanteile erfolgte in Höhe des jeweiligen Geschäftsguthabens.

#### Vorräte

Der Ansatz der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die **Grundstücke des Vorratsvermögens** beinhalten ausschließlich zur Vermarktung bestimmte Grundstücke in Wohnbau- und Gewerbegebieten.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Weitergehende Aufgliederungen der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und deren Restlaufzeiten ergeben sich aus dem als Anlage 2 zum Anhang beigefügten Forderungsspiegel.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt, unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Für voraussichtlich uneinbringliche Forderungen wurden angemessene Einzelwertberichtigungen gebildet.

Darüber hinaus wurden für das allgemeine Ausfallrisiko Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 3,0% auf den nicht einzelwertberichtigten Forderungsbestand gebildet.

Fremdwährungsforderungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Liquide Mittel

Der Ansatz der liquiden Mittel erfolgte zum Nennwert.

Zusammensetzung	Stand 31.12.2013 T€	Stand 31.12.2014 T€
Festgeld	700	2.300
Kontokorrentbestand	330	193
Sparbücher (ehem. Sonder- rücklagen)	21	0
Bargeld	1	1
<b>Summen</b>	<b>1.052</b>	<b>2.494</b>

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wurden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen:

	Stand 31.12.2013 T€	Zuführung T€	Auflösung T€	Stand 31.12.2014 T€
investive Zuwendungen Kunstra- senplätze	347	0	20	327
investive Zuwendung Breitband- kabel	0	116	2	114
investive Zuwendung Ortsein- gangsschilder	79	16	0	95
investive Zuwendung Kindergar- ten Hohoff	73	0	3	70
investive Zuwendung Radwege- bau	25	0	1	24
investive Zuwendung Parkplatz katholische Kirchengemeinde	14	0	1	13
investive Zuwendung Mehrgene- rationengarten	0	10	1	9
Beamtenbesoldung 01/2015	34	28	34	28
konsumtive Zuwendung Kinder- gärten	90	0	90	0
Übrige	20	23	20	23
<b>Summen</b>	<b>682</b>	<b>193</b>	<b>172</b>	<b>703</b>

B. Passivseite:

Eigenkapital

Der Ansatz der **Allgemeinen Rücklage** blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

In der Allgemeinen Rücklage ist eine **Deckungsrücklage** von T€ 28 (31.12.2013: T€ 22) enthalten. Sie beinhaltet übertragene Ermächtigungen für Aufwendungen der Schulen.

Der Ausweis der **Ausgleichsrücklage** veränderte sich gegenüber dem 01.01.2014 wie folgt:

<b>Stand 01.01.2014 T€</b>	<b>Jahresergebnis 2013 T€</b>	<b>Stand 31.12.2014 T€</b>
1.766	-547	1.219

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Medebach vom 18.09.2014 wurde der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2013 festgestellt. Für das Haushaltsjahr 2013 ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von € 546.971,65 festgestellt worden.

Der Jahresfehlbetrag wurde in vollem Umfang aus der Ausgleichsrücklage gedeckt.

Im Haushaltsjahr 2014 erwirtschaftete die Stadt Medebach einen **Jahresüberschuss** in Höhe von € 490.533,84. Dieser Überschuss kann der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

Sonderposten

Die **Sonderposten für Zuwendungen** beinhalten Investitionszuschüsse, die über die Nutzungsdauer der durch sie mitfinanzierten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfolgswirksam aufgelöst werden. Sie haben sich wie folgt entwickelt:

Zuschussgeber	Stand 31.12.2013 T€	Zugang T€	Abgang T€	Stand 31.12.2014 T€
Bund	1.290	0	27	1.263
Land (u.a. Allg. Investitions-, Schul-, Sport u. Feuerschutzpauschale)	20.141	321	816	19.646
Gemeinden (GV)	3	64	19	48
Sonst. öffentl. Sonderrechnungen	71	0	2	69
Zweckverbände	52	0	3	49
Private Unternehmen	3	0	0	3
Verbundene Unternehmen	14	0	4	10
Übrige Bereiche	2.403	51	107	2.347
<b>Summen</b>	<b>23.977</b>	<b>436</b>	<b>978</b>	<b>23.435</b>

Die **Sonderposten für Beiträge** gliedern sich wie folgt:

Sonderpostenart	Stand 31.12.2013 T€	Zugang T€	Abgang T€	Stand 31.12.2014 T€
Straßenbaubeiträge	5.413	79	187	5.305
Kanalanschlussbeiträge	80	0	3	77
<b>Summen</b>	<b>5.493</b>	<b>79</b>	<b>190</b>	<b>5.382</b>

Der **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** beinhaltet derzeit ausschließlich Gebüh-  
renüberschüsse der Abfallbeseitigung und hat sich wie folgt entwickelt:

Stand 31.12.2013 T€	Zugang T€	Abgang T€	Stand 31.12.2014 T€
22	11	0	33

Die **sonstigen Sonderposten** beinhalten die Beträge für die Stellplatzablöse Tiefgarage  
(T€ 29) sowie den Überschuss der 850-Jahr-Feier (T€ 16).

### Rückstellungen

Der Wert für die **Pensionsrückstellungen** wurde auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31. Dezember 2014 durch die Heubeck AG ermittelt. Die Rückstellungen beinhalten neben den künftigen Versorgungslasten der Stadt Medebach auch die Ansprüche auf Beihilfen nach § 77 Landesbeamtengesetz NRW. Bei der Berechnung sind die biometrischen Grundlagen der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck auf Grundlage eines Rechnungszinsfußes von 4,5%, einer Besoldungsdynamik von 2,5% p.a., einer Versorgungsdynamik von 1,75% p.a. sowie einer Dynamik der Beihilfekosten von 2,0% p.a. zur Anwendung gekommen.

	Stand 31.12.2013 T€	Auflösung/In- anspruchnahme T€	Zuführungen T€	Stand 31.12.2014 T€
Pensionsrück- stellungen	5.268	217	306	5.357
Beihilferückstel- lungen	1.492	55	231	1.668
<b>Summen</b>	6.760	272	537	7.025

Die **Instandhaltungsrückstellungen** in Höhe von T€ 287 beinhalten Aufwendungen für die Instandsetzung der Gebäude im Stadtgebiet, deren Durchführung in den Jahren 2015 bis 2018 vorgesehen ist. In 2014 wurden T€ 20 in Anspruch genommen. Auflösungen und Zuführungen gab es in diesem Bereich im Jahr 2014 nicht.

Die Instandhaltungsrückstellungen gliedern sich wie folgt:

Instandhaltungsrückstellungen für Gebäude	Stand 31.12.2013 T€	Auflösung/Inanspruchnahme T€	Zuführungen T€	Stand 31.12.2014 T€
Schulgebäude	197	20	0	177
Turnhallen, Hallenbad	76	0	0	76
Feuerwehrgerätehäuser	20	0	0	20
Friedhofskapellen	2	0	0	2
Sonstige Gebäude	12	0	0	12
<b>Summen</b>	<b>307</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>287</b>

Die **sonstigen Rückstellungen** haben sich im Haushaltsjahr 2014 wie folgt entwickelt:

	Stand 31.12.2013 T€	Auflösung/Inanspruchnahme T€	Zuführungen T€	Stand 31.12.2014 T€
Rückstellungen gem. § 107b BeamtVG	0	0	261	261
Urlaubs- und Überstundenrückstellung	129	129	139	139
Pensionsverpflichtungen KDZV Citkomm	87	0	2	89
örtliche und überörtliche Jahresabschlussprüfung	34	20	26	40
Kreisumlage	0	0	11	11
Aufbewahrungsverpflichtungen	13	0	0	13
Prozesskosten	0	0	12	12
Übrige im Einzelfall unter T€ 10	97	97	13	13
<b>Summen</b>	<b>360</b>	<b>246</b>	<b>464</b>	<b>578</b>

Rückstellung gem. § 107b BeamtVG:

Die Rückstellungen gemäß § 107b BeamtVG beinhalten die Pensions- und Beihilferückstellungen für den Vorstandsvorsitzenden der Stadtwerke Medebach AöR. Da das Beamtenverhältnis dieses Mitarbeiters zum 01.01.2014 von der Stadt Medebach zu den Stadtwerken übergegangen ist, waren die Pensions- und Beihilferückstellungen für ihn in diesen Bilanzposten umzugliedern. Sie werden fortan jährlich mit dem im Gutachten der Heubeck AG angegebenen Zinssatz aufgezinst.

Pensionsverpflichtungen KDVBZ Citkomm:

Die Verbandsmitglieder des Zweckverbandes der KDVBZ Citkomm weisen in ihrer Bilanz den auf sie entfallenden Anteil der Pensions- und Beihilferückstellungen für die Beamten der KDVBZ Citkomm aus.

### Verbindlichkeiten

Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem als Anlage 3 zum Anhang beigefügten Verbindlichkeitspiegel.

Der Ansatz der **Verbindlichkeiten** erfolgte mit den jeweiligen Rückzahlungsbeträgen. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden. Eine besondere Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern besteht nicht.

Die Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten**. In 2014 wurden, abgesehen von den Umschuldungen, keine neuen Darlehen aufgenommen. Die Tilgung beläuft sich in 2014 auf T€ 914 (ohne Umschuldungen). Der ebenfalls in diesem Bilanzposten ausgewiesene Betrag der Abgrenzung des Zinsaufwands ist um T€ 7 gestiegen.

Der Posten „**Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von verbundenen Unternehmen**“ ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und beinhaltet ein Darlehen der Stadtwerke Medebach AöR. Die Tilgungszahlungen der Stadt Medebach an die Stadtwerke Medebach AöR beginnen planmäßig im Jahr 2017.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von T€ 253 beinhalten u.a. kreditorische Debitoren (T€ 69), die Abrechnung 2014 der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (T€ 47), Altforderungen der Stadtwerke Medebach AöR für Wassergebühren (T€ 22) und weiterzuleitende Kindergartenbeiträge an den Kreis (T€ 20).

Die **erhaltenen Anzahlungen** entwickelten sich wie folgt:

	<b>Stand 31.12.2013 T€</b>	<b>Zugang T€</b>	<b>investive Umbu- chung T€</b>	<b>konsum- tive Um- buchung T€</b>	<b>Stand 31.12.2014 T€</b>
Investitionspauschale	124	855	183	0	796
Schulpauschale	144	200	98	165	81
Feuerschutzpauschale	39	64	68	0	35
Grundstückskaufpreis	92	81	0	67	106
KUMA-Projekte	0	195	0	0	195
Übrige	22	112	27	14	93
<b>Summen</b>	<b>421</b>	<b>1.507</b>	<b>376</b>	<b>246</b>	<b>1.306</b>

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** entwickelten sich wie folgt:

	<b>Stand 31.12.2013 T€</b>	<b>Zuführung T€</b>	<b>Auflösung T€</b>	<b>Stand 31.12.2014 T€</b>
Friedhofsgebühren	370	31	14	387
Zuwendungen Kunstrasenplätze	321	26	20	327
Zuwendungen Ortseingangsschil- der	79	9	0	88
Zuwendung Breitversorgung	0	29	1	28
Übrige	4	9	0	13
<b>Summen</b>	<b>774</b>	<b>104</b>	<b>35</b>	<b>843</b>

**3.2. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung**Steuern und ähnliche Abgaben

Die **Steuern und ähnlichen Abgaben** 2014 setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2013 T€</b>	<b>Ergebnis 2014 T€</b>	<b>Differenz T€</b>	<b>Differenz %</b>
Gewerbesteuern	4.143	5.667	+1.524	+36,8
Einkommens-/Umsatzsteueranteile	2.551	2.690	+139	+5,4
Grundsteuern	1.205	1.199	-6	-0,5
Kompensationsleistungen nach § 21 und § 21a GFG	255	247	-8	-3,1
Vergnügungs- und Hundesteuer	80	80	0	0,0
<b>Summen</b>	<b>8.234</b>	<b>9.883</b>	<b>1.649</b>	<b>20,0</b>

Aufgrund von sehr hohen Nachzahlungen in 2014 entwickelte sich die Gewerbesteuer im Vergleich zum Vorjahr äußerst positiv. Da es sich um keine laufenden, sondern einmalige Zahlungen gehandelt hat, ist jedoch künftig nicht jedes Jahr mit derart hohen Erträgen aus der Gewerbesteuer zu rechnen.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zusammensetzung der **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** des Haushaltsjahres 2014 zeigt nachfolgende Aufstellung:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2013 T€</b>	<b>Ergebnis 2014 T€</b>	<b>Differenz T€</b>	<b>Differenz %</b>
Schlüsselzuweisungen	1.311	1.325	+14	+1,1
Auflösung und Abgang von Sonderpos- ten	939	979	+40	+4,3
konsumtive Verwendung der Sport- und Schulpauschale	306	179	-127	-41,5
sonstige Zuweisungen/Zuschüsse	232	478	+246	+106,0
<b>Summen</b>	<b>2.788</b>	<b>2.961</b>	<b>+173</b>	<b>+6,2</b>

Der hohe Anstieg der sonstigen Zuweisungen/Zuschüsse im Vergleich zum Vorjahr resultiert in erster Linie aus einer höheren Personal- und Verwaltungskostenerstattung des Hochsauerlandkreises für den SGB II-Bereich (+T€ 108), der Abrechnung der einheitsbedingten Belastungen NRW 2012 (T€ 79) sowie einer Steigerung bei den Zuweisungen vom Land (Förderung OGS, Ausgleichszahlung für schulische Inklusion sowie Zuschuss für LED-Umrüstung Verbundschule/Turnhalle) (+T€ 43).

#### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Zusammensetzung der **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** des Haushaltsjahres 2014 ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2013 T€</b>	<b>Ergebnis 2014 T€</b>	<b>Differenz T€</b>	<b>Differenz %</b>
Benutzungsgebühren	845	912	+67	+7,9
Auflösung und Abgang von Sonderposten	192	189	-3	-1,6
Verwaltungsgebühren	49	54	+5	+10,2
Zweckgebundene Abgaben	20	32	+12	+60,0
<b>Summen</b>	<b>1.106</b>	<b>1.187</b>	<b>+81</b>	<b>+7,3</b>

Die Benutzungsgebühren setzen sich in 2014 aus Gebühren für die Abfallbeseitigung T€ 653, Winterdienstgebühren T€ 120, Kostenersätzen für Feuerwehreinsätze T€ 57, Eintritt Hallenbad T€ 43, Friedhofsgebühren T€ 32 und sonstigen Gebühren T€ 7 zusammen.

Die Erhöhung der zweckgebundenen Abgaben um T€ 12 resultiert aus einer Erhöhung der Erträge aus Elternbeiträgen für die Offene Ganztagsgrundschule (OGS) mit den Standorten Medebach und Oberschledorn aufgrund der gestiegenen Anzahl an OGS-Schülern.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Zusammensetzung der **privatrechtlichen Leistungsentgelte** des Haushaltsjahres 2014 ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2013 T€</b>	<b>Ergebnis 2014 T€</b>	<b>Differenz T€</b>	<b>Differenz %</b>
Mieten, Pachten, Jagdgelder	72	101	+29	+40,3
Verkaufserlöse (Holz etc.)	45	111	+66	+146,7
<b>Summen</b>	<b>117</b>	<b>212</b>	<b>+95</b>	<b>+81,2</b>

Die Erhöhung bei der Position „Mieten, Pachten, Jagdgelder“ resultiert hauptsächlich aus einer Steigung der Erträge aus Mieten und Nebenkosten beim U3-Container (+T€ 26), da dieser im Laufe des Jahres 2013 erst aufgestellt wurde.

Die Steigung der Verkaufserlöse kommt vor allem zustande durch höhere Erträge aus Holzverkäufen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die nachstehende Aufstellung zeigt die Zusammensetzung der **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** des Haushaltsjahres 2014:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2013 T€</b>	<b>Ergebnis 2014 T€</b>	<b>Differenz T€</b>	<b>Differenz %</b>
Erstattungen von verb. Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	171	106	-65	-38,0
Erstattungen vom Land	107	155	+48	+44,9
Erstattungen von Zweckverbänden	51	63	+12	+23,5
Erstattungen von Gemeinden (Kreis)	23	9	-14	-60,9
Erstattungen von privaten Unternehmen/Übrige	16	11	-5	-31,3
Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	4	16	+12	+300,0
<b>Summen</b>	<b>372</b>	<b>360</b>	<b>-12</b>	<b>-3,2</b>

Die Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen setzen sich zusammen aus der Verwaltungskostenerstattung von der Stadtwerke Medebach AöR und vom Wasserverband Orke-Wilde Aa sowie der Kostenerstattung für den Einsatz der Bauhofmitarbeiter und des städtischen Fuhrparks durch die Stadtwerke Medebach AöR sowie den Wasserverband Orke-Wilde Aa. Die Senkung im Vergleich zum Vorjahr um T€ 65 kommt vor allem durch die Reduzierung der jährlichen Verwaltungskostenerstattung durch die Stadtwerke Medebach AöR zustande.

Die Erstattungen vom Land setzen sich zusammen aus Erstattungen von Schülerfahrtkosten für Schüler, die Schulen außerhalb von NRW besuchen (T€ 78), Zuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz u. Zuweisungen zur Erstattung von Mehrausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (T€ 63), Aufwandsersatz für Feuerwehrlehrgangskosten (T€ 10), der Integrationspauschale (SGB II) in Höhe von T€ 1 sowie einer Zahlung für den Bereich Wirtschaftsförderung für die Ausstellung von Bildungsschecks (T€ 3).

Die Erhöhung bei den Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich resultiert aus höheren Wahlkostenerstattungen durch den Hochsauerlandkreis im Vergleich zum Vorjahr.

Sonstige ordentliche Erträge

Im Haushaltsjahr 2014 wurden **sonstige ordentliche Erträge** erzielt, deren Zusammensetzung der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen ist:

Bezeichnung	Ergebnis 2013 T€	Ergebnis 2014 T€	Differenz T€	Differenz %
Auflösung von Rückstellungen	290	27	-263	-90,7
Konzessionsabgaben	266	310	+44	+16,5
Verkaufserlöse Grundstücke/bewegl. Vermögen	83	147	+64	+77,1
Bußgelder, Säumniszuschläge, Mahn- gebühren u. Verzinsung	21	114	+93	+442,9
Sonstige ordentliche Erträge	27	116	+89	+329,6
<b>Summen</b>	<b>687</b>	<b>714</b>	<b>+27</b>	<b>+3,9</b>

Die Senkung der Auflösung von Rückstellungen rührt daher, dass im letzten Jahr aufgrund eines Todesfalles eines Beamten die Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen besonders hoch war.

Die Verkaufserlöse Grundstücke/bewegl. Vermögen sind um T€ 64 gestiegen, da sowohl aus dem Anlagevermögen als auch aus dem Umlaufvermögen mehr Grundstücksflächen als im Vorjahr veräußert werden konnten.

Die Erhöhung bei der Position „Bußgelder, Säumniszuschläge, Mahngebühren u. Verzinsung“ kommt vor allem aufgrund einer Zunahme der Nachzahlungszinsen im Rahmen der Gewerbesteuer im Vergleich zum Vorjahr zustande.

Die Steigung bei den sonstigen ordentlichen Erträgen in Höhe von T€ 89 rührt vor allem aus höheren Rückzahlungen von Kofinanzierungsanteilen für LEADER-Projekte, höheren Auflösungen der passiven Rechnungsabgrenzung sowie höheren periodenfremden Erträgen (u.a. Erstattung Regenwassergebühr für Kreisstraßen 2007 bis 2013 durch den Kreis).

Aktivierte Eigenleistungen

Die **aktivierten Eigenleistungen** betragen im Haushaltsjahr 2014 T€ 32 und sind somit im Vergleich zum Vorjahr (T€ 9) um T€ 23 höher. Sie bestehen wie im Vorjahr aus den aktivierten Eigenleistungen des städtischen Dipl.-Ingenieurs, der Mitarbeiter des städtischen Bauhofs sowie des städtischen Fuhrparks.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** gliedern sich wie folgt:

Bezeichnung	Ergebnis 2013 T€	Ergebnis 2014 T€	Differenz T€	Differenz %
Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	1.577	1.685	+108	+6,8
Beamtenbezüge	540	514	-26	-4,8
Pensions- und Beihilferückstellungen (aktive Beamte)	313	343	+30	+9,6
Versorgungsbezüge einschl. Pensions- und Beihilferückstellungen (Beamte im Ruhestand)	15	328	+313	+2.086,7
Bezüge der sonstigen Beschäftigten	15	16	+1	6,7
<b>Summen</b>	<b>2.460</b>	<b>2.886</b>	<b>+426</b>	<b>+17,3</b>

Die Steigung bei der Position „Personal- und Versorgungsaufwendungen“ kommt größtenteils dadurch zustande, dass sich die Beträge, die gemäß des Gutachtens der Heubeck AG den Pensions- und vor allem den Beihilferückstellungen zuzuführen sind, in 2014 im Vergleich zum Vorjahr stark erhöht haben. Mit den Wahrscheinlichkeitstafeln 2013 wurden die Kopfschadenstatistiken auf eine neue, erweiterte Datenbasis umgestellt. Da die neuen Statistiken insbesondere im hohen Alter einen signifikant abweichenden Verlauf aufweisen als die bisherigen Statistiken, war eine Bewertungsanpassung erforderlich. Durch diese Bewertungsanpassung liegt insbesondere eine Steigerung der Beihilferückstellungen gegenüber den bisherigen Werten vor (Berücksichtigung von stationärer und ambulanter Pflege, Pflege von Angehörigen etc.).

Die Beschäftigungsstruktur der Stadt Medebach gliedert sich 2014 in:

<b>Mitarbeiter</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>
Beamte	10	10	9
Tariflich Beschäftigte	37	36	35
Auszubildende/Anwärter	3	2	2
Aushilfskräfte	5	5	5
<b>Summen</b>	<b>55</b>	<b>53</b>	<b>51</b>

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2013 T€</b>	<b>Ergebnis 2014 T€</b>	<b>Differenz T€</b>	<b>Differenz %</b>
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	923	888	-35	-3,8
Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, Straßen, Wege, Plätze	435	395	-40	-9,2
Abfallbeseitigung (Transport/Endlagerung)	397	422	+25	+6,3
Schülerbeförderung/Kindergartenkinderbeförderung	181	188	+7	+3,9
Kosten der Fahrzeuge	79	67	-12	-15,2
Unterhaltung technische Anlagen, Geräte u. Ausrüstungsgegenstände	61	61	0	0,0
Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	32	39	+7	+21,9
Lernmittel	15	14	-1	-6,7
sonstige Dienstleistungen	364	398	+34	+9,3
sonstige Sachleistungen	24	21	-3	-12,5
<b>Summen</b>	<b>2.511</b>	<b>2.493</b>	<b>-18</b>	<b>-0,7</b>

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen haben sich durch die leichte Senkung im Vergleich zum Vorjahr insgesamt positiv entwickelt.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Zusammensetzung der **bilanziellen Abschreibungen** des Haushaltsjahres ist aus dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Transferaufwendungen

Im Haushaltsjahr 2014 wurden von der Stadt Medebach folgende **Transferaufwendungen** geleistet:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2013 T€</b>	<b>Ergebnis 2014 T€</b>	<b>Differenz T€</b>	<b>Differenz %</b>
Kreisumlage / Finanzierungsbeteiligung an den KdU des Kreises	4.472	4.621	+149	+3,3
Gewerbesteuerumlage / Fonds dt. Einheit	855	939	+84	+9,8
Allgemeine Umlage an Zweckverbände	431	454	+23	+5,3
Leistungen an Asylbewerber	181	219	+38	+21,0
Krankenhausinvestitionsumlage	86	89	+3	+3,5
Zuschüsse lfd. Zwecke	60	161	+101	+168,3
jugendfördernde Maßnahmen	8	8	0	0,0
<b>Summen</b>	<b>6.093</b>	<b>6.491</b>	<b>+398</b>	<b>+6,5</b>

Die Höhe der Transferaufwendungen sind im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 398 gestiegen. Die Höhe der meisten Haushaltspositionen, die zu den Transferaufwendungen gehören, ist für die Stadt Medebach nicht beeinflussbar. Die Steigerungen ergeben sich vor allem aufgrund einer höheren Zahlung an den Hochsauerlandkreis im Rahmen der Kreisumlage, Jugendamtsumlage, Beiträge zur Drogen- u. Suchtberatung und zur Volkshochschule sowie der 50%-igen Finanzierungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (SGB II). Zudem sind die Zuschüsse für laufende Zwecke an Übrige gestiegen, die v.a. Zuschüsse für touristische Projekte und Kofinanzierungsanteile für LEADER-Projekte enthalten, jedoch teilweise durch höhere Rückzahlungen vorgenannter Position (vgl. sonstige ordentliche Erträge) gedeckt werden. Außerdem gab es in 2014 hohe Aufwendungen i.R.d. Gewerbesteuerumlage und des Fonds dt. Einheit, da sich hier die hohen Erträge aus der Gewerbesteuer auswirken sowie aufgrund der steigenden Zuweisungen hohe Leistungen an Asylbewerber.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der nachstehenden Übersicht ist die Zusammensetzung der **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** zu entnehmen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2013 T€</b>	<b>Ergebnis 2014 T€</b>	<b>Differenz T€</b>	<b>Differenz %</b>
Erstattungen an Dritte	249	297	+48	+19,3
Geschäftsbedürfnisse	131	144	+13	+9,9
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	130	135	+5	+3,8
laufende Softwareaufwendungen	95	97	+2	+2,1
Versicherungen	76	77	+1	+1,3
Mieten und Pachten	66	84	+18	+27,3
Restbuchwerte bei Anlagenabgang	51	38	-13	-25,5
Mitgliedsbeiträge zu Verbänden	32	36	+4	+12,5
Wertveränderungen Umlaufvermögen	32	111	+79	+246,9
Aufwendungen Einzel-/Pauschalwertberichtigungen	31	11	-20	-64,5
Verfügungsmittel	1	1	0	0,0
sonstige ordentliche Aufwendungen	39	14	-25	-64,1
<b>Summen</b>	<b>933</b>	<b>1.045</b>	<b>+112</b>	<b>+12,0</b>

Die Veränderung bei den Erstattungen an Dritte im Vergleich zum Vorjahr kommt vor allem durch die durch höhere Schülerzahlen gestiegenen Erstattungen an das Sozialwerk Sauerland gGmbH für die Übermittagsbetreuung in der Offenen Ganztagsgrundschule Medebach (+T€ 39) sowie durch in 2014 mehr verbuchte Kindergartenträgeranteile (Zahlung an Gemeindeverband Kath. Kirchengem.) (+T€ 15) zustande.

Der Anstieg der Aufwendungen für Mieten und Pachten in Höhe von T€ 18 resultiert in erster Linie aus der Erhöhung der Mietaufwendungen für den U3-Container, da dieser im Laufe des Jahres 2013 erst aufgestellt wurde.

Die Wertveränderungen beim Umlaufvermögen sind in 2014 um T€ 79 höher als im Vorjahr. Dies hängt direkt mit den gestiegenen Verkaufszahlen von Grundstücksflächen des Umlaufvermögens zusammen.

Die Aufwendungen für Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind im Haushaltsjahr um T€ 20 gesunken. Dies liegt im Vergleich zum Vorjahr vor allem an einer niedrigeren Einzelwertberichtigung bei der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B.

Die Senkung bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen resultiert vor allem daraus, dass im Vorjahr hier höhere periodenfremde Aufwendungen (u.a. Erstattung Stromkonzessionsabgabe 2011 und Gasrechnungen für das Heimatmuseum und den Hansesaal für die Jahre 2011 und 2012 der RWE AG) enthalten waren.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis von T€ -191 (2013: T€ -155) setzt sich zusammen aus **Finanzerträgen** von T€ 681 (2013: T€ 734) und **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** T€ 872 (2013: T€ 889).

### 3.3. Sonstige Angaben

#### Haftungsverhältnisse

Die Stadt Medebach haftet gemäß § 14 Abs. 2 KUV auch für etwaige Jahresverluste der Stadtwerke Medebach AöR.

Die Stadt Medebach bürgt aufgrund des Beschlusses der Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 30.01.2014 für die Stadtwerke Medebach AöR bei der NRW.BANK für die folgenden Darlehen:

<b>Verwendungszweck Darlehen:</b>	<b>Die Bürgschaft beläuft sich zum 31.12.2014 auf maximal:</b>
Herstellung der Regenwasserkanalisation im Ringelfeldweg	T€ 59
Herstellung der Regenwasserkanalisation im Ringelfeldweg	T€ 59
Erneuerung des Regenüberlaufbeckens an der Mündener Straße	T€ 600
Erneuerung des Regenüberlaufbeckens an der Mündener Straße	T€ 600
Sanierung des Regenüberlaufbeckens an der Kläranlage in Oberschledorn	T€ 175
Sanierung des Regenüberlaufbeckens an der Kläranlage in Oberschledorn	T€ 175

Außerdem bürgt die Stadt Medebach aufgrund des Beschlusses der Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 18.09.2014 für die Stadtwerke Medebach AöR bei der NRW.BANK für die folgenden Darlehen:

<b>Verwendungszweck Darlehen:</b>	<b>Die Bürgschaft beläuft sich zum 31.12.2014 auf maximal:</b>
Fremdwasserbeseitigung in Küstelberg	T€ 126
Fremdwasserbeseitigung in Küstelberg	T€ 126
Neubau der Trennkanalisation an der Kreuzherrenstraße im Ortsteil Medelon	T€ 118
Neubau der Trennkanalisation an der Kreuzherrenstraße im Ortsteil Medelon	T€ 119
Fremdwasserbeseitigung am Glindfelder Weg (2. Bauabschnitt)	T€ 60
Fremdwasserbeseitigung am Glindfelder Weg (2. Bauabschnitt)	T€ 60

Die Stadt Medebach bürgt seit dem 30.08.2011 für den Zucht-, Reit- und Fahrverein Medebach und Umgebung e.V. bei der Sparkasse Hochsauerland für ein Darlehen. Das Darlehen wurde für die Dacherneuerung der Reithalle in Medebach verwandt. Die Bürgschaft beläuft sich zum 31.12.2014 auf maximal T€ 16.

Die Stadt Medebach bürgt seit dem 17.09.2012 für den SV „Schwarz-Weiß“ Oberschledorn 1928 e.V. bei der Sparkasse Hochsauerland für ein Darlehen. Das Darlehen wurde für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes inkl. des notwendigen Zubehörs in Oberschledorn verwandt. Die Bürgschaft beläuft sich zum 31.12.2014 auf maximal T€ 56.

Noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen

Inv.-Maßnahme	Bezeichnung	KAG BauGB	Noch zu erwartender Betrag (T€)	Bemerkungen
I 12 01 01 08	Ausbau Zur Helle, Deifeld	BauGB	12	Nicht fertig, es kann nur Vorausleistung angefordert werden.
I 12 01 01 22	Baugebiet Sürendahl, Düdinghausen	BauGB	15	Noch nicht fertig, nur Baustraße, nur Vorausleistung möglich.
I 12 01 01 30	Ausbau Ref.-Tit., Teilstück in Referinghausen, Mühlengraben	KAG	7	
I 12 01 01 34	Ausbau „Zum Kirchenpfad“ Deifeld	BauGB	1	Noch nicht fertig, nur Baustraße, es kann nur noch 2. Vorausleistung angefordert werden.
I 12 01 01 55	Neubau Gehwege Kreuzherrenstraße in Medelon	KAG	26	Gemeinschaftsmaßnahme mit HSK. Kosten müssen getrennt werden. Abrechnung voraussichtlich in 2015.
I 12 01 01 60	Ausbau Straße „Zum Schöne-markt“	BauGB	3	Noch nicht fertig, 3. Vorausleistung für 2015 vorgesehen.
I 12 01 01 62	Herstellung einer Baustraße „Am Scheidt“ in Dreislar („Hummelwiese“)	BauGB	6	Nur Vorausleistung f. Bauplatz möglich.
<b>Summe</b>			<b>70</b>	

Derivate

Mit Datum vom 20.01.2011 hat die Stadt Medebach auf Basis des Ratsbeschlusses vom 04.11.2010 sechs Zinsswaps abgeschlossen. Diese Zinsswaps dienen der langfristigen Absicherung des Zinsänderungsrisikos. Im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 wurde von der Commerzbank AG eine Mark-to-Market-Bewertung dieser Zinsswaps angefordert. Aufgrund der derzeitigen Niedrigzinsphase haben sich die Zinsswaps negativ entwickelt. Da die Swaps mit den zugrunde liegenden Darlehen eine Bewertungseinheit bilden, muss die Stadt Medebach die negative Entwicklung der Swaps **nicht** bilanzieren. Aus diesem Grunde erfolgt die u.a. Übersicht lediglich nachrichtlich:

<b>Ref.-Nr.</b>	<b>Startdatum</b>	<b>Fälligkeit</b>	<b>Produkt</b>	<b>Nominal T€</b>	<b>Marktwert T€</b>
2952684UK	30.10.2012	30.12.2039	SWAP	801	-271
2952685UK	01.07.2013	30.06.2027	SWAP	603	-130
2952686UK	27.12.2013	29.09.2028	SWAP	830	-196
2952687UK	27.12.2013	30.09.2028	SWAP	413	-97
2952691UK	30.08.2014	30.08.2044	SWAP	1.048	-424
2952803UK	30.04.2014	30.07.2043	SWAP	958	-379

Eine wirtschaftliche Bewertung, ob die Aufnahme der Derivate sinnvoll gewesen ist, kann jedoch erst zum Ende der Fälligkeit vorgenommen werden.

#### **4. Sonstiges**

Bei der gebührenrechnenden Einrichtung „Straßenreinigung/Winterdienst“ besteht nach Fehlbetragsabdeckung in Höhe von T€ 42 durch den Überschuss der Abrechnung des Jahres 2014 noch ein Restfehlbetrag in Höhe von T€ 30 aus den Jahren 2010 (T€ 21) und 2013 (T€ 9), welcher in den Folgejahren noch mit Überschüssen auszugleichen ist.

Medebach, 15. Juli 2015

Aufgestellt:

Bestätigt:

gez. Wasmuth

gez. Grosche

---

Wasmuth

---

Grosche  
Bürgermeister

### Anlagenpiegel (§ 45 GemHVO) Jahresabschluss zum 31.12.2014

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand zum 31.12.2013 EUR	Zugang 2014 EUR	Abgang 2014 EUR	Umbuchung 2014 EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR	Stand zum 31.12.2013 EUR	Zugang 2014 EUR	Abgang 2014 EUR	Umbuchung 2014 EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR	zum 31.12.2014 EUR	zum 31.12.2013 EUR
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	571.824,23	58.949,18	1.488,00	0,00	629.285,41	259.956,41	46.045,37	1.167,66	0,00	304.834,12	324.451,29	311.867,82
<b>2. Sachanlagen</b>												
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.1.1 Grünflächen	978.469,78	3.647,94	0,00	0,00	982.117,72	46.667,26	7.928,50	0,00	0,00	54.595,76	927.521,96	931.802,52
2.1.2 Ackerland	739.657,58	58.211,73	0,00	0,00	797.869,31	156,93	249,00	0,00	0,00	405,93	797.463,38	739.500,65
2.1.3 Wald, Forsten	1.853.904,13	13.912,78	0,00	0,00	1.867.816,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.867.816,91	1.853.904,13
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	692.667,75	0,00	79,50	0,00	692.588,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	692.588,25	692.667,75
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	73.287,88	1.478,28	0,00	0,00	74.766,16	10.178,88	25.723,28	0,00	0,00	35.902,16	38.864,00	63.109,00
2.2.2 Schulen	13.350.581,59	0,00	0,00	0,00	13.350.581,59	2.865.684,59	478.073,00	0,00	0,00	3.343.757,59	10.006.824,00	10.484.897,00
2.2.3 Wohnbauten	100.273,78	0,00	0,00	-28.160,00	72.113,78	29.566,78	3.227,00	0,00	0,00	32.793,78	39.320,00	70.707,00
2.2.4 Grund und Boden mit fremden Bauten	92.588,32	0,00	0,00	0,00	92.588,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	92.588,32	92.588,32
2.2.5 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	7.132.460,63	0,00	13.012,22	28.396,22	7.147.844,63	644.195,70	134.381,00	0,00	0,00	778.576,70	6.369.267,93	6.488.264,93
2.3 Infrastrukturvermögen												
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.869.990,03	373,97	294,97	116,08	5.870.185,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.870.185,11	5.869.990,03
2.3.2 Brücken und Tunnel	2.979.247,73	0,00	0,00	0,00	2.979.247,73	316.251,73	56.542,00	0,00	0,00	372.793,73	2.606.454,00	2.662.996,00
2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	25.665.123,40	134.675,88	27.230,60	0,00	25.772.568,68	4.128.813,29	740.690,93	4.564,54	0,00	4.864.939,68	20.907.629,00	21.536.310,11
2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.267.361,55	3.671,22	0,00	0,00	1.271.032,77	55.493,55	27.657,22	0,00	0,00	83.150,77	1.187.882,00	1.211.868,00
2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	17.541,49	0,00	0,00	0,00	17.541,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.541,49	17.541,49
2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.913.777,51	22.216,93	38.892,28	0,00	1.897.102,16	545.063,51	113.753,20	37.200,55	0,00	621.616,16	1.275.486,00	1.368.714,00
2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.299.466,71	162.962,45	833,59	18.403,37	1.479.998,94	498.564,66	117.840,87	833,59	0,00	615.571,94	864.427,00	800.902,05
2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	317.970,17	1.066.281,43	6.325,65	-18.755,67	1.359.170,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.359.170,28	317.970,17
<b>3. Finanzanlagen</b>												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.357.988,55	0,00	0,00	0,00	4.357.988,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.357.988,55	4.357.988,55
3.2 Beteiligungen	158.302,47	0,00	0,00	0,00	158.302,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	158.302,47	158.302,47
3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	40.882,83	0,00	0,00	0,00	40.882,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.882,83	40.882,83
3.4 Ausleihungen												
3.4.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	17.790.495,52	0,00	791.744,74	0,00	16.998.750,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.998.750,78	17.790.495,52
3.4.2 Sonstige Ausleihungen	7.057,13	2,48	0,00	0,00	7.059,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.059,61	7.057,13
<b>4. Summe Anlagevermögen</b>	<b>87.270.920,76</b>	<b>1.526.384,27</b>	<b>879.901,55</b>	<b>0,00</b>	<b>87.917.403,48</b>	<b>9.400.593,29</b>	<b>1.752.111,37</b>	<b>43.766,34</b>	<b>0,00</b>	<b>11.108.938,32</b>	<b>76.808.465,16</b>	<b>77.870.327,47</b>

## Forderungsspiegel (§ 46 GemHVO) Jahresabschluss zum 31.12.2014

	Gesamtbetrag zum 31.12.2014 EUR	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag zum 31.12.2013 EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>					
1.1 Gebühren	118.909,58 €	118.759,58 €	150,00 €	- €	90.184,45 €
1.2 Beiträge	144.053,29 €	75.466,19 €	28.554,39 €	40.032,71 €	186.225,10 €
1.3 Steuern	242.736,62 €	242.736,62 €	- €	- €	167.660,95 €
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.770,17 €	1.770,17 €	- €	- €	1.361,88 €
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	271.679,85 €	162.837,85 €	- €	108.842,00 €	132.045,77 €
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	171.510,88 €	147.710,64 €	23.800,24 €	- €	122.500,37 €
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	4.860,34 €	4.860,34 €	- €	- €	1.712,41 €
2.3 gegen verbundene Unternehmen	17.891,82 €	17.891,82 €	- €	- €	156.604,69 €
2.4 gegen Beteiligungen	66.076,71 €	66.076,71 €	- €	- €	53.612,06 €
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	152.077,62 €	152.077,62 €	- €	- €	43.957,34 €
<b>4. Summe aller Forderungen</b>	<b>1.191.566,88 €</b>	<b>990.187,54 €</b>	<b>52.504,63 €</b>	<b>148.874,71 €</b>	<b>955.865,02 €</b>

## Verbindlichkeitsspiegel (§ 47 GemHVO NRW)

### Jahresabschluss zum 31.12.2014

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag zum 31.12.2014 EUR	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag zum 31.12.2013 EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
1.1 von verbundenen Unternehmen	1.000.000,00 €	- €	150.000,00 €	850.000,00 €	1.000.000,00 €
1.2 vom privaten Kreditmarkt					
1.2.1 von Banken und Kreditinstituten	20.853.288,34 €	2.141.345,51 €	10.945.864,31 €	7.766.078,52 €	21.734.302,87 €
1.2.2 von übrigen Kreditmarkt	82.920,00 €	25.920,00 €	57.000,00 €	- €	108.840,00 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	361.392,39 €	361.167,19 €	225,20 €	- €	263.890,65 €
3. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.178,68 €	7.178,68 €	- €	- €	10.418,89 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten	253.277,34 €	231.643,10 €	21.634,24 €	- €	194.735,62 €
5. Erhaltene Anzahlungen	1.306.269,24 €	1.306.269,24 €	- €	- €	420.696,62 €
6. Summe aller Verbindlichkeiten	23.864.325,99 €	4.073.523,72 €	11.174.723,75 €	8.616.078,52 €	23.732.884,65 €

**Lagebericht**  
**zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr**  
**vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014**

**Inhaltsverzeichnis:**

1.	Vorbemerkung	2
2.	Allgemeines	3
3.	Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage	4
3.1	Vermögenslage	6
3.2	Schuldenlage	7
3.3	Ertragslage	10
3.4	Finanzlage	13
4.	Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses 2014 sowie Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft	14
5.	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	15
6.	Kennzahlen	16
7.	Chancen und Risiken	26
8.	Anlagenteil	28

## **1. Vorbemerkungen**

Seit dem 01.01.2008 erfasst die Stadt Medebach ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung. Gem. § 95 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Diesem Jahresabschluss ist u.a. ein Lagebericht gem. § 48 GemHVO NRW beizufügen.

Der Lagebericht ist nach dieser Vorschrift so zu fassen, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt. Folgende Anforderungen gelten insbesondere:

- a) Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr. Dazu sind auch Vorgänge von besonderer Bedeutung zu betrachten, die erst nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind.
- b) Ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.
- c) Zur Analyse sollen produktorientierte Ziele und Kennzahlen, welche bedeutsam sind für die Lage der Gemeinde, einbezogen und erläutert werden.
- d) Betrachtung von Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde; zugrunde liegende Annahmen sind anzugeben.

## **2. Allgemeines**

Die Stadt Medebach liegt im östlichen Teil des Hochsauerlandkreises am Fuße des Rothaargebirges. Erstmals urkundlich erwähnt wurde Medebach im Jahr 1144. Im Mittelalter wurde bereits Fernhandel betrieben und die Mitgliedschaft in der Hanse gepflegt. Das heutige Gesicht der Stadt Medebach ist durch die freiwillige politische Neugliederung von 1969 geprägt. Dabei wurden die Gemeinden des Amtes Medebach zur Stadt Medebach zusammengeführt.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des 20. Jhd. sind weitestgehend von der Abhängigkeit der Stadt Medebach von einigen wenigen großen Gewerbebetrieben gekennzeichnet. Ende des 20. Jhd. konnte die Ansiedlung eines Werkes der Firma Borbet realisiert werden. Hierdurch wurden für die Entwicklung der Stadt Medebach wichtige und unerlässliche Arbeitsplätze geschaffen. Nichtsdestotrotz besteht nach wie vor noch das Risiko, dass einige wenige Betriebe in Medebach den Großteil der Arbeitsplätze stellen. Dieses Risiko konnte ab Mitte der 90 Jahre des 20. Jhd. durch die Ansiedlung des Ferienparks (ehem. Gran Dorado, heute Center Parc Hochsauerland) in Medebach abgemildert werden. Durch diese Ansiedlung wurde Medebach neben Winterberg zu einem der führenden Tourismusstandorte im Hochsauerlandkreis.

Neben den wirtschaftlichen Faktoren zur Sicherung der zukünftigen Entwicklung im Schulbereich konnten durch die Gründung der Verbundschulen Medebach-Hallenberg und Winterberg-Medebach nicht nur der Bestand der Hauptschule sowie des Gymnasiums nachhaltig gesichert werden, vielmehr konnte eine weitere Schulform, die Realschule, in Medebach etabliert werden. Neben den genannten Schulformen existiert darüber hinaus eine Grundschule mit zwei Standorten im Stadtgebiet. Die Stadt Medebach hat zum 30. Juni 2014 insgesamt 7.876 Einwohner (Stand 31.12.2013: 7.857 Einwohner). Bei einem Gemeindegebiet in Höhe von rd. 126 km<sup>2</sup> ergibt dies eine äußerst niedrige Einwohnerdichte von rd. 63 Einwohnern je km<sup>2</sup> (Landesdurchschnitt in Nordrhein-Westfalen: 516).

Ab dem 01.01.2012 wurden die Aufgabenbereiche Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung in eine Anstalt öffentlichen Rechts (Stadtwerke Medebach AöR) überführt.

### **3. Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage**

Die Stadt Medebach hat zum 01.01.2008 auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Zur Anwendung kommt die Finanzsoftware MACH NF der MACH AG aus Lübeck.

Seit dem Umstieg auf das NKF ist ein Haushalt ausgeglichen, wenn er im Ergebnisplan in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen ist. Dieser Ausgleich ist insbesondere durch die vollständige Berücksichtigung von Abschreibungen bzw. durch die Zuführung zu Pensionsrückstellungen deutlich schwieriger zu erreichen als es der kamerale Haushaltsausgleich jemals war. Zur Abmilderung der Folgen der neuen Haushaltsausgleichsdefinition hat der Gesetzgeber die so genannte „Ausgleichsrücklage“ geschaffen. Sofern die Aufwendungen die Erträge im Haushaltsjahr übersteigen, kann der entstehende Fehlbetrag gegen die Ausgleichsrücklage gebucht werden. Der Haushalt gilt dann fiktiv als ausgeglichen. Die Ausgleichsrücklage beträgt in Medebach zurzeit T€ 1.219. In 2013 konnte der Ausgleichsrücklage der Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2012 in Höhe von T€ 601 zugeführt werden. In 2014 erfolgte die Verminderung der Ausgleichsrücklage durch Verrechnung mit dem Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2013 in Höhe von T€ 547.

Der Jahresüberschuss für das Haushaltsjahr 2014 fällt mit T€ 491 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres um T€ 1.038 besser aus. Die ordentlichen Erträge sind im Haushaltsjahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 2.036, unter Berücksichtigung der Finanzerträge um insgesamt T€ 1.983 gestiegen. Demgegenüber steht ein Anstieg bei den ordentlichen Aufwendungen um T€ 962, unter Berücksichtigung der Zinsen und sonstigen Aufwendungen um insgesamt T€ 945 im Vergleich zum Vorjahr. Insbesondere die höheren Erträge aus der Gewerbesteuer in Höhe von T€ 1.524 im Vergleich zum Vorjahr sind für das bessere Abschlussergebnis verantwortlich. Demgegenüber stehen jedoch höhere Transferaufwendungen und höhere Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Das Ergebnis der Finanzrechnung fiel im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um T€ 897 höher aus. Ursache hierfür war ein im Vergleich zum Vorjahr um T€ 893 besseres Ergebnis beim Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (T€ 1.463) sowie ein im Vergleich zum Vorjahr um T€ 495 besseres Ergebnis beim Saldo aus Investitionstätigkeit (T€ 893). Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit schloss mit einem Ergebnis von -T€ 914 um T€ 491 schlechter als im Vorjahr ab. In 2014 wurden keine neuen Liquiditätskredite und, die Umschuldungen aus-

genommen, keine neuen Investitionskredite aufgenommen. Insgesamt schließt die Finanzrechnung mit einem Überschuss in Höhe von T€ 1.442, hinzu kommt ein Bestand aus Vorjahren in Höhe von T€ 1.052. Das mittelfristige Ziel der Finanzrechnung, einen positiven jährlichen Betrag aus laufender Verwaltungstätigkeit zu erwirtschaften, um die Aufnahme von Liquiditätskrediten zu vermeiden, wurde somit im Haushaltsjahr 2014 erneut erreicht.

Die Vermögens- und Schuldenlage zum 31. Dezember 2014 hat sich im Vergleich zur Vorjahresbilanz verändert. Die Bilanzsummen weisen eine Erhöhung um T€ 511 aus (rd. +0,6%). Auf der Aktivseite ist die Ursache hierfür vor allem der Anstieg bei den liquiden Mitteln um 1.442. Daneben sind noch die immateriellen Vermögensgegenstände (+T€ 12), die Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände (+T€ 236) sowie die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (+T€ 22) gestiegen. Gesunken sind dagegen im Vergleich zum Vorjahr die Sachanlagen (-T€ 283), die Finanzanlagen (-T€ 791) sowie die Vorräte (-T€ 127). Auf der Passivseite der Bilanz weisen die übrigen Verbindlichkeiten (+T€ 1.037), das Eigenkapital (+T€ 491), die Rückstellungen (+T€ 463) sowie die passiven Rechnungsabgrenzungsposten (+T€ 69) eine Erhöhung aus, wohingegen die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten (-T€ 907) und die Sonderposten (-T€ 642) gesunken sind.

### 3.1 Vermögenslage

#### Bilanzstruktur Aktiva zum 31.12.2012, 31.12.2013 und 31.12.2014

Bezeichnung	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	318	0,4	312	0,4	324	0,4
Sachanlagen	55.994	67,4	55.203	67,5	54.921	66,8
Finanzanlagen	22.666	27,3	22.355	27,4	21.563	26,2
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	1.132	1,4	1.164	1,4	1.037	1,3
Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	1.848	2,2	955	1,2	1.192	1,4
Liquide Mittel	507	0,6	1.052	1,3	2.494	3,0
Rechnungsabgrenzungsposten	600	0,7	682	0,8	703	0,9
<b>Bilanzsumme</b>	<b>83.065</b>	<b>100,0</b>	<b>81.723</b>	<b>100,0</b>	<b>82.234</b>	<b>100,0</b>

Die Vermögenslage der Stadt Medebach wird klar dominiert durch das **Anlagevermögen**. Innerhalb der Sachanlagen stellen das Infrastrukturvermögen sowie die Schulgebäude die größten Positionen dar. Je größer der Anteil des Anlagevermögens ist, desto mehr Vermögen ist langfristig gebunden.

Der erwartungsgemäß hohe Anteil der Sach- und Finanzanlagen macht deutlich, welche Vermögenswerte in der Vergangenheit durch die Stadt Medebach geschaffen wurden. Hier muss aber gleichzeitig der Blick auf die Ergebnisrechnung gelenkt werden, da ein hohes Sachanlagevermögen tendenziell hohe Aufwendungen für Abschreibungen und Instandhaltungen nach sich zieht.

Die immateriellen Vermögenswerte und die Sachanlagen unterliegen mit Ausnahme des Grund und Bodens einem stetigen Werteverzehr. Die Vermögenswerte werden daher durch jährliche Abschreibungen kontinuierlich geschmälert.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass der Vermögenswert der Sachanlagen nur dann erhalten werden kann, wenn die jährlichen Investitionen in Sachanlagen über den jährlichen Abschreibungen liegen. In 2014 lässt sich gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang des Vermögenswertes für Sachanlagen feststellen.

### 3.2 Schuldenlage

#### Bilanzstruktur Passiva zum 31.12.2012, 31.12.2013 und 31.12.2014

Bezeichnung	31.12.2012		31.12.2013		31.12.2014	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Eigenkapital</b> (Ausgleichsrücklage enthalten)	20.799	25,0	20.251	24,8	20.742	25,2
<b>Sonderposten</b>	29.262	35,2	29.537	36,2	28.895	35,2
<b>Rückstellungen</b>						
Pensionsrückstellungen	6.788	8,2	6.760	8,3	7.025	8,5
übrige Rückstellungen	877	1,1	667	0,8	865	1,1
<b>Verbindlichkeiten</b>						
aus Krediten für Investitionen	23.269	28,0	22.843	27,9	21.936	26,7
übrige Verbindlichkeiten	1.422	1,7	891	1,1	1.928	2,3
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	648	0,8	774	0,9	843	1,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>83.065</b>	<b>100,0</b>	<b>81.723</b>	<b>100,0</b>	<b>82.234</b>	<b>100,0</b>

Die Passivseite der Bilanz gibt Auskunft darüber, wie das Vermögen finanziert ist. Das Aufteilungsverhältnis in Eigen- und Fremdkapital ist für eine Kommune von besonderer Bedeutung.

Das Verhältnis von wirtschaftlichem Eigenkapital (Eigenkapital einschließlich Sonderposten) zu Fremdkapital entwickelte sich wie folgt:

Anteile in %	wirtschaftliches Eigenkapital	Fremdkapital
Eröffnungsbilanz	67,0	33,0
31.12.2008	67,1	32,9
31.12.2009	65,6	34,4
31.12.2010	65,5	34,5
31.12.2011	65,3	34,7
31.12.2012	60,3	39,7
31.12.2013	60,9	39,1
31.12.2014	60,4	39,6

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals geringfügig vermindert. Während beim Eigenkapital aufgrund des erwirtschafteten Jahresüberschusses eine Steigerung um T€ 491 eingetreten ist, ist bei den Sonderposten ein Rückgang um T€ 642 zu verzeichnen.

Die Senkung der Sonderposten ist darauf zurückzuführen, dass die planmäßigen Auflösungen und Abgänge (T€ 1.168) die Zugänge (T€ 526) übersteigen.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten haben sich im Haushaltsjahr 2014 wie folgt entwickelt (nachrichtlich ist auch der Vergleich zu 2013 aufgeführt):

	<b>Verb. aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten in T€ 2014</b>	<b>Verb. aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten in T€ 2013</b>
01.01.	21.843	22.269
- Tilgung (ohne Rückzahlung Restbeträge umgeschuldete Darlehen)	914	870
+ Aufnahme von Krediten (ohne umgeschuldete Darlehen)	0 <small>(davon an die Stadtwerke Medebach AöR weitergeleitet: T€ 0)</small>	447 <small>(davon an die Stadtwerke Medebach AöR weitergeleitet: T€ 447)</small>
+/- Veränderung Zinsabgrenzung	+7	-3
31.12.	20.936	21.843

Die aus den Salden der Finanzrechnung für den Abwasserbereich abgebildeten Finanzierungsüberschüsse werden seit 2012 in Form eines Darlehens in Höhe von T€ 1.000 durch die Stadtwerke Medebach an die Stadt Medebach dargestellt. Die Zahlung der Tilgungsleistungen hierfür beginnt ab dem Haushaltsjahr 2017.

Die übrigen Verbindlichkeiten stiegen um T€ 1.037. Ursache hierfür sind die im Vergleich zum Vorjahr um T€ 885 höheren erhaltenen Anzahlungen sowie eine Steigerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+T€ 97) und der sonstigen Verbindlichkeiten (+T€ 58). Senkend wirken die reduzierten Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (-T€ 3).

Die Ausgliederung des Wasser- und Abwasserbereichs zum 01.01.2012 hat gezeigt, dass ein Großteil der Verschuldung der Stadt Medebach auf diese beiden Bereiche zurückzuführen ist.

<b>2014</b>	<b>Verb. aus Krediten für Investitionen vom Kapitalmarkt in T€</b>	<b>Ausleihungen an Stadtwerke in T€</b>	<b>Anteil der Stadt Medebach in T€</b>
01.01.	21.843	17.790	4.053
Abgänge	-914	-791	-123
Zugänge	0	0	0
Abgrenzung Zinsaufwand Vorjahr	+7	0	+7
31.12.	20.936	16.999	3.937

Nachfolgend zum Vergleich die Daten vom Vorjahr:

<b>2013</b>	<b>Verb. aus Krediten für Investitionen vom Kapitalmarkt in T€</b>	<b>Ausleihungen an Stadtwerke in T€</b>	<b>Anteil der Stadt Medebach in T€</b>
01.01.	22.269	18.102	4.167
Abgänge	-870	-759	-111
Zugänge	+447	+447	0
Abgrenzung Zinsaufwand Vorjahr	-3	0	-3
31.12.	21.843	17.790	4.053

Die Politik „keine Nettoneuverschuldung“ im Kernhaushalt der Stadt Medebach wird, sofern dieses Ziel auch künftig beibehalten wird, mittelfristig zu einer Entlastung durch sinkende Zinsaufwendungen führen. Auf der anderen Seite kann nicht vorausgesagt werden, wie lange die derzeitigen Zinsen noch so niedrig bleiben, was wiederum für eine Aufnahme von Investitionskrediten zur Sanierung von städtischen Gebäuden etc. zur Reduzierung der zukünftigen Unterhaltungsaufwendungen sprechen würde.

### 3.3 Ertragslage

Die Ergebnisrechnung 2014 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 491 ab. Es ist festzustellen, dass sich das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr (T€ -547) um T€ 1.038 verbessert hat. Insbesondere die höheren Erträge aus der Gewerbesteuer in Höhe von T€ 1.524 im Vergleich zum Vorjahr sind für das bessere Abschlussergebnis verantwortlich. Demgegenüber stehen jedoch höhere Transferaufwendungen und höhere Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Die **Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit** setzen sich im Wesentlichen aus den drei großen Blöcken (rd. 87,5% aller Erträge) Steuern T€ 9.883, Zuwendungen T€ 2.961 sowie öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Gebühren) T€ 1.187 zusammen.

Die **Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** setzen sich im Ergebnis aus folgenden großen Blöcken (rd. 87,7% aller Aufwendungen) zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2012 T€	Ergebnis 2013 T€	Ergebnis 2014 T€	Entwicklung zum Vorjahr T€
Transferaufwendungen	5.654	6.093	6.491	+398
Sach- und Dienstleistungen	2.449	2.511	2.493	-18
Personalaufwendungen (einschl. Versorgungsaufwendungen)	2.355	2.460	2.886	+426
Bilanzielle Abschreibungen	1.683	1.708	1.752	+44
Summe	12.141	12.772	13.622	+850

Die den größten Block bildenden Transferaufwendungen setzen sich aus folgenden Aufwendungen zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2012 T€	Ergebnis 2013 T€	Ergebnis 2014 T€	Entwicklung zum Vorjahr T€
Kreisumlage / Finanzierungs- beteiligung an den KdU des Kreises	4.220	4.472	4.621	+149
Abgaben/Umlagen an Land	820	941	1.028	+87
Allg. Umlagen an Zweck- verbände	446	431	454	+23
Sozialaufwendungen	98	181	219	+38
Sonstige	70	68	169	+101
Summe	5.654	6.093	6.491	+398

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen als zweiter großer Aufwandsblock sind im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt T€ 426 gestiegen. Diese Steigerung kommt größtenteils dadurch zustande, dass sich die Beträge, die gemäß des Gutachtens der Heubeck AG den Pensions- und vor allem den Beihilferückstellungen zuzuführen sind, in 2014 im Vergleich zum Vorjahr stark erhöht haben. Diese Position ist seitens der Stadt Medebach nicht beeinflussbar, sondern von den Ergebnissen des jährlich ausgestellten Gutachtens abhängig und kann daher von Jahr zu Jahr stark schwanken.

Die Sach- und Dienstleistungen als dritter großer Aufwandsblock sind vor allem durch folgende Posten gekennzeichnet:

Bezeichnung	Ergebnis 2012 T€	Ergebnis 2013 T€	Ergebnis 2014 T€	Entwicklung T€
Bewirtschaftung von Gebäuden	802	923	888	-35
Instandhaltungsmaßnahmen	370	435	395	-40
Abfallbeseitigung (Transport/Endlagerung)	478	397	422	+25
Schülerbeförderung/ Kindergartenkinderbeförderung	189	181	188	+7
Fahrzeuge, Geräte, technische Ausstattung, Geschäftsausstat- tung	145	140	128	-12
Sonstige	465	435	472	+37
Summe	2.449	2.511	2.493	-18

Die restlichen Aufwendungen in Höhe von T€ 472 setzen sich aus einer Vielzahl von Kleinpositionen zusammen (z.B. Holzwerbungskosten T€ 37, Kosten für Fortbildungsmaßnahmen/Reisekosten T€ 37, Prüfungsgebühren T€ 29, Kosten für die Durchführung des Winterdienstes durch private Unternehmen T€ 28 etc.).

Die bilanziellen Abschreibungen fallen gegenüber dem Vorjahr um T€ 44 höher aus.

Die letzten beiden großen Kostenblöcke sind die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sowie die Finanzaufwendungen. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen schließen mit T€ 1.045 (Vorjahr: T€ 933) ab. Hier ist eine Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von T€ 112 zu verzeichnen.

Die Finanzaufwendungen bestehen v.a. aus den Zinsen für Investitionskredite (sowohl für die Kredite zur eigenen Nutzung als auch für die Kredite, die an die Stadtwerke Medebach AöR weitergeleitet wurden). Sie bilden gemeinsam mit den Finanzerträgen (Zinsen, die die Stadtwerke an die Stadt Medebach für die an sie weitergeleiteten Darlehen erstattet haben sowie Zinsen aus Geldanlagen) das negative **Finanzergebnis** in Höhe von T€ 191 (Vorjahr: T€ 155).

### 3.4 Finanzlage

Die Finanzlage hängt weitestgehend von der Ertragslage ab. Das Finanzergebnis 2014 schließt mit einer Erhöhung der liquiden Mittel in Höhe von T€ 1.442 ab.

Im Bereich der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich ein Überschuss in Höhe von T€ 1.463.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit wird bei T€ +893 festgestellt:

<b>Investitionen</b>	<b>2012 T€</b>	<b>2013 T€</b>	<b>2014 T€</b>
Einzahlungen	2.684	2.177	2.495
-Auszahlungen	-1.806	-1.779	-1.602
Saldo	878	398	893

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit wurde mit T€ -914 festgestellt. Hieran erkennbar ist, dass die freien Mittel (Finanzmittelüberschuss) von T€ 2.356 zu einem relativ großen Teil zur Tilgung der bestehenden Investitionskredite verwandt wurden.

Der restliche Überschuss von T€ 1.442 wird als Bestand ins nächste Jahr überführt.

Insgesamt steht am 31.12.2014 eine Liquiditätsreserve von T€ 2.494 zur Verfügung.

#### **4. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses 2014 sowie Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft**

Die ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres 2014 fallen im Vergleich zur Planung um T€ 2.101, unter Berücksichtigung der Finanzerträge um T€ 2.080 höher aus. Ursache hierfür sind vor allem die hohen Erträge aus der Gewerbesteuer durch hohe einmalige Nachzahlungen, wodurch unter dieser Position T€ 1.667 mehr verbucht werden konnte als es im Haushaltsplan veranschlagt war. Auch die im Vergleich zur Planung um T€ 158 höheren Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wirken sich positiv auf das Ergebnis aus.

Die ordentlichen Aufwendungen fallen im Vergleich zur Planung um T€ 822, unter Berücksichtigung der Zinsen und sonstigen Aufwendungen um T€ 831 höher aus. Diese Erhöhung ist vor allem auf die gestiegenen Transferaufwendungen und sowie die höheren Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen zurückzuführen. Zu den Zinsen und sonstigen Aufwendungen gehören insbesondere Zinsaufwendungen für an die Stadtwerke Medebach AöR ausgeliehene Darlehen.

Insgesamt ist in 2014 ein Überschuss in Höhe von T€ 491 entstanden. Im Vergleich zum Planansatz 2014 konnte das Jahresergebnis 2014 um T€ 1.250 verbessert werden. So positiv dieses Jahresergebnis 2014 auch ist, künftig wird die Umgehung der Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes immer schwieriger werden. Gründe hierfür sind vor allem, dass die Erträge aus der Gewerbesteuer - da in 2014 eine hohe einmalige Nachzahlung für das höhere Ergebnis verantwortlich war - ab 2015 voraussichtlich wieder niedriger ausfallen werden, die Schlüsselzuweisungen im Vergleich zu 2014 drastisch sinken werden und die zu zahlende Kreisumlage sich wiederum in 2015 im Vergleich zum Vorjahr enorm erhöhen wird. Ohne höhere und bedarfsgerechtere Zuweisungen des Landes können die vielfältigen städtischen Aufgaben zukünftig voraussichtlich nicht mehr erbracht werden. Vor allem die sinkenden Schlüsselzuweisungen des Landes für die Stadt Medebach machen es künftig schwierig, die Grenzen zur Pflicht der Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nicht zu überschreiten. Aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2014 wird es jedoch, wenn die Planzahlen zutreffen, auch in 2015 noch möglich sein, durch Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage den Haushalt ausgleichen zu können. Da die Ausgleichsrücklage danach jedoch fast komplett aufgebraucht sein wird, muss es mittelfristig vorrangigstes Ziel sein, dass vom Bund und vom Land übertragene gesetzliche Aufgaben mit einer entsprechenden finanziellen Ausstattung durch diese einhergehen.

**5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag der Schlussbilanz, über die gesondert zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben. Alle Vorgänge sind entsprechend periodengerecht im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 erfasst.

## 6. Kennzahlen

Eine Analyse der Schlussbilanz und der Haushaltswirtschaft wird durch die Bildung von Kennzahlen erleichtert und ermöglicht einen kontinuierlichen Zeitvergleich.

a) Aufwandsdeckungsgrad:

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Aufwandsdeckungsgrad =	$\frac{\text{ordentliche Erträge} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$
------------------------	---

Angestrebt wird ein Wert von 100,0% oder größer. Bei 100,0% wird ein ausgeglichenes ordentliches Ergebnis erwirtschaftet. Im Idealfall übersteigt die Kennzahl 100,0%, um auch das planmäßig negative Finanzergebnis abzudecken.

	ordentliche Erträge T€	ordentliche Aufwendungen T€	Aufwandsdeckungsgrad %
2008	13.942	13.179	105,8
2009	15.443	15.116	102,2
2010	14.721	14.611	100,8
2011	14.766	14.022	105,3
2012	13.848	13.021	106,4
2013	13.313	13.705	97,1
2014	15.349	14.667	104,6
Planung 2015	13.302	14.488	91,8

Der Aufwandsdeckungsgrad hat bis einschließlich 2014, mit Ausnahme des Jahres 2013, immer leicht über dem angestrebten Mindestziel von 100,0% gelegen. Die Erträge sind im Jahr 2014 so hoch wie nie seit 2009. Dies liegt vor allem an den hohen Erträgen aus der Gewerbesteuer durch die hohe einmalige Nachzahlung.

Bei der Planung des Haushaltsjahres 2015 liegt der Aufwandsdeckungsgrad recht deutlich unter dem angestrebten Wert von 100,0%. Somit reichen die ordentlichen Erträge nicht aus, um die ordentlichen Aufwendungen in voller Höhe zu decken. Dies liegt vor allem an einer drastischen Senkung der Erträge aus der Schlüsselzuweisung des Landes, die u.a. auf die

hohen Gewerbesteuereinnahmen in 2014 zurückzuführen ist, und an einer entsprechend höheren zu zahlenden Kreisumlage.

Unter Einbeziehung des Finanzergebnisses (Finanzerträge sowie Zinsen und sonstige Aufwendungen) wird der nachstehende, abgewandelte Aufwandsdeckungsgrad erwirtschaftet:

	<b>Erträge T€</b>	<b>Aufwendungen T€</b>	<b>Aufwandsdeckungs- grad %</b>
2008	13.998	13.998	100,0
2009	15.446	15.923	97,0
2010	14.723	15.509	94,9
2011	14.769	14.944	98,9
2012	14.573	13.971	104,3
2013	14.047	14.594	96,3
2014	16.030	15.539	103,2
Planung 2015	13.962	15.293	91,3

Bei dieser abgewandelten Form des Aufwandsdeckungsgrades wird deutlich, dass nur in den Haushaltsjahren 2008, 2012 und 2014 ein ausgeglichener Haushalt vorgelegen hat. In den anderen Haushaltsjahren konnte der fiktive Haushaltsausgleich nur durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage erreicht werden.

Durch die negativen Auswirkungen des Finanzergebnisses auf diese Kennzahl wird erkennbar, dass die ordentlichen Erträge im Regelfall nicht ausreichen, um sowohl die ordentlichen Aufwendungen als auch das Finanzergebnis abzudecken. Es liegt somit eine Unterfinanzierung der Stadt Medebach vor. Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren voraussichtlich noch verstärken, wie schon an dem Ergebnis der Planung 2015 erkennbar ist.

Ab dem 01.01.2012 sind durch die Gründung der Stadtwerke Medebach AöR die Auswirkungen des Finanzergebnisses gemindert worden, da ein wesentlicher Anteil der Belastungen aus Zinsaufwendungen auf die Stadtwerke Medebach AöR (Betriebszweig Abwasserbeseitigung) übertragen wurde.

#### b) Eigenkapitalquote 1:

Die Kennzahl Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann als Bonitätsindikator beurteilt werden.

Eigenkapitalquote 1 =	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
-----------------------	---

Angestrebt wird die Erhaltung eines Wertes von über 20,0%. Damit wird eine angemessene Finanzierung der Stadt Medebach mit Eigenkapital gewährleistet.

	Eigenkapital T€	Bilanzsumme T€	Eigenkapital- quote 1 %
2008	20.968	91.500	22,9
2009	20.171	94.264	21,4
2010	20.416	95.631	21,4
2011	20.197	95.206	21,2
2012	20.799	83.065	25,0
2013	20.251	81.723	24,8
2014	20.742	82.234	25,2

Die Eigenkapitalquote 1 liegt in allen Jahren über dem angestrebten Mindestwert von 20,0%. Der Anstieg der Eigenkapitalquote 1 im Vergleich der Haushaltsjahre 2011 und 2012 um 3,8%-Punkte liegt neben dem in 2012 erzielten Jahresüberschuss in Höhe von T€ 601 in erster Linie an der Ausgliederung des Bereiches Abwasserbeseitigung auf die Stadtwerke Medebach AöR und die dadurch gesunkene Bilanzsumme. Im Haushaltsjahr 2013 ist aufgrund des erwirtschafteten Jahresfehlbetrages eine Minderung der Eigenkapitalquote eingetreten. Im Jahr 2014 wiederum ist aufgrund des ausgewiesenen Jahresüberschusses die Eigenkapitalquote 1 so hoch wie nie seit 2008.

#### c) Eigenkapitalquote 2:

Die Eigenkapitalquote 2 drückt den Anteil des Eigenkapitals inklusive der langfristigen Sonderposten (Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) am Gesamtkapital aus.

Eigenkapitalquote 2 =	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
-----------------------	--

Angestrebt wird ein Wert von über 60,0%, um eine angemessene Finanzierung der Stadt Medebach mit Eigenkapital und langfristigen Sonderposten zu gewährleisten. Insbesondere

durch einen hohen Anteil an Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge wird eine angemessene langfristige Finanzierung des Anlagevermögens gewährleistet.

	Eigenkapital T€	Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge T€	Bilanzsumme T€	Eigenkapital- quote 2 %
2008	20.968	40.293	91.500	67,0
2009	20.171	41.522	94.264	65,5
2010	20.416	42.069	95.631	65,3
2011	20.197	41.856	95.206	65,2
2012	20.799	29.216	83.065	60,2
2013	20.251	29.469	81.723	60,8
2014	20.742	28.817	82.234	60,4

Die Eigenkapitalquote 2 liegt in allen Jahren über dem angestrebten Mindestwert von 60,0%. Der Rückgang von 2011 auf 2012 liegt vor allem an der im Zusammenhang mit der Gründung der Stadtwerke Medebach AöR stehenden Senkung der Sonderposten für Zuwendungen und für Beiträge (Kanalanschlussbeiträge und Kostenersätze Kanalhausanschlüsse). Die Senkung im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr hängt neben der Steigerung der Bilanzsumme mit der Reduzierung der Sonderposten zusammen, die nicht vollständig durch den Anstieg des Eigenkapitals kompensiert werden kann.

d) Überschuss- bzw. Fehlbetragsquote:

Die Kennzahl stellt das erwirtschaftete Jahresergebnis im Verhältnis zum Eigenkapital dar.

Überschuss- bzw. Fehlbetragsquote =	$\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
-------------------------------------	--

Angestrebt wird grundsätzlich ein ausgeglichener Haushalt bzw. ein Jahresüberschuss und somit eine Quote größer 0,0% bis 2,0%. Da die Stadt Medebach jedoch nicht vor dem Hintergrund der Gewinnerzielungsabsicht handelt und Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnimmt, können nicht alle Tätigkeiten kostendeckend oder sogar gewinnbringend erbracht werden, sodass auch negative Jahresergebnisse erwirtschaftet werden. Jahresfehlbeträge und somit eine Quote kleiner 0,0% sind grundsätzlich zu minimieren (Zielvorgabe: maximal -1,0%).

	<b>Jahresergebnis T€</b>	<b>Eigenkapital T€</b>	<b>Überschuss- bzw. Fehlbetragsquote %</b>
2008	0	20.968	0,0
2009	- 477	20.171	- 2,4
2010	- 786	20.416	- 3,9
2011	- 175	20.197	- 0,9
2012	601	20.799	2,9
2013	- 547	20.251	- 2,7
2014	491	20.742	2,4

Lediglich in den Haushaltsjahren 2008, 2012 und 2014 wurden Jahresüberschüsse erzielt. Während der Jahresüberschuss in 2008 sehr gering ausfiel, lag die Überschussquote in 2012 und 2014 bei äußerst positiven 2,9% bzw. 2,4%.

Die verbleibenden Jahre schlossen jeweils mit einem Jahresfehlbetrag ab. In 2011 lag die Fehlbetragsquote bei unter 1,0% und damit innerhalb der Zielvorgabe, während sie in 2009, 2010 und 2013 recht hoch war und nicht den eigenen Zielvorstellungen entsprach.

In Zukunft wird es aufgrund der in den letzten Jahren sinkenden Tendenz der Erträge aus Landeszuweisungen und der tendenziell steigenden Transferaufwendungen immer schwieriger werden, eine geringe Fehlbetragsquote oder gar einen Jahresüberschuss zu erzielen.

#### e) Infrastrukturquote:

Die Infrastrukturquote stellt das Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen der Stadt Medebach dar. Sie zeigt an, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Stadt Medebach entspricht.

Infrastrukturquote = $\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
---

Eine konstante Größe dieser Kennzahl wird angestrebt, da auch im Stadtbild der Stadt Medebach keine wesentlichen strukturellen Veränderungen zu erwarten sind.

	<b>Infrastrukturvermögen T€</b>	<b>Bilanzsumme T€</b>	<b>Infrastrukturquote %</b>
2008	59.779	91.500	65,3
2009	61.956	94.264	65,7
2010	60.821	95.631	63,6
2011	61.103	95.206	64,2
2012	30.916	83.065	37,2
2013	31.281	81.723	38,3
2014	30.572	82.234	37,2

In den Jahren 2008 bis einschließlich 2011 liegt die Infrastrukturquote relativ konstant bei ca. 65,0%. Dies bedeutet, dass rd. zwei Drittel des gesamten Vermögens der Stadt Medebach auf das Infrastrukturvermögen (insbesondere Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen sowie Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen) entfallen. Der wesentliche Rückgang im Jahr 2012 gegenüber den Vorjahren hängt direkt mit der Gründung der Stadtwerke Medebach AöR und der damit einhergehenden Übertragung der Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen zusammen. Die Bilanzsumme sinkt aufgrund dieser Übertragung von Vermögen und Kapital auf die Stadtwerke Medebach AöR. Ab dem Haushaltsjahr 2012 wird, nach der erfolgten Umstrukturierung, eine konstante Kennzahl von ca. 38,0% ausgewiesen.

f) Investitionsquote:

Die Investitionsquote zeigt, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgänge neue Investitionen gegenüberstehen.

Investitionsquote =	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Anlagenabgänge} + \text{Abschreibungen}}$
---------------------	---

Zum Erhalt des bestehenden Vermögens ist eine Investitionsquote von 100,0% erforderlich. Da grundsätzlich kein Substanzverlust eintreten soll und keine nicht erforderlichen Anlagen bestehen (es liegen z.B. keine Überkapazitäten an Infrastrukturvermögen und Gebäuden vor), wird eine Investitionsquote von über 100,0% angestrebt.

Seit dem 01.01.2012 bestehen gegenüber den zu diesem Zeitpunkt gegründeten Stadtwerken hohe Ausleihungen (weitergeleitete Darlehen), mit denen jährlich hohe Tilgungen einhergehen. Dies wird in der Bilanz unter den Finanzanlagen dargestellt.

Aufgrund dieser Besonderheit ab 2012 bleiben bei der Berechnung der Investitionsquote im Folgenden für sämtliche Jahre die Finanzanlagen unberücksichtigt, um einen besseren Vergleich zwischen den einzelnen Jahren anstellen zu können.

				Investitionsquote %
	Bruttoinvestitionen T€	Anlagenabgänge T€	Abschreibungen T€	
2008	3.887	1	2.378	163,4
2009	4.582	17	2.412	188,6
2010	3.808	146	2.494	144,3
2011	2.204	116	2.608	80,9
2012	1.785	61	1.683	102,4
2013	1.104	193	1.708	58,1
2014	1.526	44	1.752	85,0

Die Investitionsquote lag von 2008 bis einschließlich 2010 bei weit über 100,0% und in 2012 bei knapp über 100,0%. Es konnte demnach in diesen Jahren jeweils ein höherer Betrag bei den Zugängen beim Anlagevermögen im Verhältnis zur Summe aus Abgängen und Abschreibungen verzeichnet werden. In den Haushaltsjahren 2011 sowie 2013 und 2014 liegt die Investitionsquote unter 100,0%, sodass in diesen Jahren insgesamt ein Abbau des Anlagevermögens vorliegt.

Bei der Höhe der Investitionsquote ist insgesamt betrachtet zu erkennen, dass in den letzten Jahren weniger investiert wurde als in den Jahren zuvor. Aufgrund der immer schwieriger werdenden finanziellen Lage der Stadt Medebach, unter anderem aufgrund sinkender Zuweisungen vom Land NRW und steigender Transferaufwendungen, werden weniger Neuinvestitionen getätigt. Zudem verfolgt die Stadt derzeit immer noch das Ziel, keine Nettoneuverschuldungen einzugehen und beschränkt die Investitionen daher auf ein Minimum. Festzustellen ist jedoch auch, dass die Investitionsquote 2014 im Vergleich zu der von 2013 wieder angestiegen ist.

## g) Anlagendeckungsgrad 2:

Der Anlagendeckungsgrad 2 stellt den Anteil des Anlagevermögens dar, der langfristig finanziert ist. Dem Anlagevermögen werden Eigenkapital, langfristige Sonderposten (Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) sowie das langfristige Fremdkapital gegenübergestellt. Das langfristige Fremdkapital besteht aus den Pensionsrückstellungen und den Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Anlagendeckungsgrad 2 =	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
-------------------------	---

Angestrebt wird eine Kennzahl von mindestens 100,0%, da somit das langfristige Vermögen in voller Höhe durch langfristiges Kapital finanziert wird. Bei einer Kennzahl unter 100,0% wird langfristiges Vermögen (z.B. Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen) durch kurzfristiges Kapital (kurzfristige Verbindlichkeiten) finanziert.

	Eigenkapital T€	Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge T€	langfristiges Fremdkapital T€	Anlage- vermögen T€	Anlagen- deckungs- grad 2 %
2008	20.968	40.293	19.829	88.152	92,0
2009	20.171	41.522	23.207	90.304	94,0
2010	20.416	42.069	24.609	91.472	95,2
2011	20.197	41.856	24.705	90.955	95,4
2012	20.799	29.216	25.390	78.977	95,5
2013	20.251	29.469	19.061	77.870	88,3
2014	20.742	28.817	15.641	76.808	84,9

Das Ziel, dass der Anlagendeckungsgrad 2 über 100,0% liegt, wurde an keinem der betrachteten Stichtage erreicht. Dennoch ist bei Betrachtung der Jahre 2008 bis einschließlich 2012 immerhin ein Aufwärtstrend bei der Höhe des Anlagendeckungsgrades 2 erkennbar.

Dass ab 2012 die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge sowie das Anlagevermögen der Stadt merklich gesunken sind, liegt an der Gründung der Stadtwerke Medebach AöR zum 01.01.2012.

In 2013 und 2014 liegt der Anlagendeckungsgrad 2 sogar unter 90,0%. Ursache für diesen Rückgang ist die Minderung der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Bei den Krediten für Investitionen mit einem Volumen in Höhe von T€ 10.682 laufen in den kommenden Haushaltsjahren die Zinsbindungen planmäßig aus. Daher erfolgt der Ausweis dieser Verbindlichkeiten in voller Höhe unter den Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr, bzw. von einem bis fünf Jahre. Eine Prolongation bzw. Umschuldung dieser Kredite (zu deutlich verbesserten Konditionen aufgrund der aktuellen Zinsmarktsituation) ist beabsichtigt. Unter Berücksichtigung dieser Sachverhalte liegt der Anlagendeckungsgrad 2 dann auf dem Niveau der Vorjahre (2012 und Vorjahre). Eine strukturelle Verschlechterung des Anlagendeckungsgrades 2 ist, entgegen der vorstehenden Aufstellung, nicht eingetreten.

#### h) Liquidität 2. Grades:

Die Liquidität 2. Grades stellt die kurzfristige Liquidität der Stadt Medebach dar. Sie zeigt, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Die kurzfristigen Forderungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten sind dabei jene mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Liquidität 2. Grades =	$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$
------------------------	--

Angestrebt wird eine Kennzahl größer 100,0%, um alle kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten mit den bestehenden liquiden Mitteln sowie den kurzfristigen Forderungen ausgleichen zu können.

	liquide Mittel T€	kurzfristige Forderungen T€	kurzfristige Verbindlichkeiten T€	Liquidität 2. Grades %
2008	636	1.101	3.555	48,9
2009	219	2.010	3.390	65,8
2010	1.055	1.138	3.143	69,8
2011	113	2.238	3.453	68,1
2012	507	1.674	2.357	92,5

2013	1.052	739	6.669	26,9
2014	2.494	991	4.073	85,5

Die Liquidität 2. Grades erreicht zunächst in keinem der Jahre einen angestrebten Zielwert über 100,0%. Dennoch ist bei der Betrachtung der Entwicklung von 2008 bis einschließlich 2012 immerhin ein Aufwärtstrend zu erkennen. Das Jahr 2012 sticht dabei besonders positiv heraus.

In 2013 sank die Liquidität 2. Grades erheblich ab. Dies lag neben der Senkung der kurzfristigen Forderungen an der erheblichen Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten. Bezüglich der Steigerung der kurzfristigen Verbindlichkeiten ab 2013 wird auf die Ausführungen zu den langfristigen Verbindlichkeiten beim Anlagendeckungsgrad 2 verwiesen (Auslaufen von Zinsbindungsfristen).

## **7. Chancen und Risiken**

Die Haushaltsplanung 2014 stand weiterhin unter dem Eindruck der anziehenden Konjunktur in Deutschland. Die gute Entwicklung der heimischen Wirtschaft führte zu den höchsten Gewerbesteuererträgen, die die Stadt Medebach je verbuchen konnte, wobei hierunter jedoch auch eine hohe einmalige Nachzahlung enthalten ist.

Das prognostizierte Jahresergebnis in Höhe von -T€ 759 konnte, vor allem aufgrund der hohen Gewerbesteuererträge, auf +T€ 491 verbessert werden. Der Haushaltsplan 2015 weist einen Fehlbetrag im Ergebnisplan von T€ 1.331 aus. Der Haushaltsansatz der Gewerbesteuer beträgt für das Haushaltsjahr 2015 T€ 4.657, wobei jedoch aufgrund der schwierigen finanziellen Situation der Stadt Medebach ab dem Haushaltsjahr 2015 neben den Hebesätzen der Grundsteuern zum 01.01.2015 auch der Hebesatz der Gewerbesteuer angehoben wurde. Tatsächlich wurden bis zum heutigen Zeitpunkt bereits T€ 4.466 ertragswirksam erfasst, sodass der Planansatz der Gewerbesteuer voraussichtlich knapp erreicht wird. Insgesamt entwickeln sich die übrigen Erträge und Aufwendungen 2015 mit den schon eingeplanten niedrigeren Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen und höheren Ausgaben im Rahmen der Kreisumlage bisher planmäßig.

Neben dem städtischen Haushalt ist die touristische Entwicklung Medebachs ein wichtiger Aspekt. Der Landal Park hat in Winterberg zur Wintersaison 2010/2011 eröffnet und steht seitdem in Konkurrenz zum Center Parc Medebach. Für das Jahr 2014 wurde keine wesentliche Verschiebung in den Übernachtungszahlen festgestellt. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Insgesamt ist an einer Attraktivierung des touristischen Angebotes zu arbeiten. Zu nennen sind hier Projekte, die vor Kurzem fertig gestellt wurden oder in Kürze fertig gestellt sein werden, wie der Stadterlebnisweg, der Ausbau des bestehenden Radwegenetzes, das KUMA-Projekt im Ortsteil Oberschledorn sowie die Gestaltung der Ortseingänge und des Marktplatzes in Medebach.

Zudem wird in 2015 in der Nähe des Center Parcs die längste zusammenhängende Kletteranlage in Europa eröffnet, was sicherlich auch noch einmal eine besondere Attraktion für die Bürger und Besucher der Stadt Medebach darstellen wird.

Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang auch, dass die Region Hochsauerland erneut LEADER-Region geworden ist, wodurch auch in den nächsten Jahren weiterhin derartige Projekte gefördert werden können.

Wesentlicher Baustein für ein funktionierendes Gewerbegebiet ist eine gute infrastrukturelle Anbindung. In diesem Zusammenhang ist der Ausbau der Landstraße sowie die Anbindung an das Breitbandnetz in den vergangenen Monaten zu erwähnen. Des Weiteren wird an dem Projekt GET.Min gearbeitet. Dieses soll eine gemeinschaftliche Nutzung von Abwärme durch die im Gewerbegebiet Holtischer Weg ansässigen Unternehmen fördern sowie diese bei Energiesparmaßnahmen beraten. Initiator und Koordinator des Projektes auf kommunaler Ebene ist der Wirtschaftsförderer der Stadt Medebach.

Die Verwaltung der Stadt Medebach hat in 2011 zuletzt eine Kunden- und Bürgerbefragung zu diversen Themenbereichen (z.B. Kundenzufriedenheit mit dem Gebäude, der Ausstattung, den Mitarbeitern etc.) durchgeführt. Diese soll in den kommenden Jahren erneut stattfinden.

Für die in den letzten Jahren erfolgte Organisationsuntersuchung Bauhof liegt nunmehr ein Ergebnis vor. Hieraus haben sich für die Verwaltungsleitung gewisse Handlungsempfehlungen abgeleitet, die dem Rat in der Sitzung am 18.07.2013 vorgestellt wurden. Derzeit arbeitet eine Arbeitsgruppe an der Ausarbeitung der Empfehlungen. Erste Umsetzungen wie die Anschaffung einer Zeiterfassung wurden bereits durchgeführt. Ziel ist es, weitere konkrete Umsetzungsvorschläge dem Stadtrat im Laufe des Jahres 2015 vorlegen zu können.

Für die Stadt Medebach und seine Ortsteile konnte in 2012/2013 - auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels - ein interkommunales und integriertes Stadtentwicklungskonzept erstellt werden. Die Umsetzung ist für die Folgejahre geplant.

Weiterhin wird in 2015 ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept („Masterplan Medebach 2022“) entwickelt, dessen Inhalte ebenfalls in den nächsten Jahren abgearbeitet werden sollen und wofür es zugleich voraussichtlich entsprechende Förderungen seitens der Bezirksregierung geben wird.

**8. Anlagenteil**

Anlage

Liste der Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW

Medebach, 15. Juli 2015

Aufgestellt:

Bestätigt:

gez. Wasmuth

gez. Grosche

---

Wasmuth

---

Grosche  
Bürgermeister

Lageberichtsangabe nach § 95 Absatz 2 GO NRW

Name, Vorname	Funktion	Beruf	Wahlperiode	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
Dessel, Willi	Ratsmitglied	Maschinenführer	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft " Freigrafschaft Grafschaft" (ordentliches Mitglied)</li> <li>Regionalverein LEADER-Region HSL (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Deutsch, Jürgen	Ratsmitglied	Polizeibeamter i. R.	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied)</li> <li>Vertreter für den Westfälischen Hansebund (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Eickhoff, Bernhard	Ratsmitglied	Studienrat / Dipl. Ökonom	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitgliederversammlung des Sauerland Tourismus e.V. (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Grebe, Andre		Vorstand Stadtwerke Medebach AöR	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbandsversammlung Wasserverband Hochsauerland (ordentliches Mitglied)</li> <li>Vorstand Wasserverband Hochsauerland (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Grosche, Thomas	Bürgermeister	Wahlbeamter	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied)</li> <li>Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (ordentliches Mitglied)</li> <li>Mitgliederversammlung des Sauerland Tourismus e.V. (Vorstandsmitglied)</li> <li>Zweckbandsversammlung Schulzweckverband Hallenberg / Medebach (ordentliches Mitglied)</li> <li>Zweckbandsversammlung Schulzweckverband Winterberg / Medebach (ordentliches Mitglied)</li> <li>Vorstand des Leader-Prozesses (beratendes Mitglied)</li> <li>Vorsitzender der Leader-Region Hochsauerland ab 2014</li> <li>Geschafterversammlung der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (ordentliches Mitglied) ab 2012</li> <li>Aufsichtsrat der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (ordentliches Mitglied) ab 2012</li> <li>Mitgliedervers. Rothaarsteigverein (ordentliches Mitglied)</li> <li>Hauptversammlung Sauerland Höhenflug (ordentliches Mitglied)</li> <li>Beirat der Touristik Gesellschaft Medebach mbH</li> </ul>

Name, Vorname	Funktion	Beruf	Wahlperiode	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
Hankeln, Elmar	Ratsmitglied	Rechtspfleger	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbandsversammlung Sparkasse HSL (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Humberg, Jürgen	Ratsmitglied	Reiseverkehrskaufmann	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbundes (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Just, Thomas	Ratsmitglied	Leitstellendisponent	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbandsversammlung Schulzweckverband Medebach/Hallenberg (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Verbandsversammlung Schulzweckverband Winterberg/Medebach (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Kaiser, Matthias	Ratsmitglied	Zimmermann	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederversammlung Forstbetriebsgemeinschaft Orke (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Kaiser, Rudolf	Ratsmitglied	Fernmeldehandwerker	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbundes (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Kaufhold, Anna	Ratsmitglied	Architektin	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland GmbH (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Kaufhold, Franz-Josef	Ratsmitglied	Bankkaufmann	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbandsversammlung des Wasserverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Verwaltungsrat Sparkasse HSL (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Kniesburgess, Klaus	Ratsmitglied	Kraftfahrzeugmeister	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland GmbH (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Linnekugel, Frank		Verwaltungsbeamter	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschafterversammlung Touristik Gesellschaft Medebach (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland GmbH (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Verbandsversammlung KDZ Citkomm (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Mütze, Josef	Ratsmitglied	Werkzeugmacher	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Genossenschaftsversammlung Fischereigenossenschaft Medebach (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Niggemann, Walter	Ratsmitglied	Rentner	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederversammlung des Sauerland Tourismus e.V. (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Rabe, Johannes	Ratsmitglied	Arbeitsvermittler	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverbandversammlung Schulzweckverband Hallenberg / Medebach (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Zweckverbandversammlung Schulzweckverband Winterberg / Medebach (ordentliches Mitglied)</li> </ul>

Name, Vorname	Funktion	Beruf	Wahlperiode	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
Schröder, Matthias	Ratsmitglied	Kaufmännischer Angestellter	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederversammlung Sauerland-Tourismus (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Gesellschafterversammlung Touristik Gesellschaft Medebach (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Sengen, Brunhilde	Ratsmitglied	Verwaltungsangestellte	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederversammlung des Sauerland Tourismus e.V. (ordentliches Mitglied)</li> <li>• Verbandsversammlung Sparkasse HSL (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Sengen, Ursula	Ratsmitglied	Krankenschwester	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kuratorium der Leisten´schen Stiftung (ordentliches Mitglied)</li> </ul>
Wasmuth, Martin	Finanzwesen zuständiger Beamter	Verwaltungsbeamter	2014-2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerland GmbH</li> </ul>

Hansestadt Medebach

Anlage 6  
Blatt 1

## **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

### Name und Bezeichnung der Gebietskörperschaft

Hansestadt Medebach

### Kreis

Hochsauerlandkreis

### Regierungsbezirk

Arnsberg

### Ortschaften, Flächenangaben und Einwohnerzahl

Das Stadtgebiet besteht neben der Kernstadt Medebach aus den Ortsteilen Berge, Deifeld, Dreislar, Düdinghausen, Küstelberg, Medelon, Oberschledorn, Referinghausen und Titmaringhausen.

<u>Nutzungsart</u>	<u>ha</u>
Gebäude-, und Freifläche, Betriebsfläche	424
Erholungsfläche, Friedhofsfläche	35
Verkehrsfläche	<u>607</u>
Siedlungs- und Verkehrsfläche	<u>1.066</u>

## Hansestadt Medebach

Anlage 6  
Blatt 2

Landwirtschaftsfläche	5.097
Waldfläche	6.327
Wasserfläche	65
Moor, Heide und Un- land	45
Abbauland	4
Flächen anderer Nut- zung	<u>1</u>
Freifläche außerhalb der Siedlungs- und Verkehrsfläche	<u>11.539</u>
Gesamtfläche	<u><u>12.605</u></u>

Laut dem Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) hatte die Hansestadt Medebach am 30.06.2014 insgesamt 7.876 (Vorjahr: 7.847) Einwohner.

### Hauptsatzung

Hauptsatzung der Hansestadt Medebach vom 25.03.2013

### Haushaltsjahr

Das Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.

### Feststellung des Vorjahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2013 der Hansestadt Medebach wurde in der Sitzung der Stadtvertretung am 18.09.2014 festgestellt. Ferner wurde dem Bürgermeister die uneingeschränkte Entlastung erteilt.

### Steuersätze der Gemeindesteuern

Grundsteuer A	209 v.H. (2013: 209 v.H.; ab 2015: 250 v.H.)
Grundsteuer B	413 v.H. (2013: 413 v.H.; ab 2015: 450 v.H.)
Gewerbesteuer	411 v.H. (2013: 411 v.H.; ab 2015: 440 v.H.)

#### Hundesteuer

- |  |                              |
|--|------------------------------|
| ▪ für einen Hund                                   | € 72,00 (Vorjahr: € 72,00)   |
| ▪ für zwei Hunde, je Hund                          | € 90,00 (Vorjahr: € 90,00)   |
| ▪ für drei Hunde und mehr, je Hund                 | € 108,00 (Vorjahr: € 108,00) |
| ▪ für einen gefährlicher Hund                      | € 576,00 (Vorjahr: € 576,00) |
| ▪ für zwei oder mehr gefährliche Hunde,<br>je Hund | € 720,00 (Vorjahr: € 720,00) |

#### Wichtige Verträge

- Stromkonzessionsvertrag mit der RWE Rheinland Westfalen Netz AG vom 26.05.2010/28.06.2010 mit einer Laufzeit bis zum 30.11.2029.
- Gasversorgungsvertrag mit der Westfälischen Ferngas AG vom 09.04.1998/15.04.1998 mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2017.
- Rahmenvertrag zur Straßen- und Außenbeleuchtung mit der RWE Rheinland Westfalen Netz AG vom 04.01.2010/24.02.2010 mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2017.

#### Wesentliche Beteiligungen

Stadtwerke Medebach, Anstalt öffentlichen Rechts (ab 01.01.2012)

- Gegenstand des Kommunalunternehmens ist es, die Grundstücke des Gebietes der Stadt Medebach mit Trinkwasser zu versorgen, das auf dem Gebiet der Stadt Medebach anfallende Abwasser schadlos zu beseitigen und die für diese Aufgaben notwendigen Anlagen vorzuhalten, zu planen, zu bauen und zu betreiben. Die Stadt Medebach überträgt dem Kommunalunternehmen die ihr diesbezüglich gemäß § 53 Abs. 1 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NW) in Verbindung mit § 18a des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) obliegende Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung. Im Übrigen kann das Kommunalunternehmen weitere Tätigkeiten im unmittelbaren Zusammenhang mit der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung als Erfüllungsgehilfe übernehmen. Das Kommunalunternehmen kann die Aufgabe der

Energieversorgung der städtischen Gebäude und deren Beteiligungen im Sinne des § 3 Nr. 21 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) als Energiehändler übernehmen. Der Rat kann dem Kommunalunternehmen weitere Aufgaben zuweisen.

Das Kommunalunternehmen ist außerdem zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Anstaltszweck gefördert wird. Es kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich nach Maßgaben des § 114a Abs. 4 GO NRW an ihnen beteiligen. Im Falle von Beteiligungen ist sicherzustellen, dass die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 Ziffer 3 GO NRW eingehalten werden. Das Kommunalunternehmen kann die oben bezeichneten Aufgaben unter den jeweils geltenden gesetzlichen Voraussetzungen auch für andere Gemeinden/Städte/Verbände wahrnehmen.

Unter den oben genannten Voraussetzungen kann das Kommunalunternehmen Mitgliedschaften in Zweckverbänden begründen.

- Das Stammkapital beträgt € 3.000.000,00.

# Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002

## 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

## 2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfasst nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

## 3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

## 4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

## 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

## 6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

## 7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

## 8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

## 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

## 12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

## 13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

## 14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

## 16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.